

03 | 2023  
4,90 Euro

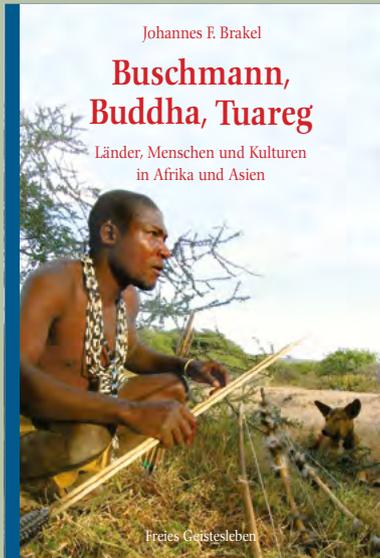
# erziehungskUNST

waldorf.leben

*Vielfalt*



# So vielfältig ist die Welt!

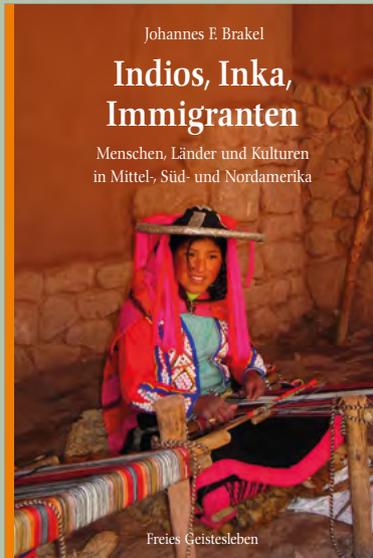


Johannes F. Brakel  
**Buschmann, Buddha, Tuareg**  
Länder, Menschen und Kulturen  
in Afrika und Asien

251 Seiten, gebunden, mit zahlreichen  
Farbfotos | € 20,- (D) | ab 13 Jahren  
ISBN 978-3-7725-2298-7

In neun Porträts von Völkern in Afrika und Asien erzählt Johannes F. Brakel von den Lebensweisen einzelner Stämme, vom entbehrungsreichen Leben der Ackerbauern und den faszinierenden Errungenschaften der Hochkulturen in Südostasien.

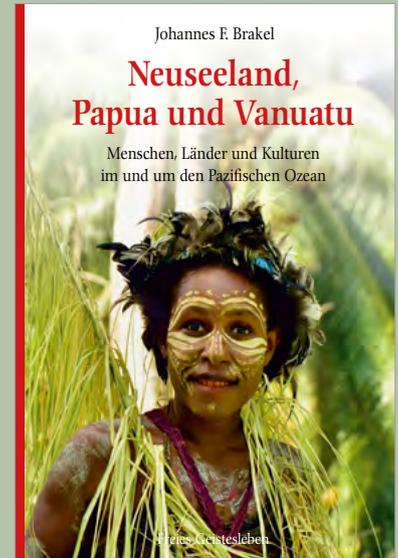
Die lebendigen Schilderungen führen in faszinierende Landschaften und ermöglichen eine intensive Begegnung mit anderen Kulturen.



Johannes F. Brakel  
**Indios, Inka, Immigranten**  
Menschen, Länder und Kulturen in  
Mittel-, Süd- und Nordamerika

266 Seiten, gebunden, mit zahlreichen  
Farbfotos | € 20,- (D) | ab 13 Jahren  
ISBN 978-3-7725-2467-7

Der Biologe und Geograf Johannes F. Brakel schildert Begegnungen und Erlebnisse in Amerika. Er beschreibt die Abhängigkeiten der Bewohner:innen von der Natur – vom Regenwald Amazoniens bis zur kalten Tundra Kanadas – und berichtet von fremden Einflüssen, Ölsandförderern, Bananenplantagen und illegalen Waldrodungen, aber auch von den Hoffnungen und neuen Ideen der Menschen und ihren Freiheitsmöglichkeiten.



Johannes F. Brakel  
**Neuseeland, Papua und Vanuatu**  
Menschen, Länder und Kulturen im und  
um den Pazifischen Ozean

274 Seiten, gebunden, mit zahlreichen  
Farbfotos | € 20,- (D) | ab 12 Jahren  
ISBN 978-3-7725-2698-5

Johannes F. Brakel beschreibt anschaulich die Geografie und die Kulturen im und um den Pazifischen Ozean: die weit verstreuten Inseln Vanuatus und die Traditionen ihrer Bewohner:innen, Neuseelands faszinierende Landschaft und die wechselvolle Geschichte der Maori sowie die vielfältige Fauna und Flora in den Tropen Neuguineas.

Für junge Menschen geschrieben – für Erwachsene aber nicht minder spannend und erkenntnisreich!

# Wie vielfältig sind Waldorfschulen heute?

Liebe Leserin, lieber Leser,

als ich meine jüngste Tochter das erste Mal in den Kindergarten brachte, kamen zwei etwa vierjährige Mädchen angerannt, zeigten auf sie und riefen «Also Du darfst bei uns niemals mitspielen!». Mein Mutterherz blutete. Kurze Zeit später kam ein anderes, älteres Mädchen, nahm meine Tochter an die Hand und sagte «Komm, ich zeig Dir mal den Spielplatz».

Wieso müssen wir uns eigentlich Gedanken machen über Ausgrenzung, Rassismus, Solidarität und kulturelle Vielfalt? Welche psychologischen Faktoren führen zum Einteilen der Umgebung in *meine Welt* und *das Fremde*? Rudolf Steiner hat darauf hingewiesen, dass im Menschen soziale ebenso wie anti-soziale Kräfte wirken. In jeder Begegnung pendele der Mensch zwischen dem Sich-Einlassen und der Selbstbehauptung. «Je stärker wir eigenständiges Denken, Fühlen und Wollen entwickeln, umso stärker werden die Kräfte der Selbstbehauptung und des Selbsterlebens», schreibt Albert Schmelzer, Professor für Waldorfpädagogik und Interkul-

turalität. Er schreibt, dass Menschen keine sozialen Wesen sind, sondern es höchstens werden können. Eine Lernaufgabe also, die für uns als Teil der Gesellschaft unabdingbar ist.

An den Waldorfschulen lässt sich aktuell noch eine große Diskrepanz beobachten zwischen Ideal und Wirklichkeit. Einerseits gibt es den Willen, wie er im Leitbild vieler Schulen und auch in der Stuttgarter Erklärung zu finden ist: «Waldorfschulen stehen allen Kindern offen – unabhängig von Religion, ethnischer Herkunft, Weltanschauung und Einkommen der Eltern». Diese Grundhaltung ist hochgradig inklusiv und solidarisch und passt folgerichtig zum Gründungsimpuls der ersten Waldorfschule, die für benachteiligte Arbeiterkinder gegründet wurde. Andererseits ist da die Wirklichkeit – Waldorfschulen sind weniger divers, was Religion, Herkunft und Finanzkraft der Familien angeht als der Durchschnitt in ihrem Umfeld.

In dieser Ausgabe der Erziehungskunst lassen wir unter anderem eine

Mutter mit Migrationshintergrund zu Wort kommen, die von ihren Erfahrungen und Beobachtungen erzählt. Wir blicken zurück auf Rudolf Steiners Berührungen mit jüdischen Menschen und zeigen auf, dass in Sachen Dekolonisierung in der weiten Waldorfwelt noch etliches zu tun ist. <>

*Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und einen munteren März.*



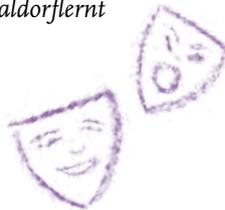
*Angelita Lorenzen*

PS: Ausgabe verpasst? Auf [erziehungskunst.de/archiv/jahrgang-2020-2029/jahrgang-2022/](http://erziehungskunst.de/archiv/jahrgang-2020-2029/jahrgang-2022/) finden Sie die kompletten Ausgaben der Erziehungskunst zum Download, jeweils drei Monate nach dem Erscheinen.

# Inhalt



- 03 Editorial
- 05 Thema
  - 05 Antje Cremer, Susanne Piwecki: *Misslungenes Kennenlernen*
  - 08 B. M.: *Waldorfschule – Integrativ, aber nicht inklusiv*
  - 11 Andrea Setzer-Blonski: *Kultur der Religionen – Ein Projekt für Verständigung*
  - 14 Im Gespräch mit Tomáš Zdražil: *Rudolf Steiner und sein jüdisches Umfeld*
- 18 Standpunkt
- 19 Klassenzimmer
- 23 Pädagogik
- 30 International
- 37 Aktuelles
- 42 Herzstück
- 44 Serie: *Fragen Sie Dr. Steiner! | #waldorflernt*
- 45 Kinderfilm
- 48 Buchbesprechungen
- 50 Gelegenheiten | Anzeigen



Coverbild: bobot / photocase.de

erziehungskUNST  
waldorf.leben  
87. Jahrgang, Heft 02, März 2023  
Auflage 53.000

**Herausgeber:**  
Bund der Freien Waldorfschulen e.V.,  
Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart, Tel.: 07 11/2 10 42-0

Die erziehungskUNST ist Organ des Bundes der Freien Waldorfschulen e.V., der Pädagogischen Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen e.V., der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. und der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.

**Redaktion:**  
Heidi Käfer | Angelika Lonnemann | Daniela von Pfulstein

**Beirat der Redaktion:**  
Nele Auschra | Christian Boettger | Stefan Grosse  
Jean Naude

**Anschrift der Redaktion:**  
Wagenburgstraße 6, D-70184 Stuttgart,  
Tel.: 07 11/2 10 42-50/-51  
E-Mail: [redaktion@erziehungskunst.de](mailto:redaktion@erziehungskunst.de)  
Internet: [www.erziehungskunst.de](http://www.erziehungskunst.de)

Manuskripte und Zusendungen nur an die Redaktion.  
Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge tragen die Verfasser:innen.

**Gestaltungskonzept & Herstellung:**  
Verlag Freies Geistesleben  
Caroline Becker | Maria A. Kafitz | Joanna Leis

**Verlag:**  
Verlag Freies Geistesleben  
Postfach 13 11 22, 70069 Stuttgart,  
Landhausstraße 82, 70190 Stuttgart  
[www.geistesleben.com](http://www.geistesleben.com)

**Anzeigenservice:**  
Werbeanzeigen & Beilagen  
Christiane Woltmann  
Tel.: 07 11/2 85 32-34 | Fax: 07 11/2 85 32-11,  
E-Mail: [woltmann@geistesleben.com](mailto:woltmann@geistesleben.com)

Stellenanzeigen & Kleinanzeigen  
Dagmar Seiler  
Tel.: 07 11/2 85 32-43  
E-Mail: [anzeigen@geistesleben.com](mailto:anzeigen@geistesleben.com)

**Abonnement & Leserservice:**  
Ulrike Minnich  
Tel.: 0711/2 85 32-28 | Fax: 0711/2 85 32-11  
E-Mail: [abo@geistesleben.com](mailto:abo@geistesleben.com)

Die erziehungskunst erscheint zehnmal im Jahr zum Monatsbeginn und kann direkt beim Verlag (oder durch jede Buchhandlung) bezogen werden. Jahresabonnement: € 45,-; Studierendenabonnement (mit gültigem Studiennachweis): € 33,-; jeweils zzgl. Versandkosten (Inland: € 12,-; Ausland: € 24,-). Probeabo (3 Hefte): € 18,- inkl. Versandkosten. Einzelheft: € 4,90 zzgl. Versandkosten. Das Abonnement kann mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden.

**Druck:** Druckhaus Kaufmann GmbH / Lahr  
ISSN 0014-0333

Dieses Magazin wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC ist ein weltweit anerkanntes Zertifizierungssystem zur Sicherstellung verantwortungsvoller Waldwirtschaft. Zudem wird es klimaneutral produziert.



ClimatePartner.com/11061-1912-1002

# Misslungenes Kennenlernen

Antje Cremer und Susanne Piwecki

Sketch eines Teams der Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, dargeboten auf der Delegiertenversammlung des Bundes der Freien Waldorfschulen am 11. November 2022

Eine Lehrerin (Petra Mayer) steht auf der Bühne.

Eine Lehrerin (Sabine Schwarz) kommt mit Milos Večerek (Bewerber als Sportlehrer) auf die Bühne.



einfach nicht mehr hören! Wie oft wurden Sie das schon gefragt?

**Petra** | Oh ho – man wird das ja wohl noch fragen dürfen! Obwohl, ja eigentlich sprechen Sie ja auch ganz gut Deutsch – oder Sabine, was meinst Du?

**Sabine Schwarz** | Ah, hallo Herr, Herr Weetzeerek (*buchstäblich ausgesprochen*).

**Milos Večerek** | Večerek.

**Sabine** | Äh ja, Herr Wetterseck – herzlich willkommen an unserer Schule! Schön, dass Sie den Termin heute einrichten konnten. Ich zeige Ihnen zunächst unsere Schule und dann unterhalten wir uns, damit wir Sie näher kennen lernen können.

Hier ist unser Lehrerzimmer. Ah, das ist Frau Mayer, Klassenlehrerin der 7. Klasse. Hallo Petra! Darf ich Dir Herrn Wetterschreck vorstellen? Er hat sich bei uns als Sportlehrer beworben.

**Petra Mayer** | Guten Tag Herr Westermann!

**Milos** | Večerek, heiße ich, Večerek! Guten Tag Frau Mayer!

**Sabine** | Wir haben schon eine Kollegin mit so einem unaussprechlichen Familiennamen. Aber die ist schwarz, also farbig, also wie heißt das nochmal heute PoC oder Pee-O-Zee oder? In der Waldorfschule haben wir ja nicht so gerne Anglizismen, wir suchen da erstmal für die Kinder auch gute deutsche Wörter. Ja und die Kollegin kommt gar nicht aus Afrika, sondern aus Indien oder so.



**Milos** | Ach Frau Chakraborty, ja die kenne ich, die ist auch aus Mannheim, wie ich.

**Petra** | Ja ach, Sie sind jetzt von Mannheim angereist, okay, aber woher stammen Sie wirklich? Also ursprünglich?

**Milos** | Aus Mannheim! Da bin ich geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen! Und wissen Sie was, ich kann diese Frage

**Sabine** | Also ich hätte wetten können, dass Sie vom Balkan kommen. Sie haben so was Slawisches. So ... so was Starkes mit mächtigem Körperbau oder naja ich weiß auch nicht, ist mir jetzt etwas peinlich.

**Sabine** | Und Petra, ich sehe, Du arbeitest! Bist Du an der Unterrichtsvorbereitung für die Entdecker-Epoche? Was hast Du denn da für ein Bild ausgesucht?

**Petra** | Na ja, es zeigt die Entdecker und Menschen, die offenbar froh sind, entdeckt worden zu sein! Sie beschenken ihren Entdecker mit Gold und Schmuck. Im Hintergrund die drei Schiffe deuten wohl auf Christoph Kolumbus hin.

**Sabine** | Also Petra, da müssen wir jetzt etwas vorsichtig sein – so ein Bild kannst Du vielleicht im Kunstgeschichtsunterricht besprechen, aber >



› doch nicht in der Entdeckerepoche!  
Die Entdecker waren sicher mutige Menschen, eine Tugend, die wir gern unseren Schülern vermitteln wollen, aber sie haben die Länder nach ihrer sogenannten Entdeckung besetzt, die Menschen unterdrückt und ausgebeutet. Jedes Kind weiß heutzutage, dass das der Ursprung von Rassismus ist.

**Milos** | Und jedes Kind weiß heutzutage, dass es Schüler:innen heißt! Wo bin ich hier nur gelandet? In einer Schule, die rassistisch ist und nicht alle Geschlechter einbezieht?

**Petra** | Also Herr Westerleck ...

**Milos** | – Večerek!!!

**Petra** | Also Herr Westedings, wir sind hier eine Waldorfschule. Wir haben den ganzen Menschen im Blick. Waldorfschulen sind selbstverständlich offen für alle. Alle Schüler ...

**Sabine** | Schüler:innen!

**Petra** | ... können unsere Schulen besuchen!

**Sabine** | «Die Waldorfschule steht allen Kindern und Jugendlichen offen, unab-

*hängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft und Finanzkraft der Eltern». Sie achtet die kulturellen Hintergründe der Schüler:innen, erzieht zu weltanschaulicher sowie religiöser Offenheit ... – steht im Leitbild der Waldorfschulen.*

**Milos** | Wenn ich mich hier so umsehe, erscheint mir ihr Klientel nicht so divers. Außerdem sprechen die Zahlen eine andere Sprache: 97,5 % der Schüler:innen der deutschen Waldorfschulen haben keine Migrationsgeschichte. Über ein Viertel der deutschen Bevölkerung hat aber eine.



**Petra** | Und deshalb sind wir doch offen für alle. Wenn nicht alle kommen, was sollen wir da machen? Sie mit dem Lasso einfangen?

**Sabine** | Vielleicht ist da doch etwas dran. Es ist schon erstaunlich, dass wir Waldorfschulen nicht die ganze Gesellschaft mit unserer Schülerschaft abbilden. Ich frage mich nur warum? Dabei haben wir doch einen Lehrplan, der die Gipfelpunkte der abendländischen Kulturentwicklung einbezieht: alle Grimms Märchen, Goethe, Schiller, sogar *Herr Ribbeck*

*im Havelland* ist dabei. In Englisch sind wir ganz kosmopolitisch, da lesen wir seit 40 Jahren: *The Indian Boy* ... also das mit dem Indianerjungen!

**Petra** | Ach ja Indianer ... Das war jetzt wieder im Radio – diese unsägliche Winnetou-Debatte. Unser deutsches Kulturgut, das die Indianerliebe von Generationen von Menschen dokumentiert, soll rassistisch sein. Da geht's doch um Freundschaft!

**Milos** | Vielleicht haben Sie die Winnetou-Romane von Karl May nie richtig gelesen, aber sie sind dermaßen rassistisch, deutschtümelnd und frauenfeindlich. Die *Indianer* sind geistig meist limitiert dargestellt, nur der seiner Rasse überlegene Winnetou, der als *roter Weißer* aus dem Rahmen fällt. Glauben Sie wirklich, dass die Romane die American Natives realistisch darstellen?

**Petra** | Ich weiß nicht, ob das der Anspruch von Karl May war. Wir wissen ja alle, dass er nie in Amerika war. Er hat einfach viel recherchiert und sich in die Schicksale hineingedacht und mit seiner kraftvollen Phantasie gearbeitet! Dass man ihm dann geglaubt hat, dass die American Natives tatsächlich so leben – dafür kann er ja nichts.

**Sabine** | Und außerdem kommt man bei den Winnetoufilmen so richtig ins Gefühl von amerikanischer Freiheit und Weite.

**Milos** | Naja, die Filme wurden in Kroatien gedreht.

**Petra** | Ach da kennen Sie sich doch am Balkan aus! Ja Jugoslawien – erstaunlich oder, so viel Landschaft ohne Zivilisation, mitten in Europa.

**Sabine** | Ach ja, da waren ja vor noch gar nicht so langer Zeit die Jugoslawienkriege. Das waren eigentlich Religionskriege. Da gibt's ja auch Moslems. Aber da muss man vorsichtig sein, ob man das in unserer so friedlichen Schule den Kindern erzählt.

Ach Gott, und was haben Sie für eine Religion? Sind Sie vielleicht auch Moslem?



**Milos** | Was spielt denn das für eine Rolle für den Lehrerberuf?

**Petra** | Also wir feiern ja viele Feste nach ganz alten christlichen oder waldorfpädagogischen Traditionen. Da weiß ich jetzt gar nicht, wie Sie da reinpassen könnten. Wir wollen ja niemanden verletzen.

**Milos** | Vielleicht locken Ihre Traditionen auch ganz andere Familien an.

**Petra** | Wie meinen Sie das jetzt? Sollen wir doch nicht offen für alle sein?

**Sabine** | Also ich glaube diese Debatten bringen uns alle nicht weiter. Das ist doch alles zu komplex für den Einzelnen! Das von uns ganzheitlich überarbeiteten WaldorflehrerINNEN auch noch zu verlangen, geht einfach zu weit!

Sie sind schließlich gekommen, um sich vorzustellen und unsere Schule kennen zu lernen. Wir können dann mal noch weiter gehen. Das wird Eindruck machen, wenn ich mit Ihnen durch die Schule gehe,

mit Ihrer Größe! Aber am besten finde ich ja Ihre schönen Locken – darf ich die mal anfassen?

**Milos** | Nein, das dürfen Sie natürlich nicht. Und überhaupt werde ich mich jetzt erstmal ausführlich mit meinem Mann beraten, ob diese Schule das richtige für mich ist. Auf Wiedersehen!

**Petra** | Ach der war ja empfindlich!

**Sabine** | Ja und jetzt haben wir wieder keinen Sportlehrer! <>



### Die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim (FIW)

wurde 2003 gegründet als erste Waldorfschule Europas ihrer Art. 35 Lehrkräfte aus 14 verschiedenen Ländern unterrichten dort Schüler:innen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur. Der überkonfessionelle, an allgemein menschlichen Werten orientierte Lehrplan der Waldorfschule ermöglicht die Integration von interkulturellen Themen in vielen Fächern. Die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen fördert interkulturelle Kompetenzen und eine aktive Toleranz.

Mittels der sozialen Wurzeln der Waldorfschule möchte die FIW die zentrale «soziale Frage des 21. Jahrhunderts» angehen: Einen Beitrag leisten zur gegenseitigen Verständigung und fruchtbarem Zusammenleben von Menschen jeglicher sozialer und kultureller Herkunft. Jeder Mensch soll sich unabhängig von seinem kulturellen Hintergrund und diesen doch nutzend zu sich selbst entfalten können.

Alle Kinder, welcher Nationalität, Religion und sozialer Schicht sie auch angehören, sollen die Möglichkeit einer Bildung erhalten, die die Förderung der im Kinde veranlagten individuellen Kräfte in den Bereichen des Lernens, der Kreativität und der Persönlichkeitsbildung als zentrale Aufgabe sieht. In einem solchen Umfeld findet jedes Kind seine eigene Entwicklungsperspektive und lernt, mit diesen Verschiedenheiten fruchtbar umzugehen.

# Waldorfschule

## Integrativ, aber nicht inklusiv

B. M.

B. M. hat sich zusammen mit ihrem Mann ganz bewusst dafür entschieden, ihr ältestes Kind an eine Waldorfschule zu schicken. Mit dieser Entscheidung ist die Autorin immer noch zufrieden, dennoch führt sie hier einige Punkte an, die sie als Mensch und Mutter mit Migrationshintergrund «wirklich stören». Die Autorin möchte anonym bleiben.

Wir kannten den reformpädagogischen Hintergrund der Waldorfschulen durch die Diplomarbeit meines Mannes zu diesem Thema und ich hatte ein Jahr lang einen Lesekreis zu den verschriftlichten Vorträgen Rudolf Steiners mit anschließenden Diskussionsrunden besucht, bevor wir unser ältestes Kind an einer Waldorfschule angemeldet haben.

**Die Elternschaft bildet nicht die Bevölkerung unserer Stadt ab**

Wir leben in einer multikulturellen Stadt mit vielen Ethnien und Religionsgemeinschaften und unterschiedlichsten sozialen Schichten. Die Elternschaft unserer Schule ist dagegen zum großen Teil homogen deutsch-weiß aus der Mittel- und Oberschicht. Ich als PoC-Frau (People of Colour) fühle mich häufig als



*anders* wahrgenommen und unter einem unausgesprochenen Druck, mich beweisen zu müssen.

### Deutsche Märchen

Die in der Schule gelesenen Märchen sind entweder von den Brüdern

Grimm oder anderen mitteleuropäischen Erzähler:innen. Die darin vorkommenden Held:innen haben deutsche Namen und sind weiß. Kinder brauchen (Vor-)Bilder und Held:innen, die wie sie aussehen, heißen und reden. Ein PoC-Kind mit einem nicht autochthon deutsch klingenden Namen wird sich automatisch ausgeschlossen fühlen. Als einfache Lösung böte sich hier die Integration internationaler Märchen in den Schulplan. Es gibt wundervolle Märchen etwa aus China, Afrika sowie von den indigenen Völkern.

### Die Waldorfschule ist integrativ, aber nicht inklusiv

An unserer Schule werden nur die christlichen Feste und Rituale

**Muslim:innen,  
Jüd:innen, Sikh,  
Hindus und  
alle anderen  
Mitglieder un-  
terschiedlicher  
Religions-  
gemeinschaften  
haben sich dann  
eben zu fügen.**

begangen. Andere religiöse oder kulturelle Feste und Rituale werden weder gefeiert noch standardmäßig während des Unterrichts wiederkehrend thematisiert. Wenn derartiges stattfindet, dann sind es Initiativen einzelner Lehrkräfte. Auf Schul- und Lehrplanebene ist dies weder vorgesehen noch gefördert. Durch die Vielfalt der Menschen unserer Stadt wird das an vielen anderen Schulen jedoch sehr viel offener und wertschätzender gehandhabt. Das wünsche ich mir auch für unsere Schule.

### Zugang zur Waldorfpädagogik ohne christliche Religion nicht möglich

Mein größter Kritikpunkt ist die Pflicht für den Religionsunterricht. Mir ist bewusst, dass die christliche Religion gemäß Rudolf Steiner ein elementarer Teil der Waldorfpädagogik ist. Deshalb findet auch im Unterricht viel religiöser Input statt, so zum Beispiel die Schöpfungsgeschichte während der dritten Klasse. Als Nicht-Christin stößt es mir jedoch sauer auf, dass an der Schule zusätzlich verpflichtend christlicher Religionsunterricht stattfindet und das mit der Begründung, die deutsche Gesellschaft sei «mehrheitlich

christlich». Muslim:innen, Jüd:innen, Sikh, Hindus und alle anderen Mitglieder unterschiedlicher Religionsgemeinschaften haben sich dann eben zu fügen. Für mich ist das ausschließend und die verwendete Sprache höchst problematisch.

Warum ist die Ausgestaltung des Religionsunterrichts zur Vermittlung universell gültiger Werte am Beispiel des Ethikunterrichts nicht möglich und warum muss man sich zwangsweise an sehr konkreten christlichen Bildern, Geschichten, Sagen und Legenden orientieren? Im Vergleich dazu gestaltet die Religionslehrerin meines mittleren Kindes an einer privaten

evangelischen Schule den Religionsunterricht *eher ethisch*, da ihr bewusst sei, «dass nicht alle Eltern Christ:innen sind und es muslimische und hinduistische Kinder in der Klasse gibt». Diese Offenheit und inklusive Sprache wünsche ich mir auch für die Waldorfschule.

Im Übrigen wurde ich, da ich sichtbar einer anderen Religion als dem Christentum angehöre, bereits mehrfach gefragt, ob mir bewusst sei, dass die Waldorfschule eine christliche Schule sei. Die explizite Botschaft dieser Frage ist: Nur Menschen christlichen Glaubens schicken ihre Kinder an die Waldorfschule. Unabhängig davon, dass ich diese Frage als diskriminierend empfinde, sollte diese Haltung dringend einer inklusiven, weltoffenen und wertschätzenden Haltung weichen, damit möglichst schnell der Zugang aller Menschen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, zur Waldorfpädagogik geschaffen werden kann. <>

**B. M.** ist eine deutsche Mutter mit Migrationshintergrund und Akademikerin. Mit ihren drei Kindern und Ehemann lebt sie in einer großen Stadt in der Mitte Deutschlands.



Bund der Freien  
Waldorfschulen

Einladung zu den  
Mitgliederversammlungen  
des Bundes der Freien  
Waldorfschulen e. V.  
(BdFWS) und der Pädagogischen Forschungs-  
stelle e. V. (PäFo) am  
17./18.03.2023  
in Mannheim.

Folgende Themen werden in  
der Veranstaltung des BdFWS  
u. a. behandelt (Ergänzungen  
sind möglich):

- Bericht des Bundesvorstands
- Vorstellung und Beschluss  
des Bundes- und Lehrer:innen-  
bildungshaushalts 2023/24
- Bericht der Etatberater:innen

Die endgültige Tagesordnung  
wird mindestens zwei Wochen  
vor der Versammlung, also  
spätestens am 03.03.2023,  
auf der Internetseite des  
BdFWS veröffentlicht.

Die korporativen Mitglieder  
erhalten sie zudem, nebst den  
notwendigen Unterlagen,  
spätestens 14 Tage vor Abhaltung  
der Versammlung elektronisch.

Die Vorstände des Bundes  
der Freien Waldorfschulen  
und der PäFo freuen sich  
über eine rege Teilnahme  
an den Versammlungen.

# erziehungskUNST

## Redakteur:in Print und Online

### Festanstellung – in Teilzeit – Standort Stuttgart

Die Erziehungskunst ist das Magazin über Waldorfpädagogik, herausgegeben vom Bund der Freien Waldorfschulen, dem über 250 Waldorfschulen in Deutschland angehören.



### Was wir uns wünschen:

- Sie erstellen Beiträge und  
Artikel für die Print- und  
die Onlineausgabe  
der Erziehungskunst
- Sie recherchieren und schreiben  
über aktuelle Themen
- Sie betreuen Autor:innen  
und machen deren  
Texte passgenau
- Sie bringen Ihr  
Wissen über Waldorf-  
pädagogik ein



### Was bringen Sie mit?

- Abgeschlossenes  
Hochschulstudium
- Fundierte  
journalistische  
Ausbildung oder  
gleichwertige  
Berufserfahrung
- Erfahrung mit  
und Leidenschaft  
für die Waldorf-  
pädagogik
- Einen  
ansprechenden  
Schreibstil

### Was sind Ihre Benefits?

- Wir bieten eine offene Unternehmenskultur in unserem kleinen  
Team mit viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen
- Wir bieten eine angemessene, leistungsgerechte Vergütung,  
Vorsorgeleistungen sowie Vertrauensarbeitszeit,  
flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Arbeitsproben  
bis zum 28. Februar 2023. Ihre  
Ansprechpartnerin ist Angelika Lonnemann. Bewerbungen bitte per E-Mail an  
[bewerbungen@erziehungskunst.de](mailto:bewerbungen@erziehungskunst.de)

# Kultur der Religionen

## Ein Projekt für Verständigung

Andrea Setzer-Blonski

«Kein Kind wird rassistisch geboren». Im Dorf Neve Shalom (arabisch: Wahat al-Salam) in Israel, wo Juden, Muslime und Christen versuchen, gemeinsam in Frieden und Harmonie zu leben und zu arbeiten, las die Autorin diesen Satz auf einem Plakat. Sie beschreibt im folgenden Artikel das von ihr begründete Projekt *Kultur der Religionen*.

Wie wird heute Waldorfpädagogik gelebt und unterrichtet? Wird Rücksicht genommen auf die immer vielfältiger werdende Gesellschaft? Wie begegnen wir Menschen verschiedener Länder, Kulturen und Religionen?

Wir erleben zunehmend eine hass-erfüllte Gewaltbereitschaft, die durch religiösen Fanatismus auf der einen und angsterfüllte Ignoranz auf der anderen Seite genährt wird. Die große Fluchtmigration 2015/16 und der wachsende Antisemitismus haben diese Tendenz verschärft; damit ist der Bedarf an Verständnis für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen enorm angestiegen. Die Rolle der Religionen ist dabei ambivalent: Sie können Halt geben und kulturelle Identität stiften, sie können aber auch zu Ausgrenzung und Konflikten führen, wenn sie aus Unkenntnis des Fremden nicht tolerant gelebt und Menschen aufgrund ihrer Religion oder Kultur diskriminiert werden. Hier setzt das



Projekt *Kultur der Religionen* an. Das Erleben und Verstehen anderer Kulturen schafft Vertrauen, hilft Vorurteile abzubauen und ein friedliches Zusammenleben zu fördern, ohne dabei die eigene Identität aufzugeben. Das Projekt *Kultur der Religionen* hat zum Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Schönheit der

jüdischen, christlichen und muslimischen Kultur erleben zu lassen. Es ist ausdrücklich nicht bekenntnisorientiert. Alle lernen zusammen ihre jeweiligen Kulturen durch das gemeinsame Feiern von Festen kennen. Dabei stehen die Wahrnehmung und Stärkung der eigenen Identität zusammen mit der Wertschätzung >

- › der jeweils anderen Kultur im Vordergrund. Dazu gebe ich Workshops in Schulen von der dritten bis zur 13. Klasse, in Ausbildungsstätten und an Pädagogischen Hochschulen. Ich möchte alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erreichen, nicht nur die, die von sich aus zu einer interkulturellen Veranstaltung gegangen wären.

Dazu eine kurze Erläuterung. Ich war 2003 im Gründungskollegium der Freien Interkulturellen Waldorfschule in Mannheim und habe dort 15 Jahre lang Musik unterrichtet. Ab der dritten Klasse feierte ich in der letzten Musikstunde vor Weihnachten Chanukka, das jüdische Lichterfest. Die Schüler:innen freuten sich jedes Jahr darauf. Einmal, in der sechsten Klasse, kam ein neuer Schüler in den Musikraum, und als er den schön gedeckten Tisch sah, mit der weißen Tischdecke, dem neunarmig Kerzenleuchter, dem jüdischen Kreisel *Dreidl* und Erdnüssen, verfinsterte sich sein Gesicht. «Was ist das? Was soll denn das?» rief er. Und auf meine Antwort hin meinte er noch: «Ich bin kein Jude, ich will das auf keinen Fall mitmachen!». Endlich setzte er sich mit verschränkten Armen und verschlossener Miene hin, nachdem seine Klassenkameraden ihm versichert hatten, dass es schön sei, Chanukka



zu feiern. Der Geschichte und den Liedern hörte er wahrscheinlich gar nicht richtig zu. Als dann alle aufstanden, um zum Lied «Oj Chanukka» zu tanzen, weigerte er sich: Er sei doch kein Mädchen und werde auf keinen Fall tanzen. Doch ein Junge neben ihm stieß ihn von der Seite an und sagte: «Komm, Du wirst sehen, das macht richtig Spaß!» Widerwillig stand er auf. Wir übten die Schritte für ihn erst langsam, dann wurden wir immer schneller und sangen dazu. Nach und nach hellte sich sein Gesicht auf, und sein Lächeln wurde immer größer. Danach saß er aufrecht auf seinem Stuhl, hörte auf-

merksam der Dreidl-Legende zu und spielte mit großer Freude das Dreidl-Spiel mit den anderen. Solch eine Entwicklung erlebe ich in meinen Workshops immer wieder. Jugendliche und Erwachsene, die zunächst skeptisch und verschlossen sind, beginnen sich zu öffnen, Fragen zu stellen und über sich zu erzählen. Solche Erlebnisse haben mich dazu gebracht, mein Projekt *Kultur der Religionen* zu erweitern und in die Öffentlichkeit zu tragen. Meine Motivation dabei ist es, dem wachsenden Rassismus, Antisemitismus und der Islamophobie zu begegnen sowie das Verständnis füreinander

# «Ich möchte alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erreichen, nicht nur die, die von sich aus zu einer interkulturellen Veranstaltung gegangen wären.»

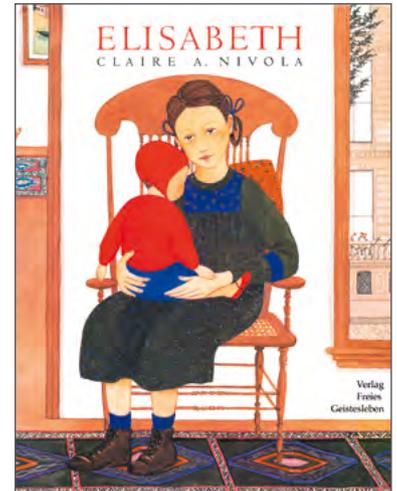
und ein harmonisches Miteinander von Menschen verschiedener Kulturen und Religionen zu fördern. Dabei halte ich keine Vorträge über Rassismus, Erinnerungs- und *Nie-Wieder-Kultur*, sondern versuche, durch positive Narrative die Schüler:innen die Schönheit und den Reichtum der jüdischen Kultur erleben zu lassen. Zumeist beginne ich mit einer kurzen Anmerkung zu meiner christlich-jüdischen Familienbiographie und schlage dann einen Bogen zu Menschen von heute mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund. Danach behandle und feiere ich eines der jüdischen Feste – je nach gewünschtem Thema oder Jahreszeit. Auf der Grundlage erlebnispädagogischer Methoden werden möglichst viele Sinne angesprochen: Wir betrachten typische Gegenstände, kosten von charakteristischen Speisen, riechen, singen und tanzen, basteln und malen. Im interaktiven Dialog erzählen die Workshopteilnehmer:innen von ihrer eigenen Kultur und lassen sich durch meine und die Narrative der Kolleg:innen anregen. <>

Mehr Infos zu den Workshops von Andrea Setzer-Blonski: [www.kultur-der-religionen.de](http://www.kultur-der-religionen.de)  
Kontakt: [setzer-blonski@kultur-der-religionen.de](mailto:setzer-blonski@kultur-der-religionen.de)  
Telefon: (+49) 0179 2117239



**Andrea Setzer-Blonski**, \* 1966, in São Paulo, Brasilien.

Ihre Großeltern mütterlicherseits waren von Nazi-Deutschland nach Brasilien geflohen. Im Schiff lernte der Großvater die Anthroposophie Rudolf Steiners kennen. Er wurde Mitgründer und Lehrer der ersten Waldorfschule in Brasilien. Die Eltern Setzer-Blonskis fanden über die Anthroposophie den Weg vom Judentum zum Christentum. Aktuell ist sie Musiklehrerin an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik Mannheim und Referentin für Jüdische Kultur an Schulen, pädagogischen Hochschulen und weiteren Institutionen.



Claire A. Nivola  
**Elisabeth**

Die wahre Geschichte einer Puppe.  
Aus dem Englischen von Susanne Lin.  
40 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
€ 16,- (D) | (ab 6 Jahren)  
ISBN 978-3-7725-1794-5  
[www.geistesleben.com](http://www.geistesleben.com)

## Eine wahre Geschichte

Elisabeth heißt die Puppe eines Mädchens, das Anfang der dreißiger Jahre in Deutschland aufwächst. Mit der Puppe verbinden sich die Freuden und Leiden des Alltags. Doch als die Eltern erkennen, dass es für sie im zunehmend feindlichen Deutschland keine Bleibe mehr gibt, muss die jüdische Familie flüchten und alles Hab und Gut muss zurückbleiben – auch die Puppe Elisabeth. Jenseits des großen Ozeans viele, viele Jahre später fanden das Mädchen, nun erwachsen und mit einer eigenen Tochter, und die Puppe Elisabeth wieder zusammen.

**«Ich komme wieder und hole dich – das war der letzte Satz eines jüdischen Mädchens, als sie 1933 mit ihren Eltern floh und ihre Puppe zurücklassen musste ... Die Autorin erzählt und malt einfühlsam die wahre Geschichte ihrer Mutter.»**

*Deutsches Jugendmedienwerk e.V.*

**Freies Geistesleben**  
*Bücher, die mitwachsen*

# Rudolf Steiner und sein jüdisches Umfeld

Ein Interview mit Tomáš Zdražil

Rudolf Steiner bewegte sich seinerzeit in einem gemeinhin jüdischen und sehr kosmopolitischen Umfeld. Über seine Verbindungen zu jüdischen Zeitgenoss:innen sowie sich dazu scheinbar widersprechende antisemitische Aussagen Steiners erzählt Professor Tomáš Zdražil, der seit 2007 im Bereich *anthropologische und anthroposophische Grundlagen der Waldorfpädagogik* an der Freien Hochschule Stuttgart tätig ist. Zdražil ist in Tschechien geboren und hat in Prag Geschichte studiert.

**Erziehungskunst** | Herr Zdražil, ab 1884 arbeitete Rudolf Steiner als Hauslehrer bei der jüdischen Familie Specht, deren Sohn Otto als behindert galt. Dank Steiners Arbeit mit dem Jungen konnte dieser nach zwei Jahren eine Schule besuchen und wurde schließlich Arzt. Würden Sie sagen, dass diese Tätigkeit die Wurzel der Waldorfpädagogik war?

**Tomáš Zdražil** | Das würde ich so bejahen. Steiner ist in pädagogischen Ausführungen immer wieder zu dieser Zeit zurückgekommen. Für Steiner bedeutete diese Erfahrung ein lebensnahes und intensives Studium der Psychologie und Physiologie, eine Schulung seiner Beobachtungsfähigkeit und ein ständiges Abwägen der Folgen seines erzieherischen Tuns – so konkret, wie es durch theoretisch-wissenschaftliche Studien nie möglich gewesen wäre. Leider hat er nicht viel über konkrete pädagogische Methoden berichtet. Auch die anthroposophische

Heilpädagogik hat hier eine Wurzel. Die Verbindung zu dieser Familie war menschlich eng und für beide Seiten sehr wichtig. Sie bestand bis in seine letzten Lebensjahre. Dadurch hat Steiner auch hautnah die gesellschaftlich schwierige Situation der jüdischen Mitbürger:innen im damaligen Österreich miterlebt.

**EK** | Im September 1900 schrieb Rudolf Steiner: «Für mich hat es nie eine Judenfrage gegeben, mein Entwicklungsgang war auch ein solcher, dass damals, als ein Teil der nationalen Studentenschaft Österreichs antisemitisch wurde, mir das als eine Verhöhnung aller Bildungserrungenschaften der neuen Zeit erschien. Ich habe den Menschen nie nach etwas anderem beurteilen können als nach den individuellen persönlichen Charaktereigenschaften.» Wie sind dann antisemitische Äußerungen Steiners zu begründen?

**TZ** | Das eine, worauf sich der Antisemitismus-Vorwurf bezieht, ist ein Artikel, den er als 27-jähriger geschrieben hat. Da kritisiert er Emanzipationsbemühungen der Zionist:innen und das zweite ist ein Artikel, den er mit 35 für das Magazin für Literatur geschrieben hat, das er redigiert hat. Das hängt mit seiner Überzeugung zusammen, dass es richtig ist, das Volksmäßige vom Politischen zu trennen und auf individuelle, geistige, seelische Fähigkeiten des Menschen zu bauen, nicht auf biologische oder sprachliche. Ende des 19. Jahrhunderts entstand der Zionismus als Bewegung mit dem Ziel, einen selbstständigen Nationalstaat für das jüdische Volk zu gründen. Das hat er kritisiert. Diese nationalstaatliche Abgrenzung ist in bestimmten Regionen vielleicht möglich, aber in anderen sehr schwierig, zum Beispiel in großen Teilen von Europa. Extrem schwierig ist das auch im Nahen Osten. Wenn



man Steiners Lebenspraxis betrachtet, sieht man eine große Offenheit gegenüber den jüdischen Menschen, dass er an keiner Stelle etwas lebt, was man antisemitisch nennen könnte. Er hat sich aber natürlich damals in diesen beiden Artikeln auf eine Art ausgedrückt, die man heute als sehr ungeschickt und nicht empathisch bezeichnen muss.

**EK** | Rudolf Steiner publizierte vielfach in den Mitteilungen des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus. Was war der Hintergrund dazu?

**TZ** | Das hängt damit zusammen, dass er in einer Phase seines Lebens eine ganz wichtige Freundschaft mit dem jüdischen Schriftsteller und Dichter Ludwig Jacobowski hatte. Sie haben zusammen unter anderem in

diesem Verein gewirkt. Steiner hat dann sogar nach dem frühzeitigen Tod Jacobowskis sein literarisches Werk herausgegeben.

**EK** | Wer gehörte noch zu den jüdischen Persönlichkeiten, zu denen Steiner Kontakt pflegte?

**TZ** | Aus meiner Kenntnis heraus, waren das vor allem Menschen aus Prag. Steiner war ab 1907 regelmäßig in Prag, damals war er Generalsekretär der Theosophischen Gesellschaft in Deutschland und Prag war eine Stadt, die sehr aufgeschlossen war für Theosophie und Spiritualität. Es gab in dieser Zeit auch ein sehr reichhaltiges kulturelles deutschsprachiges Leben in Prag. Man fand damals in Prag Persönlichkeiten wie Franz Werfel, Max

Brod, Franz Kafka und andere. So gab es auch einen philosophisch und künstlerisch interessierten Kreis um die Intellektuelle Berta Fanta, die einen Kultursalon gründete. Auch Albert Einstein besuchte ihn. Und Berta Fanta wurde eben auch Vorsitzende der Anthroposophischen Gesellschaft in Prag. Um sie herum gab es viele jüdische Persönlichkeiten, die sich für die Anthroposophie Steiners interessiert haben. Diese jüdischen Menschen in Prag waren deshalb so besonders, weil sie sich aus den volksmäßigen Traditionen herausgelöst haben, nach Antworten auf Sinnfragen gesucht haben und sehr gebildet waren. Diese Menschen haben eine Art nationale Entwurzelung erfahren, lebten zwischen Völkern. In Prag war das >

## *Es gibt Zeiten und Umstände, wo es eine Auszeichnung sein kann, wenn man als «fanatischer Anthroposoph» bezeichnet wird.*

- › zwischen dem tschechischen und dem deutschen Element. Es waren geistig sehr aufgeschlossene, liberal gesinnte Menschen. In dieser Zeit waren Steiners Vorträge in Prag ein echtes kulturelles Ereignis. Die führenden Anthroposoph:innen standen dort also mitten im kulturellen Leben. Die Veranstaltungen Steiners wurden sehr gut besucht und in Zeitungen besprochen. Nach Prag kam zum Beispiel auch Ernst Müller, ein sehr bekannter Kabbala-Forscher aus Wien, der mit Steiner im Gespräch war. Der Prager Philosoph Hugo Bergmann ist später nach Israel ausgewandert, wo er die erste Universität in Jerusalem mitbegründet und Rudolf Steiner in Israel bekannt gemacht hat.

**EK** | Ein Teil des Kollegiums der ersten Waldorfschule in Stuttgart war jüdisch. Was wissen wir über die angespannte Zeit der Machtübernahme der NSDAP und die Auswirkungen auf die Waldorfschule?

**TZ** | Erstmal war da stets eine ablehnende Haltung des Lehrerkollegiums der Stuttgarter Waldorfschule dem Nationalsozialismus gegenüber, auch wenn die nicht-arischen Kollegen die Schule verlassen mussten und auch andere Kompromisse mit dem Staat eingegangen wurden. Da gab es

aber Karl Stockmeyer, sozusagen den Waldorflehrer der ersten Stunde. Als Stockmeyer nach der erzwungenen Schließung der ersten Waldorfschule in Stuttgart 1938 in den badischen Schuldienst zurückkehren wollte, schreibt er in seinen Lebenslauf, mit dem er sich bewirbt, ein mutiges Bekenntnis zu Rudolf Steiner: «Die Arbeit in der Waldorfschule, bis 1925 unter der Leitung von Rudolf Steiner, dem hervorragenden deutschen Philosophen, Geistesforscher und bahnbrechenden Pädagogen, hat mir unvergleichlich starke und fördernde Anregungen und anderweitig nicht mögliche Erfahrungen gebracht, die für das öffentliche Erziehungswesen auszuwerten ich mich für mein ferneres Leben verpflichtet fühle.» Man muss sich vorstellen, dass dies nach der Schließung von fast allen Waldorfschulen und auch nach dem Verbot der anthroposophischen Gesellschaft geschehen ist. Er riskierte einiges damit. In

einem politischen von der NSDAP ausgestellten Gutachten über Karl Stockmeyer vom Februar 1939 steht: «Stockmeyer war ein fanatischer Anthroposoph. Er war maßgebend für die anthroposophische Leitung an der Waldorfschule, war Mitglied des Waldorfschulvorstand-Rates und Leiter der 100 Waldorfschul-Ortsgruppen. Gegen den Nationalsozialismus nahm er immer scharf Stellung, auch nach der Machtübernahme. Er trägt die Hauptschuld an der ablehnenden Haltung der Lehrerschaft der Waldorfschule. Weltanschaulich und politisch ist er abzulehnen und als Lehrer untragbar.» Es gibt Zeiten und Umstände, wo es eine Auszeichnung sein kann, wenn man als «fanatischer Anthroposoph» bezeichnet wird. Heute können wir auf Stockmeyer stolz sein. Seine komplette anthroposophische Bibliothek wurde beschlagnahmt und er hat sie nie wieder zurückbekommen. Die Dokumente dazu habe ich im Staatsarchiv in Freiburg gefunden.

Man findet diese Ereignisse in meinem Buch über die erste Waldorfschule beschrieben.

**EK** | Da werden also nochmal jene Prinzipien deutlich, für die sich Steiner eingesetzt hat und an denen sich die Nationalsozialisten gestört haben, nämlich die Trennung der ethnischen und der politischen Identität. **TZ** | Ja, das hängt mit dem Individualismus und mit der Ablehnung des Völkischen zusammen. Es ist zwar nichts Neues, aber ich finde, wenn man Steiners Leben, seine menschlichen Kontakte studiert, dann kann man sehen, wie er seine Weltanschauung und seine Gedanken realisiert hat. Das ist ein Gesichtspunkt, der oft ausgeblendet wird. Diese kritischen Auseinandersetzungen werden oft zu theoretisch gehalten und oft bleibt man an bestimmten gedanklichen Aspekten oder Formulierungen kleben. Sehr wesentlich ist, die gelebte Praxis zu untersuchen. Die gelebte Wirklichkeit ist das Entscheidende, nicht ein theoretischer Streit über Formulierungen aus dem Jahre 1887.

**EK** | Vielen Dank für das Gespräch! <>



**Tomáš Zdražil**, \* 1973, hat Geschichte in Prag studiert und promovierte in Erziehungswissenschaften zum Thema Gesundheitsförderung und Waldorfpädagogik an der Universität Bielefeld. Er war Klassen- und Oberstufenlehrer in Semily in Tschechien und lehrt heute an der Freien Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik. 2019 ist sein Buch *Freie Waldorfschule in Stuttgart 1919-1925. Rudolf Steiner – das Kollegium – die Pädagogik* erschienen. Er leitet in Stuttgart das von Tessin-Zentrum für Gesundheit und Pädagogik mit.



**\* 15%**  
mit Rabattcode  
auf das Gesamt-  
sortiment.

## Osterzeit Schönes für das Osterfest!



**15% Rabatt\* auf das Gesamtsortiment**  
**Mit dem Rabattcode: Osterfest23**

\*Mindestbestellwert 30,00 €. Gültig bis 05. Juni 2023



QR Code scannen  
und stöbern!

**waldorfsshop.eu**

# Binden wir die Waldorf-Ashram-Katzen los!

Stefan Grosse

Die erste Waldorfschule war ursprünglich für die Kinder der Arbeiter:innen der Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik vorgesehen. Schon innerhalb sehr kurzer Zeit nach der Eröffnung der Schule hatte sich die Schülerzahl mehr als verdoppelt. Die Arbeiterkinder waren jedoch in der Minderheit. Das Klientel hatte sich verändert, denn die Mehrheit der Schüler:innen waren unterdessen Kinder von Eltern, die die Anthroposophie und Rudolf Steiner kannten.

Nun sind hundert Jahre vergangen. Rudolf Steiner ist inzwischen eine historische Persönlichkeit. Viele Eltern heute kennen die Anthroposophie, wenn überhaupt, dann eher peripher. Anthroposophie, hat man den Eindruck, wird mehr als eine Lebenseinstellung wahrgenommen, weniger als eine Ideenwelt und Erkenntnismethode. (Demeterwein zu trinken oder Influidoron einzunehmen, führt nicht regelmäßig zum tieferen Verständnis anthroposophischer Ideen).

Und den Lehrer:innen geht es manchmal ein bisschen so, wie es

in folgender Geschichte zugeht: *In Indien lebte einst ein weiser Guru. Jeden Abend, wenn seine Schüler und er sich zur Andacht versammelten, streunte die Ashram-Katze um sie herum. Das lenkte die Betenden ab. So befahl der Guru: «Bindet die Katze während des Gottesdienstes draußen an einen Pfosten». Schließlich starb der weise Guru. Die Katze wurde aber wie bisher jeden Abend zum Abendgottesdienst draußen angebunden. Als nach einigen Jahren auch die Katze starb, wurde eine neue angeschafft, um sie ordnungsgemäß während der Andacht draußen anzubinden. Hundert Jahre später schrieben die Schüler des Gurus gelehrte Abhandlungen darüber, welch wichtige Rolle eine an einen Pfosten gebundene Katze in jedem ordentlichen Gottesdienst spiele. Wer sich vor der Katze nicht verneigte, galt als Sünder. Und wer es wagte, die Bedeutung der angebundenen Katze in Frage zu stellen, wurde als Ketzler verbrannt.*

Solche Ashram-Katzen gibt es einige in den Waldorfschulen! Ausufernde Jahreszeitentischlandschaften, die ihren eigentlichen Sinn

längst verloren haben etwa oder Lehrplanangaben, die vor dem Stand der Forschung nicht mehr bestehen können, um nur zwei zu nennen.

Binden wir die Katzen los und lassen wir zu, dass sich anthroposophische Ideen lebendig entwickeln, damit aus ihnen die Kraft kommt, Gegenwartsfragen lebenspraktisch zu gestalten. Waldorfschulen sind auf der ganzen Welt in allen Kulturen und Gesellschaftsformen zu Hause, wenn die ihnen zugrunde liegenden Ideen lebendig und wandlungsfähig gehalten werden. Insbesondere sei vermerkt, dass Waldorfpädagogik keiner Religion und keinem Glaubensbekenntnis den Vorzug gibt, sie respektiert alle in gleichem Maße. <>



**Stefan Grosse**, \*1958, ist Klassen- und Religionslehrer an der FWS Esslingen und Mitglied im Vorstand des Bundes der Freien Waldorfschulen.

# Sein, haben, werden

## Was einfache Verben uns verraten können

Jessica Gube

«Ich habe 12 Jahre alt? – Wieso denn das? Es heißt doch: Ich bin 12 Jahre alt!»  
Dieses elementare Beispiel aus dem Vergleich der deutschen und französischen Sprache zeigt, wie verschiedene Kulturen ihre Sicht auf das Leben auch verbal in unterschiedliche Ausdrucksformen kleiden, und wie sich dahinter Unterschiede verbergen, die die Facetten des Menschseins beleuchten. Die Waldorflehrerin Jessica Gube berichtet aus dem Fremdsprachenunterricht der Mittelstufe.

In Frankreich «hat man Jahre» (*j'ai 12 ans*, um das obige Beispiel noch einmal im Original zu nennen). Man hat Jahre erreicht, gelebt, erlebt, auf dem Buckel, vielleicht auch erlitten. Ob man soundso viele Jahre *alt* ist, scheint weniger relevant. Warum sagt man im Deutschen eigentlich *X Jahre alt* und nicht *X Jahre jung*? Das wäre bei unter 18-jährigen doch durchaus angebracht. Oder betrachtet die deutsche Kultur sehr weise die Tatsache, dass man bereits ab der Geburt altert? Was Kinder in den ersten Schuljahren an sprachlichen Wendungen spielerisch erwerben, wird in der Mittelstufe Stück für Stück bewusst gemacht und liefert viele Anlässe, sich zu wundern oder hier und da auch zu stöhnen, wenn es gar zu ungewohnt und dadurch unbequem ist. Neben dem systematisch größer werdenden Wortschatz und der Automatisierung typischer Ausdrücke durch

Eine Regel verstehe ich  
besser, wenn ich sie selbst  
entdeckt, formuliert und  
ihren Sinn verstanden habe.

variierend-wiederholendes Üben ist der Umgang mit Sprachstrukturen ein roter Faden in der Mittelstufe. Strukturen werden über das anwendende Tun zum Verstehen und Erkennen der darin verborgenen Gesetzmäßigkeiten gebracht. Eine Regel verstehe ich besser, wenn ich sie selbst entdeckt, formuliert und ihren Sinn verstanden habe. Das Phänomen, die Erscheinung, wird von den Schüler:innen beschrieben,

charakterisiert und so Schritt für Schritt bis zum Erschließen der inneren Strukturen fortgeschritten. Phänomenologisches Arbeiten ist in vielen Fächern ein Merkmal des waldorfpädagogischen Ansatzes, ob in der Geografie, den Naturwissenschaften, der Geschichte oder auch der Kunst. Die Annäherung an die inneren Gesetze bleibt dabei vorläufig, so wie auch jeglicher Stand der Wissenschaft, ja unseres gesamten Weltbildes immer nur eine aktuelle >



- › Standortbestimmung ist, die sich mit der in Veränderung begriffenen Welt auch weiterentwickeln muss.

Zu den Phänomenen vieler Sprachen gehören die unregelmäßigen Verben. Sie sorgen bei Schüler:innen gern für Seufzer, gilt es hier doch vieles auswendig zu lernen und dann geläufig zu halten, wie Tonleitern auf dem Musikinstrument oder das Einmaleins, das man einfach können muss, um es sicher anwenden zu können. Tätigkeitswörter sind eine faszinierende Welt, da sie in ihrer Vielfalt und Beweglichkeit in den Modi und Zeiten die ungeheure Lebendigkeit einer Sprache repräsentieren. Wie die Sprache ist auch das Leben vielgestaltig und nicht bequem – und wie schön, dass es so ist! Eigentlich können wir uns darüber freuen, wie fein die Lebensvielfalt auch sprachlich ausgedrückt werden kann. Hier sei nun ein besonderer Blick auf die sogenannten Hilfsverben geworfen. Da tauchen als erstes *haben* und

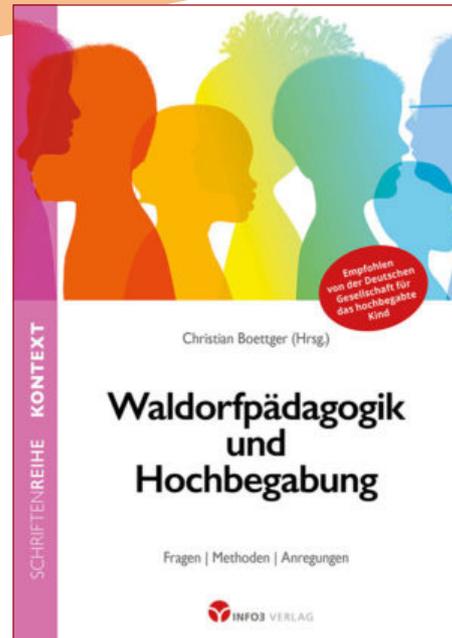
*sein* auf, im Französischen übrigens immer in umgekehrter Reihenfolge genannt, *être et avoir* – auch da spricht sich eigentlich schon etwas aus ... *Sein* und *haben* sind immer dann als Hilfsverben zu bezeichnen, wenn sie dabei behilflich sind, andere Verben in einer bestimmten Zeit auszudrücken, beispielsweise in der Vergangenheit (*ich bin gegangen* – *je suis allé* – oder: *ich habe gegessen* – *j'ai mangé*). Im Deutschen gibt es daneben auch *werden* als Hilfsverb, nämlich um Zukunftsformen auszudrücken (*ich werde singen* – *je chanterai*, im Französischen sinngemäß: *ich werde zu singen haben*, *ich habe es noch vor mir*, *ich habe es zu tun*). Auch hier ein Anlass, im Unterricht genauer hinzuschauen. Im Deutschen *wird* etwas in Zukunft erst noch, es entsteht. Im Französischen *hat* man es vor sich, aber ob es eintritt, ist nicht ganz gewiss. Wenn man schon genauer weiß, dass es mit großer Wahrscheinlichkeit eintreten wird, benutzt man eine andere Form: *Ich gehe etwas tun* – *je vais faire quelque*

*chose*. Da ist man schon fast auf dem Weg, es liegt sehr nahe – selbst, wenn es noch geraume Zeit entfernt ist. Die nicht ganz so große Wahrscheinlichkeit der echten Zukunftsform *je chanterai*, in der ich etwas zu tun *habe*, ist dann interessanterweise im Französischen formal gar nicht mehr weit entfernt von der Möglichkeitsform, dem Konditional, *ich würde singen* – *je chanterais* – aber das ist dann bereits der nächste Schritt auf dem Weg ...

Im Deutschen wird die Zukunftsform seit einer Reihe von Jahren immer weniger benutzt, sondern lieber im Präsens mit einer genaueren Bestimmung ausgedrückt: «Ich fahre *nächste Woche* nach Hamburg.» – «Ich *werde nächste Woche* nach Hamburg fahren» meinen wir inzwischen eher modal, nämlich um zu betonen, dass wir es auch wirklich machen *wollen* und demzufolge also machen *werden*. Zukunft als Betonung des eigenen Willens, ansonsten lieber Gegenwartsformen – auch

Im Deutschen wird  
etwas in Zukunft erst  
noch, es entsteht.  
Im Französischen  
hat man es vor sich,  
aber ob es eintritt,  
ist nicht gewiss.

ein Phänomen, das man genauer betrachten könnte. Den Verben *sein* und *haben* begegnen Kinder der vierten und fünften Klasse zunächst aber nicht als Hilfsverben, sondern als Vollverben. Der eigentliche Satzgegenstand wird durch diese Verben ausgedrückt. In kleinen Sätzen lernen die Schüler:innen überschaubare Zusammenhänge kennen, üben die Verbenreihen auch auswendig und bilden damit viele eigene Sätze. Das kann schon bei ersten Satzfolgen zu interessanten kleinen Paketen von aufeinander bezogenen Aussagen führen: – Ich bin in der Schule. Ich bin nicht zu Hause. – Ich bin in Deutschland. Ich bin nicht in Frankreich. – Ich bin an meinem Platz. Ich bin nicht auf dem Hof. – Ich habe einen Hund. Ich habe keine Katze. – Ich habe eine Schwester. Ich habe keinen Bruder. – In Kombination mit dem nächsten erlernten Verb *faire* (machen, tun) ergeben sich schon Mini-Geschichten: – Ich bin ein Junge. Ich habe ein Fahrrad. Ich mache eine Reise. – Ich bin ein Mädchen. Ich habe einen Hund. Ich mache einen Spaziergang. – Ich bin in Deutschland. >



Christian Boettger (Hg.)  
Waldorfpädagogik und Hochbegabung  
Fragen. Methoden. Anregungen



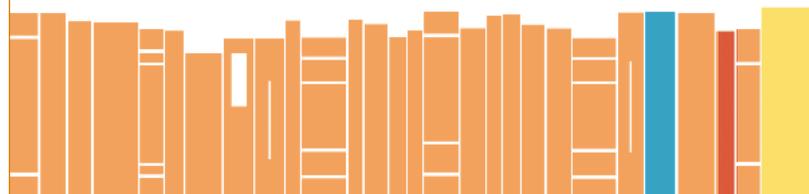
328 Seiten, Softcover  
22,- Euro  
ISBN: 9783957791733  
Frankfurt 2022 | Info3 Verlag

Bestellnummer: 1792

Dieses Buch beschreibt die Möglichkeiten der Waldorfpädagogik, hochbegabte Schüler:innen wahrzunehmen und zu fördern. Es zeigt die in der Waldorfpädagogik entwickelten «Tools» und gesammelten Erfahrungen auf, die auch in anderen Schulformen zur Anwendung kommen könnten.

Die dargestellten Methoden zum Phänomen Hochbegabung haben dabei ein gemeinsames Ziel: das Bestmögliche für die Entwicklung der betroffenen Kinder zu bewirken.

Das Buch wird auch von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. (DGhK) empfohlen.



Sein oder Nichtsein?  
 Haben oder Sein?  
 Sein und Werden?  
 Werden und Sein?  
 Drei Verben, die den  
 Fremdsprachenunterricht  
 vielfältig beleuchten  
 und ins Wesentliche  
 vordringen können.

- › Ich habe eine Familie. Ich mache/backe einen Kuchen. – Ich bin in Frankreich. Ich habe einen Freund. Ich mache eine Tour durch Paris usw.

*Haben* und *sein* – oder *sein* und *haben* – erlauben auch schon in einfacher Satzanwendung vielerlei Standortbestimmungen. Durch die Mittelstufenjahre hindurch wird eine Bandbreite an Ausdrucksmöglichkeiten angelegt, mit der der eigene Standort immer wieder neu ausgedrückt werden kann, passend zum wachsenden Wortschatz der jeweiligen Klassenstufe.

Mögliche Fragen zum *Sein*: Wer bin ich? (Name, Geschlecht, Familienstand) Wie bin ich? (Alter, körperliche, seelische und geistige Eigenschaften, Charakter) Wo bin ich? (Raumorientierung) Wann bin ich? (... geboren oder an einem bestimmten Ort, Zeitorientierung) Was bin ich? (Beruf oder auch genauere Beschreibung des Wie).  
 Mögliche Fragen zum *Haben*: Was habe ich? Das richtet zunächst den Blick auf typische materielle Güter der Kinder (Fahrrad, Hund etc.), enthält aber auch eine mehr inne-

re Dimension (ich habe Hunger, Durst, Gefühle, Gedanken, Ideale, Fähigkeiten und Fertigkeiten).

Das *Sein* wirft augenscheinlich die größeren Fragen auf, ist es doch eines der größten Rätsel überhaupt: Wer, woher, wohin, wann, wo, wie, warum bin ich – physisch, räumlich, zeitlich, seelisch, geistig. Doch auch das *Haben* beschäftigt uns lebenslang immer wieder: Eltern, Geschwister, Familie, Freunde, ein Zuhause, eine materielle Grundversorgung, Bildung und Ausbildung, Beruf, Geld, aber auch Fähigkeiten oder Ideale. Das *Haben* unseres Lebens geht über physischen Besitz und Statussymbole weit hinaus und sollte bestenfalls nicht nur im Materiellen, sondern auch im Seelisch-Geistigen fußen und wachsen. Dann *wird* es nachhaltig, denn Fähig-

keiten und Ideale formen den Charakter und können zum Charisma werden, sich lebenslang weiter entwickeln und uns beflügeln, während materieller Besitz nur zum Teil und in Richtung Lebensende gar nicht mehr relevant ist.

*Sein oder Nichtsein? Haben oder Sein? Sein und Werden? Werden und Sein?*

Drei Verben, die den Fremdsprachenunterricht vielfältig beleuchten und ins Wesentliche vordringen können, auch wenn das oft gar nicht offensichtlich ist. Wesentlich zu *sein*, zu *werden*, das als Ideal zu *haben*, ist immer wieder aufs Neue eine der schönsten Aufgaben der Pädagogik. <›



Jessica Gube, \* 1964; Studium der Waldorfpädagogik in Witten-Annen. Unterrichtstätigkeit ab 1989 an den Waldorfschulen Witten,

Bochum und La Mhotte/

Frankreich in Musik und Deutsch als Fremdsprache. 1999 Sprachdiplom Französisch, Paris/Frankreich. Dozententätigkeit in der Waldorfflehrerausbildung. Verheiratet, drei erwachsene Kinder.

Kontakt: gube.lensahn@t-online.de

# Freiheit ist selbstständiges Denken

Jürgen Beckmerhagen

Waldorfpädagogik muss sich von ethisch verwerflichem Gedankengut befreien. Das seien wir Rudolf Steiner, unseren Kindern und unserer demokratischen Gesellschaft schuldig, findet unser Autor, der in diesem Beitrag Stellung bezieht für eine Lektüre von Steiners Texten, die den historischen Kontext miteinbezieht. Es müsse bei jedem Satz gefragt werden, wer wem was, wann und warum sagen wollte.

«Bist Du etwa Anthroposoph?», fragt mich mein Nachbar. In seinen Augen und rund um seine Mundwinkel nehme ich einen Hauch von Schadenfreude wahr. Meine Frau erzählt mir, dass sie beim Frühstück im Büro wieder von nervigen Kolleg:innen auf die Waldorfschule angesprochen wurde. Unsere Nachbarn, Freund:innen und Kolleg:innen wissen, dass unsere jüngste Tochter 13 Jahre lang die Waldorfschule besucht hat und dass ich für neun Jahre deren Verwaltung verantwortet habe. Die meist positiven Schilderungen der Schulzeit waren ihnen schon immer suspekt. Lernen kann doch keinen Spaß machen – hat es noch nie und wird es auch nie. Auf die Schule kann man sich doch nicht freuen! Seit sich mit Beginn der Pandemie 2020 die negativen Medienberichte



mehren, fühlen sie sich in ihrer Skepsis gegenüber Waldorf bestätigt.

Die Medien posaunen es von den Dächern: Waldorfeltern sind Corona-Verharmloser:innen, nehmen Globuli, sind Russland-Versteher:innen, rechts, rassistisch, antisemitisch und sie schauen zu, wie ihre Kinder von unfähigen Pädagog:in-

nen – so man sie überhaupt als solche bezeichnen kann – gedemütigt und indoktriniert werden. «Ex-Waldis» berichten. Ein wissenschaftlicher Diskurs finde nicht statt. Schlimmer geht es nicht. Die Vorwürfe sind unerträglich!

Habe ich das alles nicht gewusst? War die Entscheidung für Waldorf unverantwortlich?

War alles nur ein Fake? War unsere Tochter gar nicht glücklich an der Schule? Hat sie nichts gelernt? Es kann nicht sein. «Selber denken macht schlau», prägte die Klassenlehrerin unserer Tochter ein, die heute Biologie studiert. Den Studienplatz hatte sie 24 Stunden nach Erhalt des Abiturzeugnisses. Sie ist meine schärfste Kritikerin, wenn es um Weltanschauung, ethische, soziologische und naturwissenschaftliche Fragen geht. Sie >

- › ist ein Menschen-Mensch, liebt die Gemeinschaft, geht in ihr auf, übernimmt Verantwortung und ruht zugleich ganz in sich.



Meine Bibliothek wuchs in den letzten 15

Waldorf-Jahren um zahlreiche Bücher aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Physik, Chemie, Biologie, Geografie, Geschichte, Informatik, Photographie und Journalismus. Nur zwei, drei stammen aus dem Waldorf-Umfeld. Stolz bin ich auf die vielfältige internationale Literatur. Mit Salman Rushdie verbindet mich unsere Suche nach Identität und unsere Weltanschauung. Die Schulzeit meiner jüngsten Tochter und die Begegnungen mit vielen Menschen in der Schule haben auch mich reifen lassen.

Ganz oben im Regal stehen Bücher aus dem Nachlass einer verstorbenen Freundin, sie war Schulleiterin eines Lübecker Gymnasiums und lehrte Physik und Mathematik. Eines beschreibt die *Seelische Entwicklung des Kindes*. Die meis-

ten Bücher wurden Anfang der 60er Jahre verlegt und bezeugen die fortwährende wissenschaftliche Suche nach Wahrheit, die wir niemals finden, der wir aber mit der Zeit immer näherkommen.

Freiheit im Sinne von selbstständigem Denken öffnet uns den Zugang zur Wahrheit. Streit, Analysen und Diskussionen mit anderen Wahrheitssuchenden treiben uns voran, während wir uns von tradierten Denkweisen lösen und unsere eigenen Weltbilder schaffen.

Rudolf Steiner knüpfte mit seinen Worten an den Weltbildern seiner Rezipient:innen an und ermutigte sie zum ständigen Hinterfragen der Grundsätze von Lehrgebäuden. Nur so entfaltet seine Worte bei seinen Anhänger:innen ihre Wirkungen.

Das Gegenteil davon ist eine Lehre, die die unhinterfragbare Autorität einer geistigen Quelle für sich beansprucht. Sie verkommt zur Doktrin und lässt ihre Anhänger:innen erstarren.

Um Schriften von und über Rudolf Steiner zu verstehen, stelle ich sie in ihren geschichtlichen Kontext – eine Herangehensweise, die ich während meines kurzen Theologiestudiums in den 80er Jahren am katholischen Diakoneninstitut in Köln lernte. Alte Schriften entfalten ihre Bedeutung, wenn ich weiß, wer wem was, wann und warum sagen wollte.

Das gilt für Evangelien und Paulusbriefe wie für alle historischen Schriften und Vorträge. Ich verstehe weder die Evangelisten, noch Paulus, noch Buddha,

# Überkommene Lehren lassen sich durch wissenschaftlich fundierte Theorien untermauern oder ersetzen, was den Fortbestand der Waldorfpädagogik und den Dialog mit der Erziehungswissenschaft sichert.

Konfuzius oder Steiner, wenn ich deren Texte wörtlich nehme.

Überkommene Lehren lassen sich durch wissenschaftlich fundierte Theorien untermauern oder ersetzen, was den Fortbestand der Waldorfpädagogik und den Dialog mit der Erziehungswissenschaft sichert. Dabei denke ich zuerst an die Lehren der drei oder vier Leiber bzw. Wesenheiten, der vier Temperamente und der Jahrsiebt. Dass sich Waldorfpädagogik von ethisch verwerflichem Gedankengut befreit, sollte selbstverständlich sein. Das sind wir Rudolf Steiner, unseren



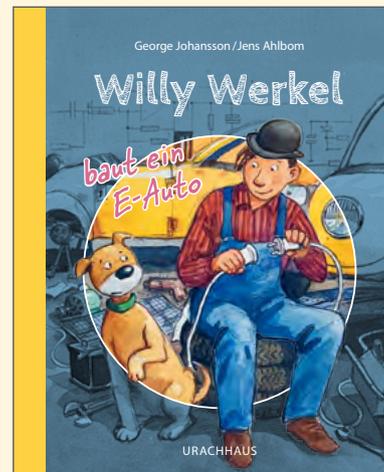
**Jürgen Beckmerhagen**, \* 1956, im Sauer- und Münsterland aufgewachsen, verheiratet, fünf Kinder. Informatiker und Unternehmer. Von 2013 bis 2022 Geschäftsführer der Freien Waldorfschule Itzehoe. Seit Oktober 2022 im Ruhestand. Hobbies: Reisen, Lesen, Schreiben, Fotografieren.

Kontakt: [juergen@beckmerhagen.me](mailto:juergen@beckmerhagen.me)

Kindern und unserer demokratischen Gesellschaft schuldig.

Indem ich unsere Tochter an einer Waldorfschule anmeldete, ging es mir keineswegs um Erkenntnisse aus höheren Welten, sondern um ihre Zukunft. Ich will nicht, dass unsere Kinder danach bewertet werden, wie gut sie überkommene Weltbilder auswendig lernen. Ich will, dass sie Freude am Leben haben, neugierig sind, wissen, wie man streitet, logisch denkt und Gedanken klar und strukturiert formuliert. Das hat bei unserer Tochter wunderbar funktioniert und bei den allermeisten Schülerinnen und Schülern unserer Schule ebenfalls.

Deshalb will ich, dass die Idee Waldorf lebt und sich im wissenschaftlichen Diskurs behauptet und weiterentwickelt. <>



George Johansson (Text)  
Jens Ahlbom (Illustration)  
**Willy Werkel baut ein E-Auto**

Aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch  
40 Seiten, gebunden | € 18,- (D)  
ab 4 Jahren | ISBN 978-3-8251-5356-4  
[www.urachhaus.com](http://www.urachhaus.com)  
*Jetzt neu im Buchhandel!*

## Nachhaltigkeit - für clevere Bastler!

Willy Werkel hat schon alles Mögliche selber gebaut: ein Auto, ein Boot, ein Flugzeug und ein Haus. Doch sein Auto kommt langsam ins Rentenalter – und zeitgemäß ist es auch nicht mehr. Höchste Zeit also für ein Elektro-Auto! Wird er auch das spielend schaffen? Sicherheits halber bittet er ein paar Freunde um Hilfe – Figue Ferrum, Daisy Diesel und Doris Digital – denn in so ein komplexes Ding gehört eine Menge Spezial-Wissen.

Also, seinen Hund Buffa beruhigt das ein bisschen! Denn elektrische Entladungen sind ihm seit dem letzten Gewitter nicht ganz geheuer ...

**Dieser brandaktuelle Einblick in Willy Werkels Schaffen vermittelt kindgerecht, was alles in einem Elektro-Auto notwendig ist. Ein einzigartiges und im besten Sinne nachhaltiges Vergnügen!**



# Niemandland – Warten

Sibylle Stier

Die Autorin ist seit Jahren mit Musik- und Theaterprojekten in Krisengebieten unterwegs. Ihr letztes Projekt *Niemandland – Warten* ist ein gemeinsames Dokutheater von Schüler:innen der Freien Waldorfschule Rosenheim und Migrant:innen, denen der Weg nach Europa verschlossen bleibt.

Unter dem Motto «Wenn ihr nicht zu uns dürft, dann kommen wir zu euch», fand im März 2022 der erste Teil eines außergewöhnlichen Theaterprojekts mit Schüler:innen der Freien Waldorfschule Rosenheim statt. Seit mehreren Jahren bin ich im Bereich Musik und Theater in Krisengebieten unterwegs. Im Rahmen dieser Arbeit haben bereits 2015, 2017 und 2019 Begegnungen zwischen der Waldorfschule Rosenheim und Palästina stattgefunden. Mein Anliegen ist es, Schüler:innen neugierig zu machen für Projekte, die man gemeinsam entwickelt. Ich möchte zeigen, dass man aus einer Idee, die die eigene Lebenseinstellung in Frage stellt und zum Neudenken anregt, Prozesse gestalten kann.

Angeregt durch Kilian Kleinschmidt, einem ehemaligen Mitarbeiter des Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen



(UNHCR), habe ich das Projekt mit Schüler:innen und Geflüchteten in Tunesien begleitet. *Niemandland – Warten* ist der Titel dieses gemeinsamen Dokutheaterprojekts mit Schüler:innen der Freien Waldorfschule Rosenheim und

Migrant:innen, denen der Weg nach Europa verschlossen bleibt.

Im vergangenen März fand der erste Teil dieser Begegnung in Tunesien statt, wo die Rosenheimer Schüler:innen eine Woche lang

## Wie können wir mit dieser Ungleichheit, dieser Ungerechtigkeit leben?

Choreographien in unterschiedlichster Form entwickelten, viele Gespräche führten und vielen Geschichten lauschten, denen sie meist fassungslos gegenüberstanden.

«Wie kann es sein, dass Menschen nur aufgrund ihrer Hautfarbe, aufgrund ihrer Herkunft eine Ausreise nach Europa unmöglich gemacht wird? Wie kann es sein, dass junge Afrikaner:innen mit unendlich vielen Träumen und Talenten keinerlei Chance bekommen, in Europa eine Ausbildung zu machen, weil die Einreisebedingungen kaum zu erfüllen sind?»

Wie können wir mit dieser Ungleichheit, dieser Ungerechtigkeit leben?» Das sind Fragen, die die Schüler:innen aus Rosenheim seitdem bewegen.

Wieder zuhause wurde allen Beteiligten schnell klar, dass dieses Projekt noch nicht zu Ende sein durfte.

Zu dringlich waren die Fragen, zu unbegreiflich die Geschichten und Lebensumstände, zu inakzeptabel der Umgang der Politik mit dem Thema. Die tiefe Betroffenheit suchte sich eine Plattform, über die man von den Menschen, die in Tunesien gestrandet sind, berichten kann.

So entwickelten die Schüler:innen unter meiner Leitung Theaterszenen, die sich mit dem Thema Flucht, Chancengleichheit und Menschliche Ungerechtigkeit befassten. Grundlage bildeten dabei die internationalen Menschenrechte, die bei genauerer Betrachtung in keinem dieser Fälle eingehalten werden. Der junge Filmemacher Manuel Linke hat die Reise in zahlreichen Videos festgehalten – etliche der Filmszenen und Interviews flossen in das gleichnamige Theaterstück mit ein, um so den Stimmen der tunesischen Schauspieler:innen auch hier zu Präsenz zu verhelfen. Sie wurden somit ein entscheidender Teil der Aufführungen in Deutschland.

Zu sehen und mitzerleben war nun eine Theater-Videoperformance auf höchstem Niveau. Gleich zu Beginn agierten die jungen



## ICH BIN DEIN ZUHAUSE!

Ein besonderes Buch mit besonders schöner Ausstattung



Erna Sassen

**Ohne dich**

Mit Illustrationen von Martijn van der Linden. Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf. 264 Seiten, gebunden mit Farbschnitt € 20,- (D) | ISBN 9978-3-7725-3113-2 ab 14 Jahren | © Auch als eBook erhältlich! [www.geistesleben.com](http://www.geistesleben.com)

Der fünfzehnjährige Joshua ist ein sensibler, aber auch wütender Junge mit einer besonderen Begabung fürs Zeichnen. Die Schule mag er nicht besonders und möchte sie lieber heute als morgen beenden. Damit ist er in seiner durch und durch bildungseifrigen Familie seit jeher ein Außenseiter. Halt und Freundschaft findet er bei Zivan, die mit ihrer Familie einst aus dem Irak geflohen ist. Doch dann kehrt sie in ihre Heimat zurück, und plötzlich ist Funkstille. E-Mails bleiben unbeantwortet, die Häkchen hinter den WhatsApp-Nachrichten grau ... Da erfährt Joshua, dass Zivan mit ihrem Cousin verheiratet werden soll. Wird er sie jemals wiedersehen?

«Mit dem Buch *Ohne dich* ist Erna Sassen ein auf mehreren Ebenen besonderes Jugendbuch gelungen.»

Hilde Elisabeth Menzel,  
Süddeutsche Zeitung

Freies Geistesleben  
Bücher, die mitwachsen



- Schauspieler:innen aus dem Publikum heraus, indem sie durch die Verlesung der Allgemeinen Menschenrechtserklärung mit den Besucher:innen in direkten Kontakt traten und deutlich machten, wie wenig die Menschenrechte eingehalten werden, wenn es um Menschen vom afrikanischen Kontinent geht.

In Anlehnung an Kafkas *Bau* schlüpfte eine Schülerin in die Rolle eines Menschen, dessen ausschließliches Ziel es ist, sich vor dem Eindringen der Fremden zu schützen. In zynisch skurriler Inszenierung wurde die sogenannte Kongokonferenz von 1884 thematisiert, in der die europäischen Staaten auf Einladung von Otto von Bismarck den afrikanischen Kontinent unter Missachtung der dort lebenden Bevölkerung unter sich aufteilten. In der anschließenden Szene überzeugten zwei Schüler als Investmentbanker, die das

Publikum davon zu überzeugen versuchten, wie lukrativ es ist, wenn man in Supermarktketten oder große Kaffeeunternehmen investiert, die heute in Afrika tätig sind. Dabei wurde deutlich, wie wenig sich der Umgang mit dem Kontinent in den letzten hundert Jahren verändert hat. Auf berührende Weise wurden durch die Einblendung der in Tunesien entstandenen Choreographien immer wieder die tunesischen Schauspieler:innen in den Abend integriert.

Zu den bewegendsten Szenen gehörte die Begegnung auf der Leinwand mit den afrikanischen Freund:innen, die durch den Filmemacher Manuel Linke bereits im März in Tunesien aufgezeichnet wurde. Anhand eines Schattentheaters fanden gemeinsame Bewegungen und angedeutete Berührungen statt, die manchen Besucher:innen die Tränen in die Augen trieben.

August Zirner verlieh dem alten Boot seine Stimme, das darüber klagt, wie viele Menschen es enttäuscht hat, da es sie nicht nach Europa bringen konnte. Die Schüler:innen stellen sich der Utopie einer Neuordnung der Welt, in der man die Nationalitäten ad absurdum führt und zum *Erdenbürger* wird.

Was die afrikanischen Teilnehmer:innen sich von einer neu gestalteten Welt erwarten würden, welche Träume sie haben, welche Enttäuschungen sie durch das Verhalten der europäischen Politik immer wieder erleben, konnte man durch die Einblendung von Interviews erfahren. Der Abend endete mit einer Tonaufnahme aus dem Jahr 1948, in der die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verkündete und vielen Besucher:innen ist an diesem Abend klar geworden, dass sie diese Rechte kaum kennen.

Die Schüler:innen entließen ein zutiefst bewegtes Publikum in den warmen Sommerabend und wen immer man hörte, es war klar: der Abend würde noch lange nachwirken.

## Für die Jugendlichen steht nach der Begegnung mit den Menschen in Tunesien fest, dass die Aussage, man könne sowieso nichts tun, nicht zu akzeptieren ist.

Für die Jugendlichen steht nach der Begegnung mit den Menschen in Tunesien fest, dass die Aussage, man könne sowieso nichts tun, nicht zu akzeptieren ist. Sie planen, die Parolen der Politik aufzugreifen, den Fluchtursachen im Heimatland entgegenzuwirken, indem sie über Startups nachdenken: Wie können wir zum Beispiel einen jungen Migranten von der Elfenbeinküste dabei unterstützen, seine traditionelle Kleidung in Deutschland zu verkaufen? Wie können wir Lehre-

rinnen aus dem Kongo eine berufliche Unterstützung bieten, indem sie beispielsweise über Zoom Nachhilfe in Französisch anbieten?

Wie kann man einem jungen Tänzer, der in Europa an internationalen Tanzprojekten teilnehmen könnte, zu einem Visum verhelfen?

Klar ist bereits, dass einige der Schüler:innen in den nächsten Ferien auf eigene Kosten wieder

nach Tunesien fahren werden, um ihre neuen Freund:innen zu treffen, ihnen eine DVD des Theaterprojekts mitzubringen und um über neue Ideen zu sprechen.

Die Einnahmen des Theaterprojekts werden den afrikanischen Schauspieler:innen zugutekommen. <>



**Sibylle Stier**, \*1959, Dozentin für Klavier an der Hochschule der Uni Augsburg, ausgebildete Musiktherapeutin. Sie war an den Waldorfschulen Prien und Rosenheim als Musiklehrerin tätig.

In den Bereichen Musik/Musiktherapie und Theater ist sie seit vielen Jahren in unterschiedlichen Krisengebieten unterwegs. Kontakt: sibylle.torro@gmx.de

Entdecken - Informieren - Studieren  
**Studieninfotag: 25. März 2023**

Foto: Nola Bünke

ALANUS HOCHSCHULE FÜR KUNST  
UND GESELLSCHAFT



→ [www.alanus.edu/studieninfotag](http://www.alanus.edu/studieninfotag)

# Weltweit Waldorf

## Wo ist das Zentrum?

Sven Saar

Sollten sich Waldorflehrpläne in anderen Ländern an einem europäischen Ideal orientieren? Gibt es das überhaupt? Und was können europäische Waldorfschulen von anderen Kulturen lernen? Sven Saar, international in der Lehrer:innenbildung tätig, beschäftigt sich mit Fragen der Übersetzung und Übertragbarkeit von Waldorflehrplänen.

Sollen die Oberuferer Weihnachtsspiele an japanischen Waldorfschulen aufgeführt werden? Wie verhält man sich als Mentor, wenn eine thailändische Kollegin fragt: «Was darf ich in der vierten Klasse außer der nordischen Mythologie noch erzählen?» Und macht es Sinn, wenn philippinische Kinder mit aus Europa importierter Wolle Strümpfe stricken (die dort niemand trägt), weil das eben für Fünftklässler:innen auf dem Lehrplan steht?

In der ersten Phase der weltweiten Ausbreitung der Waldorfpädagogik haben erfahrene und weise Kolleg:innen aus Europa jahrzehntelang mit viel Überzeugungskraft ihre erprobte Praxis in Länder getragen, in denen sie bei den impulsierenden Eltern auf offene Ohren und Herzen und zupackenden Pioniergeist stießen. Waldorfschulen wuchsen schnell

in Hauptstädten, mit einer enthusiastischen Klientel aus der gebildeten Mittelschicht und emigrierten Europäer:innen, die hier vertraute Werte sowie einen international erprobten, am Kind orientierten Lehrplan vorfanden. Viele dieser Schulen führen heute erfolgreich zum Abitur, leisten eindrucksvolle künstlerische Arbeit und sind finanziell wie sozial stabil und etabliert. Und doch stellen sie Fragen wie die obigen, die zeigen, dass sich dort arbeitende Menschen oft in einer Art Importkultur erleben und mehr oder weniger akzeptiert haben, dass das, was örtlich als Weisheit und Tradition lebt, dem europäischen Waldorfstil irgendwie unterlegen sei.

Mit der Frage, was denn authentisch Waldorf sei, beschäftigt sich unter anderem der *Entkolonialisierungsimpuls*: Auch in der poli-

tisch-kulturellen Kolonialphase des 19. Jahrhunderts waren nicht alle Europäer:innen selbstherrliche Ausbeuter – manche von ihnen gingen mit aufrichtigem, aus ihrer Sicht ethischem Missionsbewusstsein in außereuropäische Länder und schufen doch viel Leid. Nun ist es höchste Zeit, diese Schäden aufzuarbeiten und auch bei Waldorf zu fragen: Bei all den bewundernswerten Pionierleistungen – was würden, was müssen wir heute anders greifen?

Ich arbeite als Mentor und in Fachkursen fast täglich mit Menschen in Asien und Afrika, die frische, authentische Impulse setzen wollen. Oft sind diese sozialer Natur: sie haben die Waldorfpädagogik in teuren Mittelklasseschulen kennengelernt und möchten sie nun Kindern zugänglich machen, deren Eltern sich hohe Schulgelder nicht leisten



Soeben machen  
am Äquator könnte  
im Lehrplan der  
dritten Klasse  
ausgetauscht  
werden gegen etwas  
das besser in die  
Tropen passt

können.  
Meistens  
finden sich ein  
paar Freund:innen, mieten  
Räume und dann geht es los – das  
erinnert an die erste englische  
Waldorfschule, die 1925 in Lon-  
don mit sieben Kindern und fünf  
Lehrer:innen begann. Für eine  
Ausbildung fehlen oft Zeit und Geld  
– muss deshalb der Impuls einer  
menschenorientierten Reformpäd-  
agogik warten? Den Pionier:innen  
ist es oft sehr ernst mit der Waldorf-  
pädagogik: sie wollen sie von innen  
verstehen, und nicht nur tradierte  
Werte und Praktiken übernehmen.  
Sie entwickeln Lehrpläne und Ab-  
läufe, die zu ihrer Kultur und dem  
21. Jahrhundert passen und nicht  
mehr den Umweg gehen, an dem  
man sich in Europa noch vielerorts  
orientiert: «Was hat denn Caroline  
von Heydebrand dazu gesagt, was  
hat Steiner vorgeschlagen, was hat  
bei meinem Mentor vor dreißig  
Jahren in Stuttgart gut geklappt?»

Sicher ist es hilfreich, sich an  
guter Theorie und Praxis zu ori-  
entieren – deswegen ist sie aber  
nicht automatisch übertragbar, vor  
allem, wenn man sich zeitlich wie  
räumlich in einem völlig ande-  
ren Zusammenhang bewegt.

Stattdessen gehen die neuen Pio-  
nier:innen direkt an die Quellen: Sie  
fragen nicht nur, was Steiner gesagt,  
sondern was er *gemeint* hat, und wie  
man das gegebenenfalls in lokale Zu-  
sammenhänge übersetzen könnte.  
So ergibt es beispielsweise auf der  
ganzen Welt Sinn, dass sich zehnjäh-  
rige Kinder mit Haus- und Ackerbau  
beschäftigen, weil ihnen der Kom-  
petenzerwerb in einer notwendigen  
Entwicklungskrise Stabilität verleiht.  
Das muss deswegen nicht, wie in  
Europa üblich, in die Bilderwelt der  
Hebräer oder des Mittelalters geklei-  
det werden, und schon gar nicht die  
vier Jahreszeiten der Nordhalbkugel  
voraussetzen. Am Äquator folgt die  
Landwirtschaft ganz anderen Rhyth-  
men, und man muss seine Lehrplä-  
ne dementsprechend entwerfen.

Etwas Entkolonialisierung täte  
übrigens auch in Europa gut: Ist es  
wirklich noch angebracht, in der  
siebten Klasse von *Entdeckungsreisen*  
der Seefahrer zu sprechen? Es tut

dem unzweifelhaften Mut eines  
Kolumbus ja keinen Abbruch,  
wenn man seine Reisen auch  
aus Sicht der karibischen  
Menschen betrachtet: Amerika,  
Afrika, Asien oder  
Australien mussten nicht entdeckt  
werden. Dort wohnten schon Leute,  
und sie hatten es nicht weniger gut  
miteinander als die Europäer:in-  
nen. Indien beispielsweise hatte  
im 16. Jahrhundert das höchste  
Bruttosozialprodukt der Erde, bevor  
die Portugiesen auf *Entdeckungs-  
reisen* gingen und dem Wohlstand  
ein Ende setzten. Hochentwi-  
ckelte Kulturen wurden aus der  
europäischen Sicht zu passiven  
Handelspartnern oder, schlimmer  
noch, zu Sklavenlieferanten.

Vielleicht überwinden wir auch end-  
lich die gut gemeinten und dennoch  
fatalen Klischees: *Afrikanische Kultur*  
gibt es ebenso wenig wie afrikani-  
sche Musik, Sprache oder Politik.  
Auf dem Kontinent gibt es über  
1.500 Sprachen, 250 davon allein  
in Nigeria. Vereinfachungen und  
Oberflächlichkeiten («Afrikanische  
Häuser sind aus Matsch und Stroh  
gebaut», liest man in so manchem  
Epochenheft der dritten Klasse) sind  
das Ergebnis eines beschränkten  
Bewusstseins, das zu der Annahme >

- › verleitet, Europäer:innen seien Afrikaner:innen auf verschiedenste Weisen überlegen. Diese Vorurteile waren noch nie gerechtfertigt und sind heute, dank der vielen Menschen, die sich für ihre Überwindung einsetzen, auch gemeingesellschaftlich untragbar geworden. Diesen Entwicklungen darf die Waldorfpädagogik sich nicht entziehen – sie sollte vielmehr zu ihren Impulsgebern gehören.

Die in der fünften Klasse oft vermittelte Idee, die menschliche Zivilisation habe sich von Indien aus Richtung Westen entwickelt, war immer schon zu linear, um auch nur annähernd zu stimmen, und doch wird sie nach wie vor gelehrt, oft von jahrzehntealten Büchern gestützt, die den eurozentrischen Mythos zu erhalten suchen, die alten Griechen seien die Krone der Zivilisation und wir Mitteleuropäer:innen stünden in ihrer Nachfolge. Solche stereotypen, überholte Machtstrukturen verfestigenden Narrative sind nicht nur für Kinder in Japan, Peru oder Tansania unpassend: sie sind es auch – vielleicht noch mehr – für Kinder in Europa.

Soll man daher den Lehrplan abschaffen, das Kind mit dem Bade

ausschütten? Manche Aktivist:innen in den USA verlangen, Kolumbus gar nicht zu erwähnen, weil er den Sklavenhandel überhaupt erst ermöglicht habe. In einer lebendigen Kulturlandschaft – und dieser rühmt sich die Waldorfwelt zu Recht – geht es nicht um Verbote oder Erlaubnisse, auch nicht um Rechthaben oder Verurteilen. Stattdessen forschen wir mit- und aneinander, wie wir uns so weiterentwickeln können, dass sich durch unsere Lehrpläne niemand ausgegrenzt oder bevormundet fühlen muss. Dabei leisten die neuen, außereuropäischen Waldorfinitiativen einen hervorragenden Beitrag, gerade weil sie die alten

Vielleicht überwinden wir auch endlich die gut gemeinten und dennoch fatalen Klischees: *Afrikanische Kultur gibt es ebenso wenig wie afrikanische Musik, Sprache oder Politik. Auf dem Kontinent gibt es über 1.500 Sprachen, 250 davon allein in Nigeria.*

Zöpfe entweder noch nie gesehen haben oder als irrelevant ignorieren.

So profitieren deutsche Zweitklässler:innen von Erzählungen über heldenhafte Menschen aus der ganzen Welt, nicht nur der katholischen Heiligentradition. In der dritten Klasse lernen auch Kinder in arabischen und asiatischen Ländern das Alte Testament als ein Stück Weltliteratur kennen, in dem auf imaginative Weise der Entwicklungsweg vom Jäger und Sammler zur Sesshaftigkeit gezeigt wird. Fünftklässler:innen lernen an den bei ihnen wachsenden

# Guter Geschichtsunterricht stärkt die Demokratie

Nele Auschra

Pflanzen die Botanik, und die den Siebtklässler:innen erklärten Hebelgesetze sind überall auf der Welt die gleichen. Die Herausforderung in unserer schnelllebigen, vernetzten Zeit ist ein regionales Bewusstsein zu entwickeln, ohne provinziell zu denken, und global zu fühlen, ohne dabei alle Werte zu verlieren.

Mit Hilfe ihrer Erziehung sollen sich Kinder gut verwurzeln können, Zugehörigkeit fühlen und Selbstvertrauen entwickeln, um sich dann ohne innere oder äußere Grenzen in der Welt zu bewegen. Das Zentrum der Waldorfpädagogik ist nicht in Europa, auch nicht auf einem anderen Kontinent: es liegt überall, lebt und entwickelt sich täglich in allen 40.000 Waldorflehrer:innen. <>

**Sven Saar**, \* 1966, war dreißig Jahre lang Klassen- und Oberstufenlehrer in England und Deutschland und arbeitet jetzt hauptberuflich in der Lehrer:innenbildung:

als Gründer des Waldorf Institute in England, in Deutschland, Australien und vielen asiatischen Ländern. [www.waldorfinstitute.uk](http://www.waldorfinstitute.uk)  
Kontakt: [sven@waldorfinstitute.uk](mailto:sven@waldorfinstitute.uk)

Globale Vernetzung verstehen, Veränderungen konstruktiv begegnen und Diversität schätzen – wir sind aktuell nicht nur in der Bewältigung der ökologischen und geopolitischen Krise gefordert. Wir müssen auch täglich unsere Beziehungen untereinander prüfen und für den Fortbestand unserer Demokratie streiten. Wir sind davon überzeugt, dass insbesondere ein zeitgemäßer Geschichtsunterricht dafür die notwendigen Voraussetzungen schafft. Der Rahmenlehrplan der Waldorfschulen wird kontinuierlich aktualisiert, neue Perspektiven werden eingearbeitet. Die Fachgruppe Geschichtsunterricht der Lehrplankommission fordert aktuell jedoch eine grundlegende Überarbeitung: «Geschichte darf nicht verwechselt werden mit Informationen über Vergangenes. Sowohl in der Mittel- als auch in der Oberstufe muss der Geschichtsunterricht Antworten auf die Frage geben: ‚Was hat das mit mir zu tun, was hat das mit heute zu tun?‘», führt Prof. Dr. Michael Zech, Historiker an der Alanus Hochschule, aus. Die tradierten Narrative der Europäer hätten ausgedient. «Das Unterrichtsfach Geschichte muss alle Perspektiven in den Blick nehmen, ‚Geschichte‘ muss enthierarchisiert und dekolonisiert werden, und die Schüler:innen sollen

befähigt werden, sich reflektierend und erzählend in ‚den Geschichten‘ zu orientieren», so Zech weiter. Ein gut gemachter Geschichtsunterricht bereite demzufolge auf ein Leben unter globalen und interkulturellen Bedingungen vor und bilde eine entscheidende Grundlage für Demokratiefähigkeit. Die Fachgruppe, gebildet aus Lehrer:innen und Dozent:innen für die Fächer Geschichte und Politik, wird den bisherigen Rahmenlehrplan überprüfen und modernisieren. Die überarbeiteten Inhalte sollen Waldorf-Lehrkräften und -Studierenden online zur Verfügung gestellt werden, es wird Recherche-Tools geben und Praxisbeispiele sowie Tutorials. Dabei kann auf bereits existierende Lehrplattformen aufgesetzt werden, die im Zusammenhang mit den hybriden Unterrichtsformen der Pandemiejahre bereits vom Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) und der Pädagogischen Forschungsstelle im BdFWS erarbeitet wurden. <>

Weitere Informationen unter [forschung-waldorf.de/lehrplan](http://forschung-waldorf.de/lehrplan).

**Nele Auschra**, \* 1969, Mitglied im Vorstand des Bund der Freien Waldorfschulen und dort verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bis 2020 Geschäftsführerin der Michaeli Schule Köln. Sie hat einen Sohn und lebt mit ihrem Mann in Köln.



# Klimawandel auf tropischen Inseln

## am Beispiel Sansibar

Finn Moritz Eckerlein

Wie ist es um das Paradies Sansibar in der fortschreitenden Klimakrise bestellt? Welche Herausforderungen ergeben sich für die Inselbewohner:innen? Inwiefern können Politik und Bildung helfen, die Folgen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Nordens im globalen Süden zu vermindern? Ein Zwölfklässler ging diesen Fragen in seiner Jahresarbeit nach.

Als Grundschüler der Deutschen Auslandsschule in Addis Abeba hatte ich mit meiner Familie Sansibar besucht. Meine Erinnerung daran war immer vom Türkis des Indischen Ozeans, dem Geruch feucht-tropischer Hitze und einem Hauch von Paradies bestimmt. Acht Jahre später führte mich die Frage, was der Klimawandel für dieses Paradies bedeutet, für drei Wochen dorthin zurück. Für meine Jahresarbeit habe ich versucht, den Diskurs über die Folgen des Klimawandels zu verstehen. Vor Ort habe ich eigene Beobachtungen gemacht, mit Menschen unterschiedlicher lokaler Funktionen Interviews geführt und sie mit der offiziellen Klimastrategie Sansibars verglichen.

### Klimawandel bedroht einzigartige Ökosysteme

Seit die Weltbevölkerung in gro-

ßem Ausmaß Kohle, Öl und Gas verbrennt und Wälder abholzt, ist die Durchschnittstemperatur auf der Erde um 1,2 Grad Celsius gestiegen, erdgeschichtlich eine Veränderung im Zeitraffer. Der durch eine erhöhte Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre hervorgerufene Anstieg der globalen Mitteltemperatur ist das Kernproblem des Klimawandels. Der Klimawandel wird zuerst in seinen Auswirkungen auf einzigartige Ökosysteme spürbar: Sansibars Korallenriffe und maritime Vegetation reagieren stark auf geringfügige Änderungen von Wassertemperatur, Meeresspiegel oder Salzgehalt des Meeres.

### Korallenriffe

Um das tropische Sansibar, wo die Wassertemperatur nur selten 20 Grad Celsius unterschreitet, wachsen riffbildende Korallen, eine Ansammlung

von Nesseltieren. Die zahlreichen Einzeltiere, die Polypen, scheiden Kalk ab und bilden Korallenriffe, die größten von Lebewesen geschaffenen Strukturen der Erde. Korallenriffe sind Nahrungsquelle und Rückzugsort für Fische. Polypen leben mit einzelligen Algen in enger Symbiose. Algen wachsen auf dem Korallenskelett und geben der Koralle erst die äußere Erscheinung einer Pflanze. Schon ein geringer Anstieg der Wassertemperatur stört das Zusammenleben von Koralle und Alge massiv. Die Polypen stoßen ihre für ihr eigenes Überleben unentbehrlichen Partner, die Algen, ab, äußerlich erkennbar am Farbverlust (Bleiche). Zwei Grad Anstieg der globalen Mitteltemperatur bedeuten zu 99 Prozent zerstörte Korallenriffe. Korallen werden zudem durch starke Stürme und Übersäuerung der Ozeane, zivilisationsbedingte Wasserverschmutzung und Überfischung gestört.



Tropenstürme trafen Sansibar zwar schon immer, Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen, wie Sturm und Starkregen in der Regenzeit sowie damit einhergehende Überschwemmungen, haben jedoch zugenommen.

## Seaweed

Seaweed bezeichnet verschiedenste Formen von Meeressalgen, die am Meeresboden in küstennahem Flachwasser wachsen und Lebensraum für Meerestiere bilden. Seaweed macht einen wichtigen Teil der CO<sub>2</sub>-Speicherkapazität naturnaher Küstenökosysteme aus. Auf Sansibar ist die behutsame Ernte von Seetang traditionelle Praxis. Seaweedarten haben Bedeutung als vegetarisches Nahrungsmittel, Nährstoff- und Geschmacksanreicherung, essbare Verpackung sowie Geliermittel. Seaweed wird als Dünger und Viehfutter sowie als Arznei für Wundbehandlung und Mundhygiene

genutzt. Seaweedfarming beschäftigt etwa 18.000 Seegrasbauer:innen auf Sansibar und ist wichtiger Bestandteil der Wirtschaftszweige mit direktem Bezug zu maritimen Ökosystemen, die zusammen etwa 30 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaften. Seaweedkulturen werden sowohl durch Meereseerwärmung als auch von veränderten Lichteinstrahlungen durch steigende Pegel und in Folge von Extremwetterereignissen in Mitleidenschaft gezogen.

## Mangroven

Die Mangroven Sansibars zählen zu den artenreichsten entlang der indopazifischen Küsten. Die salztoleranten Mangrovenbäume bilden ein an die Bedingungen im Gezeitenbereich der Küsten besonders ange-

passtes Ökosystem, das in hohem Maße atmosphärisches CO<sub>2</sub> binden kann. Weil sie gegenüber einem Temperatur- sowie einem Meeresspiegelanstieg anpassungsfähig sind, kommt Mangroven eine besondere Bedeutung bei der Eindämmung von Klimawandelfolgen zu. Mangroven bilden einen wirksamen natürlichen Schutz des Küstenbereiches vor Starkwind und Flutwellen und tragen zum Schutz des Grundwassers vor Versalzung im Küstenbereich bei. Dennoch wurden sie für landwirtschaftliche und touristische Nutzungen stark zurückgedrängt.

## Extremwetterereignisse

Tropenstürme trafen Sansibar zwar schon immer, Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen, wie Sturm und Starkregen in der >

► Regenzeit sowie damit einhergehende Überschwemmungen, haben jedoch zugenommen. Die ausgewerteten Daten aus Langzeitmessungen deuten auf häufigere Stürme mit Starkregen während der Regenzeit hin. Insgesamt haben die Regentage im Jahr aber abgenommen; sie konzentrieren sich mit etwa gleich viel jährlichem Niederschlag auf weniger Tage mit heftigeren Regenereignissen. Überschwemmung und Erosion der Böden führen zu Ernteverlusten, werden aber auch zur Gefahr für Leib und Leben der Menschen und verursachen materielle Schäden an Infrastruktur und Siedlungsstrukturen. Die Unregelmäßigkeit der Regenzeiten führt dazu, dass viele Bäuer:innen ihr traditionelles Wissen über jahreszeitliche Pflanz- und Erntezeiten an die veränderten Bedingungen nicht schnell genug anpassen können. Sie weichen zum Ausgleich verstärkt auf importierten, teuren Kunstdünger aus, mit der Folge, dass die Böden schnell auslaugen.

## Maßnahmen

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umfassen verstärkten Schutz und eine nachhaltigere Bewirtschaftung der natürlichen

Ressourcen sowie Investitionen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandelfolgen. Sansibar hat erste Schritte zur Ausweisung begrenzter Meeresschutzgebiete und Umsetzung von Erhaltungsstrategien ergriffen. Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen konkurrieren mit Investitionen in die Grundversorgung der Bevölkerung und allgemeine Entwicklung. Staatliche Aufwendungen zur Behebung von Extremwetter Schäden gehen zu Lasten längerfristig geplanter Ausgaben für Schutzmaßnahmen. Die Verwaltung lässt private Initiativprojekte für Klimaschutz und Klimaresilienz zu. Die systematische Verbreitung erfolgreicher Initiativen (etwa der Korallenriffschutz auf Chumbe Island oder Permakulturprojekte) wird hingegen nicht konsequent verfolgt. Gründe hierfür sind, neben fehlenden finanziellen Mitteln, Widerstände anderer Interessengruppen beziehungsweise mangelnde Überzeugung, diesen entgegenzuwirken. Ziel neuerer gesetzgeberischer Impulse der Regierung ist jedoch auch, Sansibar für Investor:innen attraktiv zu machen – oft unter Verzicht auf die Einhaltung von Natur- und Klimaschutzzielen. Ein extremes Beispiel sind die Planungen für ein 70-stöckiges Luxushotel auf einer im Ozean aufgeschüt-

ten Insel vor der Küste des UNESCO-Weltkulturerbes Stone Town.

## Ausblick

Die Regierung Sansibars zeigte in ihrer Klimaschutzstrategie, dass sie eigentlich sehr gut über Risiken des Klimawandels Bescheid weiß. Konkret umsetzbar und vielversprechend sind für Sansibar vor allem Projekte, die verstärkt auf Umweltbildung in Schulen setzen, und das Umweltbewusstsein der lokalen Bevölkerung erhöhen. Kann es beispielsweise der Waldorfschule auf Sansibar gelingen, Umwelterziehung in ihre Lehrpläne zu integrieren und dabei etwa auch von der Städtepartnerschaft mit Potsdam unterstützt zu werden? Um bereits heute die Kosten der Bewältigung von Klimawandelfolgen zu stemmen und zu einem Akteur aktiven Klimaschutzes zu werden, ist Sansibar auf die Unterstützung der Profiteure der Industrialisierung und gleichzeitigen Hauptverursacher der Klimakrise angewiesen. Wenn die Industrieländer beziehungsweise deren staatliche wie private Akteur:innen dieser Verantwortung nicht gerecht werden, kann man davon sprechen, dass Sansibar noch heute kolonialisiert ist. Weil ich zur Zeit der Reise 16 Jahre alt war, hat mich mein Vater

# Nationale Auszeichnung für Waldorf-Klimaprojekt

nach Sansibar begleitet. Es war mir wichtig, meine Fragen zur fortschreitenden Klimakrise an Inselbewohner:innen zu stellen. Jede Interaktion mit den Menschen auf Sansibar war herzlich und berührend. Gleichzeitig bin ich ratlos, wie die Lebensbedingungen der Menschen verbessert werden können. Mich hat es inspiriert, mit Lehrer Mussa der Zanzibar Steiner School und Ulrike Kloiber vom Chumbe Island Projekt zu diskutieren, wie es gelingen kann, Erziehung und Umweltthematik stärker zu verknüpfen. Ich plane, auch ein drittes Mal nach Sansibar zu reisen und mich in konkrete Projektarbeit für Klimaschutz einzubringen. <>

<https://www.cefzanzibar.org/>

Eine längere Fassung des Artikels ist einsehbar unter: [waldorfschule-potsdam.de/](http://waldorfschule-potsdam.de/)

**Finn Moritz Eckerlein** hat seine Zwölftklassarbeit 2022 über Klimawandelfolgen auf Sansibar geschrieben. Der Potsdamer Waldorfschüler las Hunderte Seiten wissenschaftlicher Literatur und führte Interviews auf der Insel. Im Ferienhort der Waldorfschule mitzuhelfen, komplettierte seine

sehr intensive Erfahrung.

«Asante sana Zanzibar!»

Dankeschön, Sansibar.

[finn.eckerlein@](mailto:finn.eckerlein@)

[googlemail.com](mailto:finn.eckerlein@gmail.com)

*CO<sub>2</sub>ero*, das Klimaschutzprojekt des Bundes der Freien Waldorfschulen, hat im Dezember die *Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung*, vergeben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission, erhalten.

Neben *CO<sub>2</sub>ero* wurden weitere 15 Initiativen ausgezeichnet. «Wir freuen uns sehr über diese wichtige Anerkennung», so Nele Auschra, Vorständin beim Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS). «Die ökologische Erziehung nimmt von jeher einen wichtigen Stellenwert in unseren Schulen ein und ist fester Bestandteil des Schulprofils. Mit dem Projekt *CO<sub>2</sub>ero* haben wir unsere Aktivitäten dahingehend noch einmal intensiviert. Der Fokus liegt auf der individuellen Begleitung der freien Träger von Bildungseinrichtungen auf dem Weg zur Klimaneutralität und der umfassenden Identifizierung ihrer Potenziale», erklärt Auschra weiter. Das Projekt *CO<sub>2</sub>ero* überzeugte die Jury durch sein beispielhaftes Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den besonderen Einsatz für die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Alle 16 ausgezeichneten Initiativen erreichen Menschen mit innovativen Bildungsangeboten, Inhalten und Ideen und befähigen Lernende, aktiv und verantwortungsvoll an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Die *Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung* würdigt Organisationen, Netzwerke und Kommunen, die sich im Rahmen des UNESCO-Programms für nachhaltige Entwicklung für eine lebenswerte, nachhaltige Gestaltung unserer Gesellschaft einsetzen. Das Projekt *CO<sub>2</sub>ero*, klimaneutrale Waldorfschulen! im Bund der Freien Waldorfschulen, der Vereinigung der Waldorfschulen und der Anthropoi Bundesverband bietet umfassende Begleitung für die teilnehmenden Einrichtungen sowie Schulungen, Meetings und eine stetig wachsende offene Materialdatenbank mit zahlreichen hilfreichen Informationen, Tipps und Links. Siehe auch [co2ero.de](http://co2ero.de). <>



# Wunsch an die Waldorfschule von morgen

Emilia Peschel

Die Eurythmiestudierende Emilia Peschel hat eine Tagung für Waldorfalumni veranstaltet. Rund 80 Ehemalige trafen sich in Göttingen, boten gegenseitig Kurse von Yoga bis Kreatives Schreiben an und diskutierten über aktuelle Vorwürfe gegen Waldorfpädagogik und die Kraft, wie Waldorf Gemeinschaft gestaltet.

Schon ganz zu Beginn: Unsere Zweifel. Ist es genug, wenn es uns nur um die Gemeinschaft geht? Wir brauchen doch unbedingt ein Thema für unsere Tagung! Am besten mit konkreter Zielsetzung, damit wir das Zusammensein nicht ohne Ergebnisse verlassen! Das wäre ja Verschwendung. Dann der Kompromiss: Wir machen eine Tagung mit Thema – aber das Thema ist der Anlass unserer Tagung, und zwar unsere Waldorfschulzeit. Für einige die beste Zeit, für manche eine schlimme, für die meisten vielleicht eine ambivalent zu beurteilende. Mit dem Thema lässt sich arbeiten. Wir dachten uns eine stimmige, zeitliche Struktur aus, wir wollten die Schulzeit auf drei Ebenen reflektieren: Am Tagungsfreitag besinnen wir uns auf unsere schulische Vergangenheit, Samstag erkennen wir die Gegenwart an (*Helfen oder behindern mich aktuell Eigenschaften, die aus meiner Schulzeit kommen?*) und Sonntag visionieren wir mutig und voller Optimismus die Zukunft (*Was wünschen wir den Waldorfschulen in der Zukunft?*). Plan war, die Ergebnisse aus unse-

rem Zukunftstag an alle möglichen Stellen weiterzugeben, die etwas von Ehemaligen hören wollen. Und sonst so? Was soll auf unserer Tagung passieren? Workshops, Gesprächsgruppen, Vortragende, am Rande Zeit für Lagerfeuer, gemeinsames Singen ... so kennen wir es, so machen wir es!

## Konkret werden, aus dem Impuls wird Tat

Und so suchte ich ein *Wir* zur Planung des Vorhabens. Fündig wurde ich in sechs ehemaligen Mitgliedern der Schüler:innenvertretung Mitte-Ost. Wir berechneten Kostenpläne, schrieben mögliche Austragungsorte, Stiftungen, Unternehmen und Impulsgebende an, arbeiteten an inhaltlichen Konzepten, an unserer Zusammenarbeit, der künstlerischen Ausgestaltung der Tagung, unserer Website und und und ... Selbstverständlich war einiges anders, als noch während der Schulzeit – es gab keine Schulen, welche unsere Organisation behüteten, die die Fahrtkosten übernahmen oder bei denen man einen freien Tag beantragen konnte. Alles

passierte in der Freizeit und mit den eigenen Ressourcen. Auch die Situation der Teilnehmenden war anders. Wir dachten an Kinderbetreuung, Arbeitszeiten, Semesterferien, mögliche höhere inhaltliche Ansprüche, Menschen, die seit jeher Tagungsgänger:innen sind und andere, die zum allerersten Mal einer Tagung beiwohnen.

## Mittendrin

Und dann war es auch schon so weit. Zehn Monate Planung sind wie im Flug vergangen, unser Tagungswochenende war da! Ankommen, beginnen, unsere erste Referentin sagt kurzfristig ab. Wir nutzten die Gelegenheit gezwungenermaßen dafür, uns etwas besser kennenzulernen, uns schonmal im Raum zu spüren. Die Stimmung war freudig, offen und lebendig. Die Teilnehmenden durften in unsere vielfältigen Workshops eintauchen: von YogafLOW, kreativem Schreiben bis zum Diskurs über die Rassismuskorrekturen gegen Rudolf Steiner und Gewalt an Waldorfschulen sowie toxischer Männlichkeit. Zudem hielt Karl-Dieter Bodack einen



Vortrag: Er ist selbst ehemaliger Waldorfschüler und ließ sich an seinem Arbeitsplatz – der Deutschen Bahn – stets von seinen anthroposophischen Überzeugungen leiten. Vor allem seine Fähigkeit, Dinge anzugehen und durchzuhalten, bezeichnete er als eine Errungenschaft aus seiner Schulzeit. Diesen sowie andere Aspekte beurteilten die Teilnehmenden als bereichernde Relikte ihrer Schulzeit: die vielen Praktika, die Klassenfahrten und den Erwerb handwerklich-künstlerischer Fähigkeiten. Andere Komponenten der Schulzeit wurden hingegen weniger positiv erinnert, beispielsweise fehlende Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Kurse oder organisatorische Mängel in der Oberstufenzeit. Was gerade mit einem retrospektiven Blick auf die Tagung hervorsteicht, ist, dass sich vieles, worüber wir uns im Vorhinein den Kopf zerbrochen haben, in Luft aufgelöst hat: Fragen nach einem geeigneten Warm-Up oder helfenden Händen in der Küche und beim Abbau beantworteten sich vor Ort von selbst. Für jede Aufgabe fanden sich Freiwillige – alle benötigten Ressourcen waren also da.

Und das zeigt in meinen Augen, was Waldorf im besten erschaffen kann: eine Gemeinschaft, die solche Events ermöglicht und interaktiv gestaltet. Darin liegt meiner Meinung nach auch unser größtes Potenzial. Jetzt ist diese Tagung vorbei. Sie ist Realität geworden durch so viel Unterstützung: in finanzieller Hinsicht von der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, dem Bund der Freien Waldorfschulen, der Waldorfstiftung, von Sonett, Stockmar, dem Info3-Verlag, der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg, der LAG Niedersachsen/Bremen und zahlreichen Produktspenden. Aber nicht zuletzt auch durch die Menschen, die auf der Tagung waren, die dieser Idee mit Freude und Begeisterung gefolgt sind. Und die Ergebnisse unserer Feedback-Umfrage zeigen es – wir haben Aufwind für die Etablierung einer neuen jährlichen Veranstaltung. Ich wünsche uns für die Zukunft mehr Mut, die traditionellen Strukturen hinter uns zu lassen und uns wirklich zu fragen: Welche Ressourcen müssen wir als Team stellen? Braucht

es überhaupt vollstrukturierte Tage und ein pausenloses Angebot? Oder kann das Erarbeiten von Inhalten und die Reflexion unserer Schulzeit gleichberechtigt neben dem Genuss der Gemeinschaft stehen? Und wie bewerkstelligen wir das? Geht es wirklich darum, am Ende druckreife Zehn-Punkte-Pläne zu präsentieren oder bedarf es – besonders in den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – einfach eines Raumes, der durch seine liebevolle Offenheit eine kreative Verbindung zu sich selbst und anderen ermöglicht? Stellen sich dann inhaltliche Ergebnisse – ob individuell oder kollektiv – vielleicht von selbst ein? Für mich ist das Stichwort *Vertrauen*. Dass es möglich ist, in die Kreativität und Ressourcen der Gemeinschaft zu vertrauen, hat die erste Tagung für ehemalige Waldorfschüler:innen gezeigt. <>

Mehr Infos zur Tagung unter: [alumnitagung.de](http://alumnitagung.de)

**Emilia Peschel**, \*2000, ehemalige Waldorfschülerin der FWS Dresden, freiberufliche Kindertanzpädagogin und Eurythmiestudentin in Hannover, Initiatorin der Alumnitagung.  
Kontakt: [emilia@alumnitagung.de](mailto:emilia@alumnitagung.de).



# Ist das noch Waldorf oder kann das weg?

Angelika Lonnemann

Die Delegiertentagung des Bundes der Freien Waldorfschulen (BdFWS) vom 26. bis 27. Januar an der Freien Waldorfschule Berlin-Südost widmete sich dem zeitgemäßen Verhältnis von Waldorfpädagogik, Rudolf Steiner und der Anthroposophie.

«We got all the love all that we need to change the world» sang der Oberstufenchor der Freien Waldorfschule Berlin Süd-Ost zur Begrüßung der rund 250 Delegierten der deutschen Waldorfschulen zu ihrer Tagung. Damit sandten die Schüler:innen einen bewegenden Appell für Frieden in die zum Saal umfunktionierte Turnhalle. Und ganz neben weckte das Lied Hoffnung auf eine starke junge Generation in einer Zeit, die von Krieg und Krisen gekennzeichnet ist. Stefan Grosse, Mitglied des Vorstandes des BdFWS, führte einleitend ein, dass sich die Waldorfbewegung rund einhundert Jahre nach dem Tod Rudolf Steiners dem Begründer der Waldorfpädagogik *als Menschen* nähern müsse. «Die Schriften Rudolf Steiners sind nicht der Koran, dessen Worte jahrhundertlang nicht verändert werden dürfen. Wir sind aufgefordert, den zeitgeschichtlichen Kontext in der Rezeption mitzulesen, um die wichtigen Impulse seines Werkes in die Gegenwart zu holen». Anna-Katharina Dehmel, Redakteu-

rin der Zeitschrift *info3*, beschrieb in ihrem Impulsreferat die in den aktuellen Medienberichten wahrnehmbare Tendenz, die Anthroposophie in kleine Bruchstücke zu zersplittern und dekontextualisiert zu kritisieren und zu diffamieren. Sie sagte: «Rudolf Steiner ist 2023 längst woanders. Übrig ist sein Werk und wir stehen jetzt in der Phase der Historisierung». Der Dekan der Alanus Hochschule Jost Schieren konstatierte in seinem Impulsvortrag, aktuell herrsche weltweit eine Empörungskultur vor, bei der ihm «das Herz eng» werde. «Jeden Tag wird Waldorf geblamert, das macht die Sache so dramatisch». Er beschrieb die Herausforderung, heute Waldorflehrkräfte auszubilden und unterstrich, Anthroposophie als Erkenntnisherforderung und Methode anstelle von Bekenntnis- und Glaubenslehre anzusehen. Die folgenden anderthalb Tage beschäftigten sich die Delegierten abwechselnd in Arbeitsgruppen und bei Podiumsdiskussionen mit den

verschiedenen Aspekten aktueller Steinerrezeption und dem Verhältnis von Anthroposophie und Pädagogik. Dabei wurde immer wieder auf eine multiperspektivische, differenzierte Behandlung von Steinertexten gedrängt. Die Waldorfschulen müssten sich mit einer klaren, öffentlichen Haltung von allen schwierigen (antisemitischen, rassistisch-diskriminierenden) Texten Steiners distanzieren. Der Lehrplan müsse mit einer globalen Perspektive um viele andere Narrative (zum Beispiel im Geschichts- und Politikunterricht) erweitert werden, führt Hochschuldozent Michael Zech in seinem Impulsreferat aus. Um die vorwiegend eurozentristische, von den christlichen Geschichten und hierarchisierten Kulturbegriffen durchdrungene Perspektive auf die zugrundeliegende menschliche und zwischenmenschliche Moral zu erweitern, von der sich auch aus anderen Kulturen und Religionsgemeinschaften erzählen lasse. Die weltweite Verbreitung von Waldorfschulen ermöglicht hier un-



komplizierten Austausch und Entwicklung. Hochschullehrer Tomáš Zdražil stellte in seinem Impulsbeitrag heraus, dass wir aufgerufen seien, die Gedanken Steiners nicht als geschlossenes theoretisches Konstrukt zu verstehen, sondern sie aufzugreifen und fortzuführen.

Hochschullehrkräfte berichteten von Studierenden, die berührt sind von der Waldorfpädagogik, die die Seele des Kindes miteinbezieht. Jüngere Studierende seien zunächst oftmals misstrauisch gegenüber einer befürchteten Weltanschauung. Sie kämen jedoch mit einer empathischen Haltung in die Schulen und würden dann feststellen, dass Waldorfpädagogik vor allem durch eine besondere Beziehung zwischen Lehrkraft und Kind gekennzeichnet sei. In den Arbeitsgruppen, von denen eine den provokanten Titel «Ist das noch Waldorf oder kann das weg?» trug, ging es unter anderem um Nachwuchsförderung für Lehrkräfte an staatlichen Hochschulen, um die Dynamisierung der Lehrer:innenausbildung, um die Aktualität

spiritueller Elemente in der Waldorfpädagogik, um die Schlagworte Esoterik, Weltanschauung, Menschenkunde sowie um den Wissenschaftsbegriff in der Anthroposophie. Waren die Arbeitsgruppen zu groß, wurden die Teilnehmer:innen in kleinere Teams zusammengefasst. Nele Auschra, Vorstand im BdFWS zeigte sich am Ende der Tagung sehr zufrieden. «Die Tagung hat mir gezeigt, dass Anthroposophie Streben ist nach Erkenntnis in der Ausarbeitung und Fortführung einer zeitgemäßen Pädagogik, die die Entwicklungsmöglichkeit jedes Menschen in der Gemeinschaft in den

Mittelpunkt stellt. Für mich ist entscheidend, was an den Schulen lebt und dafür hoffe ich, dass es gelingt, das Bewusstsein für diese Fragen noch stärker zu schärfen.

Solche Begegnungen wie hier in Berlin wünsche ich mir für die Modernisierung der Waldorfpädagogik noch öfter». «Ich freue mich, dass wir in diesen anderthalb Tagen Gelegenheit hatten, so viele Aspekte von Waldorfschule heute kennenzulernen», resümierte ein delegierter Lehrer aus Bayern. «Ich war noch nicht oft auf den Bundesdelegiertentagungen und verstehe auch nicht immer jedes Wort – aber es fühlt sich gut an, dass die Herausforderungen, die ich an meiner Schule wahrnehme, offensichtlich auch an anderen Schulen bestehen und dass wir hier darüber sprechen konnten – nicht nur in den Arbeitsgruppen, sondern auch in vielen Gesprächen am Rande». <>



**Angelika Lonnemann**, \* 1965, verantwortliche Redakteurin der Erziehungskunst.

# Funke

Feuer umtanzt mich.

Darin warme Impulse, sie rufen mein Ich.

Aufwabernd sprühend dahin, daher, im Fortissimo,

piano die Funken. Sie heilen die Schwärze.

Die Nacht verschluckt uns, ich weiß,

du verbrennst mich nicht.

Noel Norbron



Noel Norbron ist Schüler der 13. Klasse in der FWS Göttingen. Seit rund zehn Jahren beschäftigt er sich mit Poesie und schreibt Gedichte, Slams und Songs.

✉ [noelnorbron@gmail.com](mailto:noelnorbron@gmail.com)



Du schreibst auch Texte oder kennst jemanden, die oder der hier Texte veröffentlichen möchte?

Dann melde Dich bei uns!

✉ [redaktion@erziehungskunst.de](mailto:redaktion@erziehungskunst.de)

Die Seite wurde gestaltet von Laura Brüggem, Studentin des Teilzeit-Masterstudienganges Pädagogik mit Schwerpunkt Waldorfpädagogik an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn.

✉ [laura.brueggen@alanus.edu](mailto:laura.brueggen@alanus.edu)

# Fragen Sie Dr. Steiner!

Dr. Steiner kennt sich aus in Fragen des Schul- und Familienalltags, der Waldorfpädagogik und kindlichen Entwicklung. Natürlich ersetzt diese schriftliche Beratung nicht das Gespräch mit Lehrkräften und der betroffenen Schule. Scheuen Sie sich nicht, die Expertise von Dr. Steiner in Anspruch zu nehmen und stellen Sie Ihre Fragen! Schreiben Sie an: [redaktion@waldorfschule.de](mailto:redaktion@waldorfschule.de)

## Werden Kinder an Waldorfschulen quasi in Schubladen der vier Temperamente einsortiert?

Nein! Rudolf Steiner brachte das Thema der vier Temperamenten in die Lehrer:innenausbildung mit ein. Dieser Blick auf die Persönlichkeit geht auf den griechischen Arzt Hippokrates (\*460 vor Christus) zurück, nach dem eine cholerische, sanguinische, phlegmatische und melancholische Gemütslage im Menschen unterschieden werden können. Dieses Modell gilt als ein Vorläufer der modernen Psychologie und besagt, dass alle Menschen über alle vier Temperamente verfügen, die individuell in unterschiedlicher Weise

gemischt sind.

Steiner hatte nicht das Ziel, diese Lehre als solche weiterzugeben, sondern die Be-

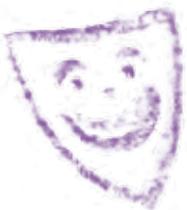
schäftigung der Waldorflehrer:innen mit den Temperamenten sollte zwei Aufgaben erfüllen: einerseits sollte

es eine Möglichkeit sein, wie sich die Lehrkräfte selbst betrachten konnten, andererseits sollte es ein Angebot an sie sein, wie sie ihre individuelle Didaktik für das einzelne Kind gestalten konnten. Er postulierte den Satz «Jede Erziehung ist Selbsterziehung», forderte also von den Lehrer:innen das ständige

innere Arbeiten an sich selbst. Steiner wollte also, dass sich die Lehrer:innen mit der Temperamentenlehre so gut selbst kennenlernen, dass sie auf die unterschiedlichen Kinder empathisch und klug reagieren konnten, dass sie ihre eigenen Emotionen erkennen und beherrschen lernen, um dem Kind mit Interesse, statt mit der Forderung nach Gehorsam zu begegnen. Steiners Bild der menschlichen Persönlichkeit ist aber nicht auf die Temperamentenlehre allein reduzierbar. Je mehr sich die Individualität im Lauf der Entwicklung ausprägt, um so mehr trete das Temperament in den Hintergrund. Für den Unterricht regte Steiner an,

Rechenaufgaben je nach der wahrgenommenen vorherrschenden Gemütslage des einzelnen Kindes unterschiedlich zu formulieren. Oder Anregungen für Erzählungen der Kinder so unterschiedlich zu gestalten, dass nicht nur die vorschnellen, spontanen und lauten Kinder von sich – etwa im Morgenkreis – erzählten. Die Fantasie der Lehrer:innen sollte angeregt werden: Wie würden sich etwa in der Fabel vom Raben und dem Fuchs die Tiere unterhalten, wäre der Fuchs ein schüchtern-aufmerksamer Melancholiker? Oder ein initiativ-zielstrebigem Choleriker?

Übertragen in heutige Pädagogik würden wir also sagen, die Pädagog:innen sollen sich selbst erkennen (Autognosie), also das eigene Verhalten, die Anlagen, die Fähigkeiten, die Einstellungen und Motivationen reflektieren und dann jedes Kind da abholen, wo es mit seinem Lerntempo, seinen Stärken und Interessen gerade steht. <>





## Filmempfehlungen für Kinder und Jugendliche

*Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen* von Andreas Dresen (D 2017, 98 Minuten)

«Hör auf so blöd zu lachen. Du da in der zweiten Reihe!»

«Timm, bitte!»

«Ich hab nicht gelacht.»

«Wer lacht, wackelt.»

Ob beim mürrischen Fotografen – der bei der Aufnahme des Klassenfotos sich selbst und den historischen Fotoapparat mit einem schwarzen Tuch bedecken muss – oder im Kino, Timms Lachen ist einmalig und herrlich ansteckend! Und das, obwohl das Leben dem zwölfjährigen Jungen schon übel mitgespielt hat. Erst hat er die Mutter verloren, jüngst auch noch den Vater. Timm lebt mit Stiefmutter und Stiefbruder in ärmlichen Verhältnissen, obendrein piesacken die beiden ihn. Mit dem geliebten Vater war Timm immer auf der Pferderennbahn gewesen. Mit ein wenig Glück kann man es beim Pferdewetten nämlich schnell zu etwas Geld bringen! Das will Timm jetzt auf eigene Faust versuchen. Am Rennplatz spricht ihn unverhofft ein Herr mit Zylinder und schmeichlerischer Redensart an: Baron Lefuet, der reichste Mann der Welt. Lefuet macht Timm ein haarsträubendes Angebot. Wenn Timm ihm sein

Lachen verkauft, wird er in Zukunft jede Wette gewinnen. Was der Junge noch nicht weiß: Hinter der dunklen Sonnenbrille leuchten die Augen des Barons gelb. Lefuet (lest seinen Namen einmal rückwärts!) kann noch so sehr die Mundwinkel nach oben ziehen, es kommt kein Lächeln über seine Lippen.

Timm ist erst misstrauisch, willigt schließlich aber doch ein. Und Potztausend, – beim Pferdewetten wandern just dicke Geldbündel in Timms Taschen. Timm kann alle Schulden der Stiefmutter bezahlen. Selbst außerhalb des Rennplatzes gewinnt er jede Wette, auch wenn sie noch so abwegig ist. Aber der Erfolg hat einen hohen Preis, Timm ist nicht mehr er selbst. Er gerät mehr und mehr unter den Einfluss des Barons und verliert jede Lebensfreude. Seine Freunde, Ida, das Mädchen aus der Bäckerei, und Kreschimir, der Barkeeper vom Grandhotel, sinnen auf eine List, um Timm aus dem unheilvollen Pakt mit Lefuet zu befreien!

Mit Humor und Raffinesse zaubert Regisseur Andreas Dresen eine

Filmfabel frei nach James Krüss. Der Film spielt in den schmalen Gassen der Armen, auf der überfüllten Pferderennbahn, im prunkvollen Grandhotel und in Lefuets futuristischer Konzernzentrale. Ausstattung und Kostüme sind im Stil der 1920er-Jahre gehalten, gleichwohl lässt Dresen den gierigen Baron mit einem klobigen Mobiltelefon telefonieren. Lefuet zu seinen Geschäftspartnern: «Das hier ist übrigens mobile Kommunikation, die Zukunft des Bösen.» Seine uniformierten Mitarbeiter sitzen vor transparenten Laptops. Und die beiden tollpatschigen Dämonen, die der Baron auf Timm ansetzt, können sich in 3-D-animierte Ratten verwandeln – sehr vergnüglich. Regisseur Dresen nutzt Spezialeffekte als Würze für seine Fabel, nicht als Selbstzweck. Last but not least: Alle Darsteller:innen im Film, die Kinder wie die Erwachsenen, spielen fabelhaft! <>

Als DVD, Blu-Ray-Disk und im Streaming erhältlich (geeignet ab 12 Jahren).

Bitte beachten Sie die «Kurze Anleitung für einen gelungenen Filmnachmittag», Sie finden sie online unter: [tip.de/filmnachmittag](http://tip.de/filmnachmittag)

**Maria Knilli**, Filmemacherin, drehte unter anderem den Mehrteiler *Die erste Langzeitdokumentation über Waldorfschüler*, Mitglied der Deutschen Filmakademie und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste, zweifach ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis.

#waldorflernt

# Führung und Management

## Aufgaben der kollegialen Selbstverwaltung

Ulrike Sievers und Martyn Rawson

Das Bemühen um Selbstverwaltung in Waldorfschulen kostet viel Kraft, führt selten zu Begeisterung und lässt oft Effektivität vermissen. Dann wird der Ruf nach *besseren* Strukturen laut – in der Hoffnung, dass sie dafür sorgen, Entscheidungsprozesse effektiver, tragfähiger, fundierter, transparenter, inklusiver und realitätsnaher zu machen. Allerdings helfen auch die besten Strukturen nicht, wenn die Menschen, die sie füllen sollen, nicht kollegial zusammenarbeiten und nicht die Pflege und Fortentwicklung der pädagogischen Qualität ins Zentrum ihrer Arbeit stellen. Manchmal brauchen wir neue Wörter, um die Sache neu zu beleuchten.

Im Englischen spricht man von *school governance*, was zwei grundsätzliche Funktionsbereiche umfasst: Leadership (Führung/Leitung) und Management (Umsetzung). Nach dem Ansatz der *school governance* liegt die Kernaufgabe von Schulführung darin, die pädagogische Vision und die Richtung der Schulentwicklung zu formulieren. Sie trägt vor allem die Verantwortung dafür, die pädagogische Qualität, etwa durch Praxis- und Lehrplanforschung sowie

Fortbildungen, zu denen auch die Lehrer:innenkonferenzen als «fortlaufende lebendige Hochschule» gehören, weiterzuentwickeln. Da für diese Aufgaben der pädagogische Bezug wichtig ist, sind diejenigen, die in der Schulleitung arbeiten, oft selbst pädagogisch tätig. Nach außen ist die Schulführung externen Behörden und der Elternschaft gegenüber rechenschaftspflichtig. Sind die pädagogischen Ziele nach entsprechenden Beratungen durch die Schulleitung formuliert, müssen die Maßnahmen durch pädagogisches Management umgesetzt werden. Führung und Management sind also zwei unterschiedliche, aber notwendige Funktionen, die in einem klaren Verhältnis zueinanderstehen, auch wenn sie von derselben Person oder Gruppe ausgeübt werden können. Damit ist noch keine Organisationsstruktur beschrieben. Sobald die Funktionen klar sind, muss eine Form der Praxis gefunden werden, die ihnen entspricht, denn Form ermöglicht Funktion im Kontext.

Lassen Sie uns kurz die grundlegenden Prinzipien der Schulführung an einer Waldorfschule skizzieren. Dabei

muss betont werden, dass wir nicht über bestimmte Menschen, sondern über Aufgaben sprechen. Waldorfschulen müssen ihre pädagogische Praxis an die sozialen und politischen Bedingungen anpassen, in die sie eingebettet sind und sie mit Blick auf die altersbedingten Entwicklungsaufgaben der Schüler:innen gestalten. Die pädagogische Praxis basiert auf generativen Prinzipien, die aus der anthroposophischen Menschenkunde abgeleitet sind. Das erfordert eine ständige kollegiale Überprüfung und Weiterentwicklung der aktuellen Pädagogik, die nur von den Lehrkräften geleistet werden kann, indem sie durch kontinuierliche kollegiale Arbeit ein einheitliches Ziel und eine einheitliche Vision erarbeiten.

### Welche Rolle spielen Führung und Management in diesem Prozess?

Führung ist notwendig, um die Qualität des Lernens zu sichern und weiterzuentwickeln und für eine gesunde Entwicklung der Schüler:innen zu sorgen. Einzelne Lehrkräfte sind oft zu nah an ihrer



Praxis, um die eigene Arbeit objektiv einschätzen zu können. Deshalb sind Strukturen erforderlich, die die Objektivität bei der Beurteilung der pädagogischen Qualität erhöhen. Zudem muss die Führung ein offenes Ohr für die Anliegen der Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern haben. Sobald Konzepte für strategische Verbesserungen formuliert sind, muss das Management sie innerhalb des bei der Entwicklung abgesteckten Rahmens umsetzen. Wenn die Schule etwa ein bestimmtes Konzept zum Schutz der Schüler:innen (und der Lehrkräfte) verfolgt, braucht sie pädagogische Kräfte mit den geeigneten Fähigkeiten, um ein solches Konzept umzusetzen. Wird ein eigenes Medienkonzept formuliert, müssen Lehrkräfte entsprechend weitergebildet werden, es braucht Menschen, die für die Umsetzung sorgen und sich zu diesem Thema in der Elternarbeit engagieren. Darüber hinaus gibt es auch Managementaufgaben finanzieller und administrativer Art, die nicht von Lehrkräften ausgeführt werden müssen. Kollegiale Modelle der Schulführung zeichnen sich durch demokratische Prozesse und Partizipation

aus, was auf eine dezentralisierte Struktur hindeutet. Es gibt dazu klare Anforderungen an Beratung, Berichterstattung, Begründung von Entscheidungen und anschließende Rechenschaft, aus denen sich das notwendige Vertrauen in die Führungsprozesse entwickeln kann. Gleichzeitig ist es notwendig, dass sich alle an die so getroffenen Entscheidungen halten. In Modellen mit verteilter Schulführung übernehmen Einzelpersonen oder kleine Gruppen die Führungsverantwortung für bestimmte pädagogische Bereiche. Wichtig bei dezentralen Führungsmodellen ist eine übergeordnete Vision und Strategie. Professor Philip Woods, der zwischen 2002 und 2005 *school governance* an britischen Waldorfschulen untersuchte, sieht eine enge Verbindung zwischen Demokratie und Spiritualität, denn die Quelle des Potenzials eines jeden Menschen ist sein individueller geistiger Kern – das gilt für Lehrer:innen, Schüler:innen und alle anderen Mitarbeiter:innen. Eine Kernaufgabe von Schulführung besteht deshalb darin, einen Rahmen hierfür zu

schaffen. Von daher ist eine zentrale Frage der Schulführung: «Wie können wir Dir (Kolleg:in) helfen, dein Potenzial auszuschöpfen und eine bessere Lehrkraft zu werden?» Der demokratische Aspekt der *school governance* besteht darin, dass jede Stimme gehört werden muss und das Ganze davon abhängt, dass jede/r Einzelne das eigene Potenzial entwickeln kann. In Steiners Aufforderung, «eine wahre Lehrerrepublik» zu bilden, besteht der republikanische Aspekt darin, dass die Einzelnen in der Lage sind, Verantwortung für die *res publica* zu übernehmen und im Sinne des Gemeinwohls zu handeln. In der Februar-Folge des Podcasts *Gegenwart hören, Zukunft gestalten* sind vielfältige Stimmen zu diesem Thema zu hören. <>

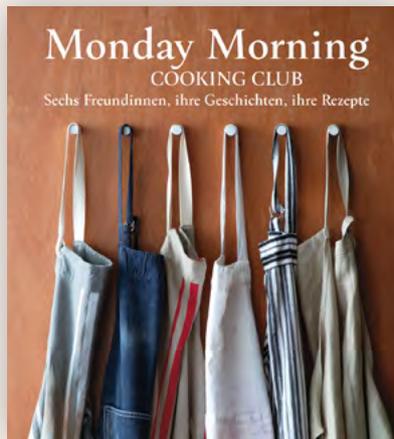
**Martyn Rawson** und **Ulrike Sievers** sind Waldorflehrer und Waldorflehrerin, schreiben Bücher über Waldorfpädagogik und engagieren sich in der Lehrer:innenbildung. Ulrike ist Mitgründerin der online-Plattform für Lehrkräfte: [www.e-learningwaldorf.de](http://www.e-learningwaldorf.de) und beide engagieren sich für das Projekt #waldorflernt – analog, hybrid, digital: zeitgemäße Formen des Lehrens und Lernens.



## 1 | Jüdische Küche gewürzt mit Lebensgeschichten

Merelyn Frank Chalmers u.a.: **Monday Morning Cooking Club**. Sechs Freundinnen, ihre Geschichten, ihre Rezepte. 272 Seiten, 28 Euro, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2019.

Sechs australische Frauen hatten 2006, als die Pläne für das Buch entstanden, das Ziel, ein Kochbuch mit Rezepten der jüdischen Community in Sydney zusammenzustellen, und die Erlöse örtlichen Wohltätigkeitsorganisationen zu spenden. Denn, so die Autorinnen im Vorwort, das jüdische Volk habe «ein ungewöhnlich starkes, vielleicht sogar besessenes Verhältnis zum Essen» und Rezepte seien «der Faden, der uns mit der Vergangenheit verknüpft und unser Fortbestehen garantiert». So kam eine Sammlung von über hundert Gerichten von 54 Köch:innen und deren persönlichen Geschichten zusammen. Das Konzept ist sehr erfolgreich, neben dem auf Deutsch vorliegenden sind drei weitere Kochbücher erschienen, die sich weltweit großer Beliebtheit



erfreuen. Die Rezepte im Buch sind alphabetisch nach den Namen der Köch:innen sortiert. Jede Köch:in beschreibt dabei kurz die eigene Lebensgeschichte, ihre Verbindung zum Essen oder zu wichtigen Rezepten oder Familienmitgliedern. Auch die Rezepte werden immer von einer kleinen persönlichen Anekdote begleitet, am Ende gibt es ein kleines, hilfreiches Glossar zu Begriffen der jüdischen Küche. Die Köch:innen sind so unterschiedlich, wie die Rezepte: mit Wurzeln in Australien, Polen, Ungarn, Shanghai, Südafrika, Deutschland, England oder Indien. So wird den Leser:innen ein breites Potpourri der (nicht nur) jüdischen Küche gezeigt: traditionelle Rezepte, wie

etwa die *Challah*, ein Hefezopf, der am Freitag für den Sabbat gebacken wird, Gehackte Leber, eine Vorspeise, die besonders bei aschkenasischen Juden beliebt ist, oder *Kreplach* und *Lokschen*, gefüllte Nudeln. Gleichzeitig aber auch *Khoresh-e Beh*, ein Quitten-Stew, und *Gobehli-Reis*, beides aus der persischen Küche, oder *Marokkanischer Fisch*. Auffallend ist der große Anteil an süßen und fleischhaltigen Gerichten, vegetarische und vegane sind nur vereinzelt zu finden. Monday Morning Cooking Club ist kein ausgewogen zusammengestelltes Kochbuch, die Sortierung nach den Köch:innen, die nicht die Autorinnen sind, ist etwas verwirrend, der projektartige Ansatz des Cooking Clubs ist noch zu spüren. Die Rezepte selbst sind jedoch gut und einfach beschrieben und die persönlichen Anekdoten lockern sympathisch auf. Wer also Lust hat, in die reiche Vielfalt der jüdischen Küche einzutauchen, findet hier tolle Inspirationen – zum Kochen, aber auch zum Einlesen und Recherchieren, zum Beispiel zur Frage, wer sind denn eigentlich die Aschkenasim?

Paul Lonnemann

## 2 | Gib mir mal die Hautfarbe

Olaolu Fajembola, Tebogo Nimindé-Dundadengar: **Gib mir mal die Hautfarbe. Mit Kindern über Rassismus sprechen**, 247 Seiten, 17 Euro, Beltz Verlag 2021.

Die Präsenz rassistischer Strukturen in unserer Gesellschaft findet zum Glück immer mehr Aufmerksamkeit. Das eigene Umgehen damit ist wichtig und manchmal gar nicht so leicht. Wie rede ich dann erst mit Kindern über dieses Thema, das mich selbst oft genug verunsichert? Hierfür haben Olaolu Fajembola und Tebogo Nimindé-Dundadengar einen Ratgeber geschrieben. Gut strukturiert arbeiten die Autorinnen sich in einzelnen Kapiteln durch das Thema. Es werden Begrifflichkeiten erklärt und eingeordnet. Wie spreche ich respektvoll und antirassistisch über Menschen, welche Begriffe sind nicht in Ordnung und warum? Es gibt eine grobe Abhandlung über die Historie des Rassismus. Woher kommt die tiefsitzende Diskriminierung von bestimmten Menschengruppen? Ich als Leser:in kann mich einordnen: Was kenne ich? Was erlebe ich selbst? Wissen meine Kinder, was



Rassismus ist und inwiefern bringe ich ihnen dazu etwas bei?

Für Gespräche mit Kindern gibt es mehrere Anregungen, auch für verschiedene Altersklassen. Es gibt Antworten auf typische Situationen im Alltag, zum Beispiel: Was mache ich als weiße Person, wenn mein Kind im Bus auf einen schwarzen Menschen zeigt und wissen möchte, warum die Haut dunkler ist als die eigene? In den letzten Kapiteln sprechen die Autorinnen Empfehlungen für Spiele, Bücher und Filme aus.

Sie bemühen sich um einen direkten Ton; und das funktioniert: Ich fühle mich respektvoll angesprochen. Es wird immer Bezug genommen auf weiße und schwarze Menschen. Dadurch erhalte ich permanent die Möglichkeiten, zwei Positionen wahrzunehmen und muss meine Realität mit einer anderen abgleichen. Ich werde aufgefordert meine Privilegien zu hinterfragen, mich laut zu machen für Andere und das Thema Rassismus in meiner Erziehung zu integrieren. Das passiert ganz konkret in Checklisten oder Fragen, die ich mir stellen kann, um mich einzuordnen. Das hilft.

Die vielen Spielangebote, Serien und Comics, die genannt werden, machen deutlich, wie nötig es ist, dass Kindermedien viel diverser sind und laden ein, gleich mitzumachen.

Das Buch ist eine Aufforderung, sich und seinen Alltag kritisch zu betrachten, macht Mut für Empathie und für Fehler, die passieren werden. Ein tolles Buch, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen!

Lola Mercedes Wittstamm

**FILZ** UND MEHR **LUST?**

Wollknoll bietet Ihnen alles rund ums Filzen, Basteln und Handarbeiten. Alles über unser umfangreiches Produktangebot finden Sie in unserem kostenlosen Katalog oder unter:

[www.wollknoll.de](http://www.wollknoll.de)



Wollknoll GmbH • Geschäftsführerin: Sonja Fritz • Forsthausstraße 7  
74420 Oberrot-Neuhausen • Tel. 07977.910293 • Fax 07977.910488

**INSTITUT  
KREATIVE  
ENTWICKLUNG**

› **BIOGRAFIEARBEIT & COACHING**  
Berufsbegleitende Ausbildung  
**15. April 2023 – 10. März 2024**  
9 Fachseminare inkl. Praxisteil/Supervision

› **REINKARNATION & KARMA**  
Praktische Karma-Arbeit und Rückführung  
**29. Mai – 05. Juni 2023**  
Intensivwoche auf Ischia/Italien

› **EINZELBERATUNG**  
Biografisches u. berufliches Coaching,  
karmische u. spirituelle Lebensberatung

**Annette Kurz**  
**Institut Kreative Entwicklung**  
Clausewitzstraße 6  
10629 Berlin  
**Tel. 030 - 253 222 66**  
**dialog@annette-kurz.de**  
**www.annette-kurz.de**

## Freie Ausbildungsplätze.

für die Ausbildung zur/m **Sozialpädagogischen Assistentin/en (SPA)** und zur/m **Waldorf-Erzieher/in** bietet die Waldorf-Fach- und Berufsfachschule in Hamburg noch Plätze an. Beide Ausbildungen sind staatlich anerkannt und waldorfpädagogisch ausgerichtet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[www.waldorferzieher.de](http://www.waldorferzieher.de)



Verein zur Förderung  
der Waldorfbildung  
Hamburg e. V.

Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg  
Tel. 040-53 54 8906  
[info@waldorferzieher.de](mailto:info@waldorferzieher.de)

## Die Waldorf-Fachschule für Sozialpädagogik Hamburg sucht Verstärkung

Für unsere neu gegründete staatlich anerkannte Ausbildung zum /zur Waldorferzieher:in suchen wir zur Erweiterung unseres Kollegiums zum Schuljahr 2023/24

### eine/n Dozent:in für (Waldorf-)Pädagogik

(erziehungswissenschaftliche Themen, Methodik und Praxisbetreuung).

Umfang: bis zu einem halben Deputat

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium (idealerweise mit 2. Staatsexamen für das Berufsschullehramt, Fachrichtung Sozialpädagogik) und Nähe zur Waldorfpädagogik.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**



Verein zur Förderung  
der Waldorfbildung  
Hamburg e. V.

Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg  
[bewerbung@waldorferzieher.de](mailto:bewerbung@waldorferzieher.de)  
[waldorferzieher.de](http://waldorferzieher.de)

**Jugend-Hüttendorf-Vulkaneifel**

54531 Manderscheid • [www.jugend-huettendorf.de](http://www.jugend-huettendorf.de)  
Tel. 0 65 72/9 21 10 • [jugendhuettendorf@gmx.de](mailto:jugendhuettendorf@gmx.de)



**Klassenfahrten in die Vulkaneifel,  
ideal für das 5. und 6. Schuljahr**

bewusst alternativ – naturnah, waldorfpädagogisch orientiert. Weitläufiges Gelände. Schmackhafte, reichhaltige Vollverpflegung. Exkursionen, erlebnispädagogische Programme, Feldmesspraktikum. Freiplätze für Lehrer möglich.



Fachlehrer/in für  
**EURYTHMIE**  
in Vollzeit ab Sj. 23/24

Wir suchen Verstärkung für die in unserer Schule fest verankerte Eurythmie!  
Eine intensive Einarbeitung wird gewährleistet, unser sympatisches und aufgeschlossenes Kollegium freut sich auf Sie!

Die Freie Waldorfschule Westpfalz ist eine einzigartige Schule mit 13 Jahrgangsstufen im Kreis Kaiserslautern, am Rand des Biosphärenreservats Pfälzerwald, nahe zu Frankreich.

Unsere Schule mit Kindergärten liegt idyllisch in der historischen Stadt Otterberg mit hervorragender Infrastruktur und moderaten Mieten. Kaiserslautern und die umliegenden Städte sind leicht erreichbar.



Schulstraße 4 · 67697 Otterberg  
[www.waldorf-kaiserslautern.de](http://www.waldorf-kaiserslautern.de)  
[info@waldorf-kaiserslautern.de](mailto:info@waldorf-kaiserslautern.de)



**WIR SUCHEN ...**

**WALDORFERZIEHER\*INNEN,  
ERZIEHER\*INNEN,  
FACHKRÄFTE, FSJ UND BFD**

Kommen Sie in eine unserer Gruppen im Kindergarten oder in der Kinderkrippe! Ein tolles Team und eine naturnahe Arbeitsumgebung erwarten Sie!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an  
[personal@gaensweide.de](mailto:personal@gaensweide.de)



Neckarauer Waldweg 129 \* 68199 Mannheim \* 0621 852788  
[www.gaensweide.de](http://www.gaensweide.de)



**"BE THE CHANGE THAT YOU WISH TO SEE IN THE WORLD."**  
(Mahatma Gandhi)

Wir suchen Lehrkräfte (m/w/d) für die Fachbereiche  
**ENGLISCH & FRANZÖSISCH**

+49 651 9930137  
bewerbung@waldorfschule-trier.de

waldorfschule-trier.de



Freie Waldorfschule Trier



Freie Waldorfschule Berlin-Südost

Unser Kollegium sucht ab Sommer 2023 eine/n

**Klassenlehrer:in**  
für die neue 1. Klasse (75–100%) sowie eine/n

**Englischfachlehrer:in**  
für den Bereich 5.–13. Klasse (50–100%)

Eine attraktive Gehaltsordnung und eine gute Mentorierung sind für uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**bewerbung@waldorfsuedost.de**  
Waldorfpädagogik in Berlin-Südost e.V.  
Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin



**Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht ...**

**Rudolf-Steiner-Schule**  
in Hamburg-Bergedorf

Wir suchen per sofort oder später  
**Erzieher für unseren Hort** m · w · d . Ca. 65 %-Stelle.

Zum nächsten Schuljahr 2022 / 2023 suchen wir Lehrkräfte für  
**Chemie / Physik** m · w · d jeweils in Teilzeit für die Ober- und Studienstufe. Kombination mit anderen Fächern evtl. möglich.

Weiteres erfahren Sie unter  
www.waldorfschule-bergedorf.de/  
aktuelles/stellenangebote-schule/

**Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf:**  
Rudolf-Steiner-Schulverein  
Am Brink 7 · 21029 Hamburg  
Tel. 040 721 22 22  
email@waldorf-bergedorf.de



**"DIE MUSIK WIRD TREFFEND ALS SPRACHE DER ENGEL BESCHRIEBEN."**  
(Thomas Carlyle)

Wir suchen Lehrkräfte (m/w/d) für den Fachbereich  
**MUSIK**

+49 651 9930137  
bewerbung@waldorfschule-trier.de

waldorfschule-trier.de



Freie Waldorfschule Trier



Freie Waldorfschule  
auf der Alb

## „Ganz schön ländlich? – Ja, aber viel Freiraum und großer Zusammenhalt.“

Unsere Biologielehrerin über ihre Arbeit an unserer Schule

Wir sind eine einzügige, zukunftsorientierte Schule mit 340 Schüler\*innen mit allen staatlichen Abschlüssen. Unser Team arbeitet mit viel Herz und guter Laune, aber uns fehlt ab dem Schuljahr 2023|24 ein|e:

### • Kooperations- und Förderlehrer (m|w|d), 80 - 100 %

Ihre Aufgaben sind:

- Kooperation mit unserem und weiteren Kindergärten,
- Schulaufnahmen in Zusammenarbeit mit dem Aufnahmekreis,
- Hospitation in Kindergarten & Schule,
- Zweitklassuntersuchung inkl. Elterngesprächen,
- Förderunterricht in den Klassen 2, 3, 4 mit Schwerpunkt Lernen in Bewegung,
- Förderunterricht in den Klassen 5 - 9 (inkl. psychosozial-therapeutischem Ansatz),
- professioneller Umgang mit Lernschwächen & Lernstörungen,
- Förderung in Mathe und Deutsch in Verbindung mit den Inhalten des Hauptunterrichts,
- Führen der Entwicklungsgespräche mit Lehrer\*innen, Schüler\*innen & Eltern.

Wir freuen uns, wenn Sie folgende Stärken mitbringen:

- Kommunikationsfähigkeit, Erfahrung in Gesprächsführung,
- Teamfähigkeit, Empathie und Flexibilität im Umgang mit den verschiedenen Menschen & Situationen,
- Kreativität und Impulskraft in der Gestaltung eines vielseitigen Arbeitsfeldes,
- die Kenntnis menschenkundlicher Grundlagen des Vorschulalters setzen wir voraus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [info@waldorf-alb.de](mailto:info@waldorf-alb.de)  
Freie Waldorfschule auf der Alb | Freibühlstr.1 | 72829 Engstingen  
Tel. 07129 937030 | [www.waldorfschule-engstingen.de](http://www.waldorfschule-engstingen.de)



RUDOLF  
STEINER  
SCHULE

ST. GALLEN  
HEUTE  
ALLES FÜR  
MORGEN

Unsere kleine, vielseitige Schule in St. Gallen bietet eine lernfreudige Schülerschaft, ein engagiertes Kollegium, eine lebendige Unterstufe mit grossem Schulentwicklungspotenzial und ein attraktives Oberstufenkonzept mit diversen Abschluss-Möglichkeiten.

Zum neuen Schuljahr 2023/2024 suchen wir Lehrkräfte für

### Mathematik

(ca. 30% Deputat in der Oberstufe/IMS)

### Chemie

(ca. 20%-Deputat)

### Physik

(ca. 20%-Deputat)

### Informatik

(ca. 10%-Deputat)

### Musik

(max. 30%-Deputat, Oberstufe/IMS)

### Französisch

(max. 75%-Deputat, 6.-12. Klasse)

### Eurythmie

(ca. 15%-Deputat, KiGa-3. Klasse)

Fächerkombinationen sind gerne erwünscht. Das Pensum kann mit Zusatzaufgaben variabel gestaltet werden.

Interessenten wenden sich bitte an:

### Rudolf Steiner Schule St. Gallen

z. Hd. Heidrun Weber,  
Rorschacherstr. 312,  
CH-9016 St. Gallen  
Tel: 0041-(0)71-282 30 10  
e-mail: [sekretariat@steinerschule-stgallen.ch](mailto:sekretariat@steinerschule-stgallen.ch)  
[www.steinerschule-stgallen.ch](http://www.steinerschule-stgallen.ch)



FREIE  
WALDORF  
SCHULE  
GRAZ

Die Freie Waldorfschule Graz sucht für das Schuljahr 2023/24 für Unter- und Mittelstufe eine/n **Eurythmist/in**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an [personalkreis@waldorf-graz.at](mailto:personalkreis@waldorf-graz.at)

[www.waldorf-graz.at](http://www.waldorf-graz.at)



## Förderlehrer\*in m/w/d

Zu **April 2023** suchen wir **eine/n Lerntherapeuten/in oder Sonderpädagogen/in** entweder mit anthroposophischem Hintergrund oder dem Wunsch, sich in die Waldorfpädagogik und deren Menschenbild durch Fortbildungen einzuarbeiten. Wir können 9-12 Deputatsstunden anbieten mit der Aussicht auf baldige Erweiterung.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein Kennenlernen möglichst mit Hospitation in diesem Schuljahr an einer der schönsten freien Waldorfschulen Deutschlands mit dem besten Kollegium.**

*Ansprechpartner: Christof Starke | 05109529554 | [c.starke@verwaltung.fws-sorsum.de](mailto:c.starke@verwaltung.fws-sorsum.de)*

Wir suchen für das Schuljahr  
2023/2024 neue Kolleg:innen

**Klassenlehrer:in**  
**Hortner:in/Erzieher:in**  
**Hausmeisterassistent:in**  
**Bundesfreiwilligendienstler:innen**

Wir sind eine lebendige Heilpädagogische Waldorfschule am Rande des Odenwalds, nahe Darmstadt und Frankfurt am Main. Die stetige Weiterentwicklung der Schule ist für unser aufgeschlossenes Kollegium ein Herzensanliegen. Wir freuen uns auf engagierte Kolleg:innen, die uns mit neuen Impulsen und Ideen dabei unterstützen.

Rheinstraße 46 · 64367 Mühlthal  
Telefon 06151.550 88  
info@csm.schule  
www.csm.schule

## Besonders willkommen!



**Christophorus  
Schule**  
Heilpädagogische Waldorfschule



## Wer die **Sinne** anspricht, erreicht den **Menschen.**

Das Friedrich-Robbe-Institut in Hamburg.

Das Friedrich-Robbe-Institut unterrichtet Schüler\*innen mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ auf der Grundlage **anthroposophisch orientierter Heil- und Waldorfpädagogik.**

Wir **suchen ab sofort** in Vollzeit eine\*n

- Musiklehrer\*in
- Heileurythmist\*in (m/w/d)

Wenn Sie mit Freude die **individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten** unserer Schüler\*innen unterstützen und fördern wollen, dann erwarten Sie ein engagiertes Kollegium, attraktive soziale Leistungen und berufsbegleitende Fortbildungen. **Bewerben Sie sich jetzt. Wir freuen uns auf Sie.**



Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an Herrn Titz.

Friedrich-Robbe-Institut e.V.  
Bärenallee 15, 22041 Hamburg  
T.: 040 68 44 55

mail@robbe-institut.de  
www.friedrich-robbe-institut.de

**FRIEDRICH ROBBE**  **INSTITUT**  
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule

# Odilienschule

– Mannheim –

Wir sind eine kleine, staatlich anerkannte private Schule und arbeiten auf der Grundlage der Waldorfpädagogik für Kinder mit Förderbedarf. SBBZ EsEnt und Lernen.

Wir suchen ab sofort eine/n  
**Verwaltungsleitung/  
Geschäftsführer/in**  
Teilzeit 75%

Zu Ihren Aufgaben gehören: Abrechnung staatlicher Finanzhilfen, Finanz- und Haushaltsplanung, Vertrags- und Rechtsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Verwaltung

Wir erwarten: Fundierte Finanz- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, soziale Kompetenz in unserer selbstverwalteten Schule mit anderen Verantwortungsträgern vernetzt zusammen zu arbeiten, Erfahrung und Offenheit für den heilpädagogischen Alltag.

Wir sind ein junges, initiatives Kollegium und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an:  
**Odilienschule Mannheim | Vorstand |**  
Kiesteichweg 10 | 68199 Mannheim

Oder an:  
bewerbung@odilienschule-mannheim.de  
**Bei Fragen rufen Sie uns auch gerne an:**  
0621/8620549



Die Michaeli Schule arbeitet inklusiv.

Wir suchen Lehrkräfte für:  
Klassenlehrer:in, Französisch, Geografie,  
Kunst, Eurythmie, Sonderpädagogik

Mehr Informationen:  
www.michaeli-schule-koeln.de



**Michaeli Schule Köln**  
Freie Waldorfschule  
in der Südstadt



**TOBIAS  
SCHULE  
BREMEN**

Die Tobias-Schule Bremen sucht m/w/d:

Ab sofort:

**Eurythmie Teilzeit / Vollzeit**  
**Rhythmische Massage/Einreibungen in Teilzeit**  
**Musik in Teilzeit**  
**Erzieher\*innen/Heilpädagog\*innen für unseren  
Kindergarten (Voll - und Teilzeit)**

Zum Schuljahr 23/24:

**Waldorflehrer\*in 1. und 9. Klasse**

Erfahrungen in der Heilpädagogik sind wünschenswert, aber auch  
Berufsanfänger\*innen sind willkommen.  
Kombinationen mit Nebenfächern sind möglich.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Tobias-Schule Bremen - Mitarbeiterdelegation - | Rockwinkeler Landstr. 41-43 |  
28355 Bremen | Tel.: 0421 - 25 98 84 | [md@tobias-schule.de](mailto:md@tobias-schule.de) | [www.tobias-schule.de](http://www.tobias-schule.de)



**FLENSBURG**  
Zwischen Himmel und Förde  
Mellem himmel og fjord

Flensburg ist eine charmante Stadt an der Ostsee mit Flair - unweit der dänischen Grenze. Die Freie Waldorfschule Flensburg ist mit 435 Schülerinnen und Schülern die drittgrößte in Schleswig-Holstein. Auf dem weitläufigen gepflegten Gelände ist nicht nur die Schule mit ihrem Förderzweig, sondern auch die 7-gruppige Kindertagesstätte harmonisch angesiedelt. Auch in Flensburg wandelt sich das Kollegium durch einen Generationenwechsel. Ältere Kolleginnen und Kollegen möchten die Schule verlassen und jüngeren Platz machen, diese aber auch gut einarbeiten.

**Schnellstmöglich**, spätestens zum **01.08.2023** suchen wir:

- **Lehrkräfte** (m,w,d) für **Mathematik** (in der Oberstufe)
- **Klassenlehrer** (m,w,d) für unsere neue **1. Klasse** (zum 01.08.2023)

Wir bieten für alle Stellen umfassende Einarbeitung, ein vielseitiges, offenes, engagiertes Kollegium, eine attraktive Gehaltsordnung, spannende Aufgaben ...

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage oder Bewerbung an

**Freie Waldorfschule Flensburg - Personalkreis - Valentiner Allee 1 | 24941 Flensburg**  
Oder per Mail an: [stellenboerse@waldorfschule-flensburg.de](mailto:stellenboerse@waldorfschule-flensburg.de)

Die Rudolf Steiner Schule Coburg sucht ab dem Schuljahr 2022/2023:

**Fachlehrkraft Geschichte/Oberstufe** (m/w/d)

mit Abiturberechtigung, gerne auch in Kombination mit anderen Fächern, Volldeputat

**Musiklehrer** (m/w/d)

für die Oberstufe, Teildeputat

Ab dem Schuljahr 2023/2024:

**Klassenlehrer:in** (m/w/d)

für die Klassen 1 bis 5, Deputatsumfang nach Absprache

**Fachlehrkraft für Englisch/Russisch** (m/w/d)

mit Abiturberechtigung, Volldeputat

**Lehrkraft für Gartenbau, Korbflechten mit Betreuung des Landbaupraktikums** (m/w/d)

Volldeputat

Unsere einzigartige Schule lebt von der Partnerschaft des Kollegiums und der Eltern mit Verantwortung in der gesamten Schulführung. Es besteht ein Einarbeitungskonzept. Das Gesamtbild unserer Schule ist geprägt durch die ehemalige herzogliche „Farm Callenberg“ und der wunderschönen Lage am Callenberger Forst mit Blick auf die Langen Berge.

Auf Ihre Bewerbung freut sich das Personalgremium:

Rudolf Steiner Schule Coburg  
Callenberg 12, 96450 Coburg  
waldorfschulverein-coburg@t-online.de  
www.waldorfschule-coburg.de



**Rudolf Steiner  
Schule Coburg**  
Freie Waldorfschule



# EDUCATION FOR FUTURE

Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners

WALDORF-ONE-WORLD.ORG SIGN UP NOW!

Seit über 35 Jahren gibt es die Freie Waldorfschule Gutenhalde in Filderstadt-Bonlanden. Unser weitläufiges Gelände mitten in der Natur, vor den Toren Stuttgarts, bietet für rund 430 Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 13 viel Raum zum Bewegen, Lernen und Wachsen. Unsere Schule ist einzügig und voll ausgebaut.

**Wir suchen im Teil- oder Voll-Deputat**

- // einen Fachlehrer für **Englisch** (m/w/d) möglichst mit Prüfungsberechtigung (ggf. Sek. II)
- // einen Fachlehrer für **Deutsch** (m/w/d) mit Prüfungsberechtigung (ggf. Sek. II)
- // einen **Gartenbaulehrer** (m/w/d) für unseren eigenen prächtigen Schulgarten



Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder Mail an:

Freie Waldorfschule Gutenhalde / Verwaltungsrat / Gutenhalde / 70794 Filderstadt  
 Telefon: 0711-77058560 / Mail: [bewerbung@gutenhalde.de](mailto:bewerbung@gutenhalde.de) / [www.gutenhalde.de](http://www.gutenhalde.de)



Moin,  
 wir freuen uns auf  
 engagierte neue  
 KollegInnen in den  
 Fachbereichen

**KlassenlehrerIn**  
**FörderlehrerIn**  
**Geschichte**  
**Französisch**  
**Kunst**  
**Musik.**



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
 Personalkreis der Freien Waldorfschule Kiel,  
 Hofholzallee 20, 24109 Kiel 0431/53090  
[schulbuero@waldorfschule-kiel.de](mailto:schulbuero@waldorfschule-kiel.de)  
[www.waldorfschule-kiel.de](http://www.waldorfschule-kiel.de)

Stadt- und Naturnähe,  
 fast mit Meerblick,  
 große Schule,  
 freundliches Kollegium,  
 Einarbeitungshilfe,  
 Förderklasse bis  
 Jahrgang 10



Die Rudolf Steiner Schule in Siegen wird im Sommer 2023 erstmals zwei erste Klassen aufnehmen. Daher suchen wir ab sofort oder zum neuen Schuljahr 2022/23 zwei neue Klassenlehrer:innen, die mit uns neue Wege gehen und Lust auf Teamarbeit haben. Unterstützt werden die ersten Klassen durch unsere Freiwilligendienstkräfte und Assistenzlehrer:innen sowie durch erfahrene Mentoren.



Das neue pädagogische Konzept für die beiden ersten Klassen steht noch nicht. Es hat sich eine Gruppe im Kollegium gebildet, die daran arbeitet. Wenn du schon vor Sommer 2023 bei uns einsteigen möchtest, gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten.

Ein engagiertes und kommunikatives Kollegium, bezahlte Mentorierung, ein Apartment vor Ort, eine Schulküche mit ausschließlich frischem Essen und die Universitätsstadt Siegen mit viel Natur und Kultur sprechen für uns. Mutig gehen wir neue Wege: Team-Teaching, Klassenteams, neue Formen der Organisation (z.B. hauptamtliche Vorstände, die Lehrkräften den Rücken freihalten) und einiges mehr.

Melde dich jetzt bei uns und steig sofort oder ab August 2023 bei uns ein!  
Kontakt: Anabell Dreber | Vorstand Personal  
dreber@waldorfschule-siegen.de

[www.waldorfschule-siegen.de/stellen](http://www.waldorfschule-siegen.de/stellen)



Wir bieten:

- eine Festanstellung mit einem Stellenumfang von 50 bis 100%
- individuell angepasste Begleitung durch Mentoren in der Eingangsphase an der Schule
- eine angemessene Vergütung nach unserer attraktiven Gehaltsordnung u.a. mit einem 13. Monatsgehalt
- eine Tätigkeit mit hohem Gestaltungspotenzial in einem professionellen Umfeld
- eine aktive Schulgemeinschaft, die mutig neue Wege geht und durch drei hauptamtliche Vorstände (Finanzen, Personal, Pädagogik) die Lehrkräfte in ihrem Tun unterstützt



In ländlicher Umgebung des Nord-schwarzwaldes, inmitten eines wunderschönen Geländes mit weitem Blick auf die Schwäbische Alb, liegt unser Schulgebäude. Wir suchen tatkräftige Kolleginnen und Kollegen (m/w/d), die Freude am Mitgestalten unserer Schule haben.

**KlassenlehrerIn**  
Unter- und Mittelstufe

**Mathematik**  
Oberstufe mit Abiturberechtigung

**Deutsch**  
Oberstufe mögl. mit Abiturberechtigung

**Französisch**  
Mittel- und Oberstufe

Deputatsumfang je nach  
Fächerkombination



**Freie Waldorfschule FDS**  
Friedrich-List-Str. 14  
72250 Freudenstadt  
info@fws-fds.de



Die Waldorfschule in Ostholstein ist eine einzigartige komplett ausgebaute Schule im Ostseeraum nördlich von Lübeck, reizvoll gelegen zwischen der Kieler und der Lübecker Bucht. In farbenfrohen und modernen Schulhäusern unterrichten wir Klassen von 20 – 32 Schülern.

Wir suchen kurzfristig eine/n **MUSIKLEHRER/IN** (m/w/d) für die Klassen 1-5 (Teildeputat)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung,

gerne per Mail an: [verwaltung@wsch.de](mailto:verwaltung@wsch.de) | Waldorfschule in Ostholstein | Rudolf-Steiner-Weg 1 | 23738 Lensahn

# MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

**Wir suchen ab sofort**

## Oberstufenlehrer (m/w/d)

für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12. Stellenumfang 75%

## Klassenlehrer (m/w/d)

für die Unter- und Mittelstufe.

## Musiklehrer (m/w/d)

für alle Klassen, ab dem Schuljahr 2022/23.

## Klassenhelfer (m/w/d)

für die Unterstützung unserer Unterstufenklassen.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Bewerbung an:  
personalkreis@michaelschule.net  
Tel.: 040- 709 73 77 8 0  
michaelschule.net



## Mit deinen Stärken Kinder stärken.

Werde Waldorflehrer\*in.  
Studiere in Witten.

[www.waldorfinstitut.de](http://www.waldorfinstitut.de)

waldorf-landsberg.de

Unsere vollausgebaute einzügige Schule mit rund 420 Schülerinnen und Schülern und offenem Ganztagsangebot liegt am Rand der historischen Stadt Landsberg in der Metropolregion München. Vier Waldorfkindergärten und eine Kinderkrippe bereichern das Angebot im Landkreis Landsberg.

**Zum Schuljahr 2023/24 suchen wir eine\*n**

# > Koordinator\*in (m/w/d) für die offene Ganztagschule (OGTS)

## Wir bieten:

- Eine intensiv begleitete Einarbeitung
- Die Möglichkeit, sich berufsbegleitend zum/r OGTS-Koordinator\*in weiterbilden zu lassen
- Eine Vergütung nach unserer hausinternen Gehaltsordnung mit 13. Monatsgehalt
- Eine Krankenzusatzversicherung
- Eine betriebliche Altersversorgung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

## Sie bringen mit:

- Ausbildung zum/zur Erzieher\*in oder ein Studium der Sozial- oder Heilpädagogik
- Im Idealfall fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Schulsozialarbeit
- Teamfähigkeit und Führungskompetenz
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, die pädagogische Arbeit an unserer Schule tatkräftig weiterzuentwickeln

**Wenn Sie mit uns gemeinsam die Zukunft gestalten wollen,  
freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!**

Bewerbung bitte an:  
Freie Waldorfschule Landsberg  
Daniel Sartor  
Münchener Straße 72  
86899 Landsberg am Lech  
oder per E-Mail an:  
[daniel.sartor@waldorf-landsberg.de](mailto:daniel.sartor@waldorf-landsberg.de)



FREIE WALDORFSCHULE  
LANDSBERG



**WIR SUCHEN DICH!**

 **WALDORFKINDERGARTEN  
AM KRÄHENBACH**

**Wir bauen einen neuen Waldorfkindergarten  
am Ortsrand von Ostfildern im Landschafts-  
schutzgebiet im Körsthal, am Krähenbach**

Bewerbungen ab sofort an [info@waldorfkindergarten-ostfildern.de](mailto:info@waldorfkindergarten-ostfildern.de)  
Waldorfkindergarten Ostfildern e.V. - Zeppelinstr. 44/1, 73760 Ostfildern

- ✓ Eine Krippengruppe, eine VÖ/GT-Zeitmischungsgruppe und zwei Naturgruppen
- ✓ Fertigstellung voraussichtlich im Herbst 2023
- ✓ Es soll ein wunderschöner Ort werden für 70 Kinder
- ✓ Es soll ein wunderschöner Ort werden für WaldorferzieherInnen,
- ✓ Fachkräfte, Hilfskräfte, PIAs, FSJ und für alle weiteren Menschen, die mitschaffen.



Wir sind ein aufgeschlossenes und lebendiges Kollegium in unserer seit 1974 bestehenden Schule. Gemeinsam mit unseren rund 450 Schülerinnen und Schülern und deren Elternhäusern arbeiten wir in einer einzügigen Schule, in welcher alle staatlichen Schulabschlüsse angeboten werden. Am Südwestrand des Schwarzwaldes gelegen und in unmittelbarer Nähe zur Schweiz und zu Frankreich bietet die Region sowohl kulturelle als auch landschaftliche Vielfalt.

 **Freie  
Waldorfschule  
Schopfheim e.V.**

**Wir suchen ab sofort Verstärkung in den Fächern  
Mathematik und Physik**  
für einen Deputatsumfang in Mathematik 100%, in Physik bis 50%

Darauf können **Sie** sich freuen:

- eine gute Einarbeitung
- kollegiale Unterstützung
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- stabile Finanzen

Darauf freuen **wir** uns:  
Ihre Kontaktaufnahme an  
Freie Waldorfschule Schopfheim e.V.  
Personalgremium  
**Fridtjof Densch** 07622-666849-0  
[personalgremium@waldorfschuleschopfheim.de](mailto:personalgremium@waldorfschuleschopfheim.de)

# Hofschule Wendisch Evern



Wir suchen  
für die Hofschule Wendisch Evern,  
Förderschulzweig der  
Rudolf Steiner Schule Lüneburg,  
eine/n in der Heil- und Waldorfpädagogik erfahrene/n

## Sonderpädagog\*in oder Klassenlehrer\*in

für die neue 1. Klasse zum Schuljahr 2023/2024

## Klassenlehrer\*in

für die Oberstufe mit Nebenfächern (z.B. Holzwerken) ab sofort



Die Hofschule befindet sich auf einem Demeter Bauernhof mit 75 Schüler\*innen mit unterschiedlichen Förderbedarfen, 4 km von Lüneburg entfernt gelegen. Im 15. Jahr nach unserer Gründung steht bei uns langsam ein Generationswechsel an.

Wir suchen waldorfpädagogisch begeisterte Menschen, denen unser Konzept von Landwirtschaft und Schule am Herzen liegt und die dieses durch die zukünftigen Herausforderungen weitertragen wollen.

Wir bieten Ihnen kontinuierliche Einarbeitung und Mentoring, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen und ein kreatives Umfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Hofschule Wendisch Evern,  
Elke Kempers, Dorfstraße 15, 21403 Wendisch Evern  
Tel. 04131 606901, e.kempers@waldorf-lueneburg.de  
www.waldorf-lueneburg.de



Ob Kinderbuch, Waldorfpädagogik, Wissenschaft oder kreatives Leben – lassen Sie sich regelmäßig über das **Buchprogramm** der Verlage Freies Geistesleben und Urachhaus informieren:

[www.geistesleben.de/newsletter/](http://www.geistesleben.de/newsletter/)



Waldorf  
**Kinder  
Garten**

Bochum **Wattenscheid**

Unser **5-gruppiger Waldorfkinder Garten**, wunderschön gelegen im Herzen des Ruhrgebietes, aber dennoch mitten im Grünen auf dem Gelände der Villa Baare und angrenzend an den Südpark, sucht **ab sofort** kompetente Verstärkung.

## Erzieher\*in

m/w/d, 20-39 Std./Wo.

**staatlich anerkannt,  
möglichst mit waldorf-  
pädagogischer Zusatz-  
qualifikation**

Unser Anliegen ist es, den Kindern eine Vielfalt an Erfahrungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Wir sind ein aufgeschlossenes, engagiertes Team mit erfahrenen aber auch jungen Kolleg\*innen und sind gespannt auf Sie und das, was Sie Neues mitbringen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter [waldorfkinder Garten-wattenscheid.de](http://waldorfkinder Garten-wattenscheid.de)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie entweder digital oder postalisch schicken können. Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Waldorfkinder Garten Wattenscheid e.V.  
Reiterweg 13 • 44869 Bochum  
Telefon 02327 73096 oder 02327 977332  
info@waldorfkinder Garten-wattenscheid.de

waldorfkinder Garten-wattenscheid.de

# UNSERE WALDORFSCHULE GEHT NEUE WEGE

- EINE SCHULLEITUNG
- WENIG SELBSTVERWALTUNG
- DIENSTLAPTOP
- UMZUGSKOSTENZUSCHUSS
- QUALIFIZIERTES MENTORING
- 2 UE IM 1. JAHR FREISTELLUNG  
BEI VOLLDEPUTAT

## KLASSENLEHRER\*IN

MATHE | PHYSIK | DEUTSCH  
GESCHICHTE | FRANZÖSISCH  
(OBERSTUFE)

## HORTBETREUUNG

VOR- UND/ODER NACHMITTAGSBETREUUNG DER UNTERSTUFE



Waldorfcampus  
Heilbronn

# KINDERTAGESSTÄTTEN HEILBRONN UND LAUFFEN



- VERGÜTUNG IN ANLEHNUNG AN DEN TVÖD
- UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG
- REGELMÄSSIGE TEILNAHME AN  
FORTBILDUNGEN UND FACHTAGUNGEN
- BETRIEBLICHE ALTERSVORSORUNG
- TEILNAHME AM JOBRADPROGRAMM

## PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

ZU DEN STELLEN



Waldorfcampus  
Heilbronn



## Geschäftsführung

(w/m/d)

**Wir sind eine Waldorfschule mit 415 SchülerInnen. Ab sofort suchen wir eine/n 2. Geschäftsführer/in.**

### Ihre Aufgaben

- die Sicherung der langfristigen Finanzierung des Vereins
- die Bearbeitung von Rechtsfragen
- die Erstellung und Verwaltung von Arbeitsverträgen
- Personalführung für die Mitarbeiter der Verwaltung, Hausmeisterei und Küche
- Zusammenarbeit mit Vorstand, Schulleitung, Kollegium, Unterstützung der Leitungsgremien
- Pflege des Kontaktes zu externen Partnern und Behörden
- Repräsentation der Schule in unseren Verbänden, in der Politik und in der Öffentlichkeit

### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium, eine kaufmännische Ausbildung oder eine adäquate Berufsausbildung
- Gute Kenntnisse im Arbeitsrecht
- Kommunikationsstärke und soziale Kompetenz
- Interesse an der Waldorfpädagogik

### Wir bieten

- Ein sympathisches, engagiertes Kollegium
- Bezahlung und betriebliche Altersversorgung nach der internen Gehaltsordnung und der Versorgungsordnung der Schule
- Vielfältige Aufgabenbereiche mit Raum für Ihre Initiative
- Einarbeitung durch unseren Geschäftsführer

### Haben Sie Interesse?

Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Senden Sie gerne Ihre aussagefähige Bewerbung an:  
 Freie Waldorfschule Ludwigsburg  
 Markus Fuhlendorf, m.fuhlendorf@fws-lb.de  
 Tel. 07141 9611-12, Fröbelstr. 16, 71634 Ludwigsburg  
 www.waldorfschule-ludwigsburg.de

Mit uns  
Lernen



Freie Waldorfschule  
Haan-Gruiten



## Freie Waldorfschule Haan-Gruiten

Sie suchen einen Ort, wo Sie Ihre Ideen einbringen können, und wir suchen tatkräftige Kollegen\*/Kolleginnen für folgende Bereiche:

- **Biologie- und Chemielehrer\*in für die Oberstufe**
- **Deutsch- und Englischlehrer\*in für die Oberstufe/ Schwangerschaftsvertretung**
- **Geschichtslehrer\*in/ Sozialwissenschaften**
- **Klassenlehrer\*in ab 2024**

Freie Waldorfschule Haan-Gruiten e.V. z.Hd. Maike Magulsky

E-Mail: [m.magulsky@fwshaan.de](mailto:m.magulsky@fwshaan.de) Prälat-Marschall-Str. 34 42781 Haan Tel: 02104/80022-0



# Der Norden ruft!

Freie  
Waldorfschule  
Neumünster 

Unsere vollausgebaute einzügige Schule mit 350 Schüler\*innen liegt am Rande der Stadt Neumünster, nahe dem Einfelder See, im Herzen von Schleswig-Holstein. Mit ihren neun Einzelgebäuden auf naturbelassenem Gelände hat unsere Schule dörflichen Charme. Ein aufgeschlossenes Kollegium freut sich auf Sie.

**Wir suchen eine  
Fachkraft für:**

**Englisch**  
**Eurythmie**  
**Musik**  
**Sport**

Voll- bzw. Teilzeitdeputat  
sowie Fächerkombinationen  
sind möglich.

**Neben einem attraktiven  
Gehalt bieten wir:**

- begleitende Mentorierung
- Start-Prämie in Höhe eines Bruttogehaltes
- Umzugshilfe bis 2.000 €
- betriebliche Altersversorgung
- Dienstfahrrad /E-Bike-Leasing

bewerbung@waldorf-neumuenster.de • www.waldorf-neumuenster.de



FREIE  
WALDORFSCHULE  
BENEFELD

**Wir  
suchen  
Dich!**



Ambitionierte Lehrende für:

» **Geschichte Oberstufe**

Abiturberechtigung nicht zwingend erforderlich

» **Eurythmie Mittel- und Oberstufe**

Volles Deputat liegt bei 18+1 Wochenstunden

» **Mathematik Oberstufe**

Abiturberechtigung nicht zwingend erforderlich

**Unsere Benefeld-Benefits**

Teilzeitmodelle, Fächerkombinationen, Startprämie, Umzugshilfe, Altersvorsorge, Entlastungsstunden, Mentorierung, Waldorfkrippe und -kindergarten, LiP-Schule und vieles mehr! Weitere Informationen unter: [fws-benefeld.de/jobs](https://fws-benefeld.de/jobs)

Cordinger Str. 35 | 29699 Bomlitz-Benefeld | [www.fws-benefeld.de](https://www.fws-benefeld.de)

» **Französisch Unter- und Mittelstufe**

» **Musik Mittel- und Oberstufe**

Gut ausgestattete Musikräume sowie ein moderner Theatersaal

» **Klassenlehrer Unter- und Mittelstufe**

» **Sozialpädagoge (m/w/d)**



Rudolf-Steiner-Schule München Daglfing

sucht zum  
Schuljahr 2023/24 eine/n

## Klassenlehrer/in

mit Begeisterungsfähigkeit und Engagement. Festanstellung in Teilzeit oder in Kombination mit anderen Fächern,

sowie eine/n

## Fachlehrer/in für Mathematik

in der Oberstufe,

gerne in Kombination mit Physik und/oder Informatik. Nach Möglichkeit sollte eine Unterrichtsgenehmigung für Mathematik für die Sekundarstufe II zusammen mit einer Prüfungsberechtigung vorliegen. Unser Stundenbedarf liegt bei einem vollen Deputat.

Ein fröhliches, aufgeschlossenes Kollegium freut sich auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Deputatskreis der Rudolf-Steiner-Schule  
München-Daglfing  
Max-Proebstl-Str. 7 | 81929 München

Tel: 089/993911-0 Fax: 089/993911-24  
[info@waldorfschule-daglfing.de](mailto:info@waldorfschule-daglfing.de)  
[www.waldorfschule-daglfing.de](http://www.waldorfschule-daglfing.de)

**Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners**

[waldorfweltweit.org](http://waldorfweltweit.org)



Freie  
Waldorfschule  
Lörrach

Neue  
Perspektive?  
Willkommen im  
sonnigen Dreiland!



Ab sofort suchen wir Lehrkräfte für

## Französisch

Teilzeit, für Unter-, Mittel- und Oberstufe, mit Abiturberechtigung

## Eurythmie

 alle Klassenstufen, Teilzeit/Vollzeit sowie eine  

## Nachmittagsbetreuung

für unsere Hüte (Hort) für die Klassen 1 bis 6, geringf. Beschäftigung

Ab Schuljahr 2023/2024 suchen wir Lehrkräfte für

## Mathematik

 Vollzeit, mit Abiturberechtigung

## Physik

 Teilzeit, für die Oberstufe

## Kunst

 Vollzeit, mit Abiturberechtigung

- Idyllische Wanderregion am Fuße des Schwarzwalds
- Unmittelbare Nähe zu Frankreich und zur Schweiz
- Lebendige Kultur- und Kunstszene
- Herzliches und aufgeschlossenes Kollegium
- Kompetente Einarbeitung
- Leistungsgerechte Entlohnung



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
[valerie.ralle@fwsloe.de](mailto:valerie.ralle@fwsloe.de) (Geschäftsführung)  
Weitere Informationen auf:

[fwsloe.de](http://fwsloe.de)



  
 NEUE  
**WALDORFSCHULE**  
 RENDSBURG  
 i.A.

## Zwischen den Meeren: Frischer Wind – weiter Horizont

Unsere zukunftsorientierte junge Schule entwickelt ihre Schwerpunkte u.a. in Kunst, grünem Handwerk und Medienkunde.

Bisher haben wir **zehn Klassen** mit schnellwachsender Schülerzahl.

Wir suchen **ab sofort und zum neuen Schuljahr (2023/2024) teamfähige, engagierte Kolleg\*innen**, die mit uns Waldorfschule neu gestalten wollen. **Zu besetzen sind** (mit entsprechenden Unterrichtsgenehmigungen) **folgende Fächer**, die auch gern miteinander kombinierbar sind:

**ENGLISCH** für die Mittel- und Oberstufe mit Prüfungsgenehmigung ab sofort

**RELIGION** für alle Klassenstufen ab 2023/24

**MUSIK** für alle Klassenstufen mit Prüfungsgenehmigung ab 2023/24

**FRANZÖSISCH** für alle Klassenstufen mit Prüfungsgenehmigung ab 2023/24

**EURYTHMIE** ab sofort (ein Klavierspieler ist selbstverständlich vorhanden)

**KLASSENLEHRER/IN** für unsere **neue 1. Klasse** ab 2023/24

**KLASSENLEHRER/IN** für unsere **5. Klasse** ab 2023/24

**KLASSENASSISTENZ** für unsere **neue 1. Klasse** ab 2023/24

**OBERSTUFENLEHRER/IN** mit Prüfungsgenehmigung für die Fächer **Mathematik, Physik, Deutsch** ab 2023/24

**Bewerbungen** gern digital an: [info@waldorfschule-rd.de](mailto:info@waldorfschule-rd.de), z. Hd. Personalkreis.  
 Weitere Infos: [www.waldorfschule-rd.de](http://www.waldorfschule-rd.de) Tel.: 04331-1356010

Neue Waldorfschule Rendsburg i.A. · Nobiskrüger Allee 75 · 24768 Rendsburg

Unsere einzigartige Waldorfschule besteht seit über 30 Jahren. Sie liegt auf einem wunderschönen Gelände, zentral zwischen Stuttgart und Tübingen, am Rande des Schönbuschs.

Wir suchen zum neuen Schuljahr **2023/24**  
Lehrkräfte (w/m/d)  
für den Fachbereich:

### Mathematik & Physik

Außerdem haben wir ab sofort oder zum neuen Schuljahr **2023/24** eine freie

### FSJ-/ BFD-Stelle

Auf Ihr Interesse freut sich ein offenes und kooperatives Kollegium:

### Freie Waldorfschule Böblingen

Personalkreis

Herdweg 163 · 71032 Böblingen

[personalkreis@ws-bb.de](mailto:personalkreis@ws-bb.de)

Tel: 07031/62350-12



  
**Freie Waldorfschule**  
**Böblingen**  
[www.ws-bb.de](http://www.ws-bb.de)



## Wir suchen neue Kolleginnen & Kollegen...

Unsere etablierte, voll ausgebaute, einzügige Schule mit Ganztagsangebot befindet sich in unmittelbarer Nähe des Favoriteparks am Stadtrand von Ludwigsburg. Alle waldorfpädagogischen Fortbildungseinrichtungen sowie anthroposophischen und kulturellen Angebote des Großraums Stuttgart sind gut erreichbar. Wir wünschen uns engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderem Interesse an der Waldorfpädagogik, sowie Teilnahme und Mitarbeit an den Lehrerkonferenzen und in der Selbstverwaltung. Die Einarbeitung erfolgt durch erfahrene Kolleginnen & Kollegen.

Aktuelle Stellen finden Sie unter: [www.waldorfschule-ludwigsburg.de/stellenangebote](http://www.waldorfschule-ludwigsburg.de/stellenangebote)

**Schauen Sie vorbei!** Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Ludwigsburg, Fröbelstr. 16, 71634 Ludwigsburg, [personaldelegation@fws-lb.de](mailto:personaldelegation@fws-lb.de)

  
**Freie Waldorfschule**  
**Ludwigsburg**  
  
**Mit uns Lernen**

Wir suchen zum Sommer 2023 für eine 90%-100% Stelle in einer unserer Kindergartengruppen eine herzenswarmer und gestaltungsfreudige pädagogische Fachkraft (m/w/d), die sich der Pädagogik Rudolf Steiners verpflichtet fühlt.



**Wir bieten:**

- ✓ Ein aufgeschlossenes und warmherziges Kollegium
- ✓ Unterstützung bei Weiterbildungen im Rahmen der Waldorfpädagogik
  - ✓ Bezahlung in Anlehnung an den TVöD
- ✓ Eine jährliche Sonderzahlung und weitere Sachbezüge

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

[kontakt@waldorfindergarten-rastatt.de](mailto:kontakt@waldorfindergarten-rastatt.de)

**Freier Waldorfindergarten Rastatt e.V.**

Judith Hornung

Ludwig-Wilhelm-Str. 14, 76437 Rastatt

Tel.: 07222/967565




**"JEDER LERNPROZESS  
BEGINNT IM EIGENEN  
KÖRPER."** (Gerald Hüther)

Wir suchen Lehrkräfte (m/w/d) für die Fachbereiche  
**EURYTHMIE & HEILEURYTHMIE**

+49 651 9930137  
bewerbung@waldorfschule-trier.de



waldorfschule-trier.de

Freie Waldorfschule Trier



Die **Elias-Schule** in  
21255 Wistedt  
Schulweg 1

Heilpädagogischer Förderschulzweig  
der Rudolf Steiner Schule Nordheide für  
Schüler\*innen mit unterschiedlichem  
Unterstützungsbedarf

sucht für die

**neue 1. Klasse im Schuljahr  
2023/2024**  
eine/n

**KLASSENLEHRER/IN**  
(w/m/d)

und darüber hinaus

für einzelne Klassen der  
**Mittel- und Oberstufe**  
im Schuljahr 2023/2024 oder  
früher

**KLASSENLEHRER/INNEN**  
(w/m/d)

*Jeweils gerne mit den Fächern Kunst,  
Eurythmie oder Sprache  
in Teil- oder Vollzeitanzstellung*

und eine/n

**Pädagogische/n  
Mitarbeiter/in**  
(w/m/d) als  
**Klassenbegleitung**

Ein freundliches und offenes  
Kollegium erwartet Ihre Bewerbung.

Elias-Schulzweig, Schulweg 1,  
21255 Wistedt

Tel. 04182 / 28 750-0

*Personalkreis*  
m.bechstein@elias-schulzweig.info



Im Mittelpunkt  
der Mensch

Unser aufgeschlossenes  
Kollegium sucht eine/n:

### Klassenlehrer\*in

für den Regelschulbereich und  
den Förderschulbereich — **ab sofort**

### Mathematiklehrer\*in

für den Förderschulbereich der  
Oberstufe

### Engischlehrer\*in

mit Abitur-Berechtigung

### Oberstufenlehrer\*in

Mathe/Physik

### Lehrer\*in

für Hauswirtschaft/Lebenskunde  
im Förderschulbereich

#### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Freie Waldorfschule Hannover-Bothfeld  
Personalkreis  
Weidkampshaide 17, 30659 Hannover  
personalkreis@waldorfschule-bothfeld.de  
www.waldorfschule-bothfeld.de

**MENSCHENRECHTE  
SCHÜTZEN.  
JETZT SPENDEN.**

Spendenkonto:  
DE23 3702 0500 0008 0901 00



**„KREATIVITÄT IST  
INTELLIGENZ, DIE SPAß HAT.“**

(Albert Einstein)

Wir suchen eine Lehrkraft (m/w/d) für den Fachbereich

## WERKEN

+49 651 9930137  
bewerbung@waldorfschule-trier.de



waldorfschule-trier.de

Freie Waldorfschule Trier



Freie Waldorfschule Esslingen

Wir haben für das laufende Schuljahr und für  
2023/24 folgende Stellen (m/w/d) zu besetzen:

### Deutsch

auch gerne in Kombination  
mit Geschichte

### Physik/Informatik

als Teildeputat oder als  
Volldeputat in Kombination  
mit Mathematik

### Sportlehrer/in

ab sofort – Abiturberechtigung  
erwünscht

### Verwaltungsleiter/in

in Vollzeit

### Klassenlehrer/in

für zukünftige erste Klasse

### Sozialpädagoge/in Sozialarbeiter/in

(BA, MA, Dipl.) für  
Jugendsozialarbeit (50 %-Stelle)

### Eurythmielehrer/in

ab sofort für 8-10 Stunden

Eine Bewerbung lohnt sich immer, wir freuen uns auf Sie!

personal@waldorfschule-esslingen.de

mehr  
Informationen  
auf unserer  
Homepage

## Wir suchen ab sofort

eine **Lehrkraft** (m, w, d)  
für das Fach Englisch in der Mittel- und Oberstufe\*

eine **Lehrkraft** (m, w, d)  
für den Französischunterricht in unserer 5. Klasse,  
Deputatsumfang 4 Stunden

Wir suchen ab dem 01.06.2023

einen **Koch/Hauswirtschaftler/Ökotrophologe** (m, w, d)  
für unsere neue Cafeteria (weitere Informationen finden Sie auf unserer Website)

Wir suchen ab dem 01.08.2023

eine **Lehrkraft** (m, w, d)  
für unsere neue 1. Klasse

eine **Lehrkraft** (m, w, d)  
für das Fach Sport\*

\*möglichst mit Abiturberechtigung



**Freie Waldorfschule Kaltenkirchen**

Kisdorfer Weg 1 24568 Kaltenkirchen Tel. 04191 9301-0 buero@fws-kaki.de www.fws-kaki.de



## Wir freuen uns auf Sie <sup>(m/w/d)</sup> als Lehrperson für

**FREIE WALDORFSCHULE BONN**

- **Musik SJ 23/24** Kl. 1 - 13, Waldorfausbildung gewünscht, 16 Std.
- **Geografie SJ 23/24** Sek II mit Abiturberechtigung, 7 Std.
- **Chemie SJ 23/24** Sek II, 4 Std.
- **Französisch SJ 23/24** Kl. 1 - 13, halbes bis volles Deputat
- **Mathe SJ 23/24** Kl. 9 - 13, bevorzugt mit Abiturberechtigung  
Quereinstieg mit Bereitschaft zur Nachqualifizierung möglich, 4 Std.
- **als Assistenzlehrkraft Unterstufe ab sofort** Kl. 1 - 8, 25 Std.

• Fächerkombinationen erwünscht •

Wir befinden uns in einem Neugestaltungsprozess mit der Leitfrage: „Wie können wir eine aktuelle Waldorfpädagogik leben?“ Das heißt für uns, Kinder in ihrer Individualität liebevoll beim Heranwachsen begleiten. Die Grundlage dafür sind gesunde Lehrer\*innen, die ihre Arbeit als handhabbar, verstehbar und sinnhaft erleben. Dafür arbeiten wir an den Schulstrukturen und suchen Menschen, die diesen Weg begeistert mit uns gemeinsam gehen wollen.



Freie Waldorfschule Bonn • Personalkreis • Stettiner Straße 21 • 53119 Bonn  
bewerbung@fws-bonn.de • mehr auf: [www.fwsbonn.de](http://www.fwsbonn.de)



**Freie Waldorfschule**  
Schwäbisch Gmünd

Wir suchen engagierte und  
teamfähige Lehrkräfte (w/m/d):

**Französisch**  
für die Mittel- und Oberstufe

und zum Schuljahr 2023/24:

**Klassenlehrer\*in**  
für unsere 1. Klasse

**Mathematik/  
Physik/IT**  
für die Mittel- und Oberstufe

**Englisch**  
für die Mittel- und Oberstufe



Nähere Informatio-  
nen finden Sie auf  
unserer Website.  
Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Schwäbisch  
Gmünd e.V. • Tel. 07171 874887-0  
[www.waldorfschule-gmuend.de](http://www.waldorfschule-gmuend.de)

# Rudolf Steiner Schule Lüneburg



Wir suchen **ab sofort**  
eine/n

**Klassenlehrer\*in**  
für unsere gut geführte 7. Klasse

und Lehrkräfte für

**Eurythmie & Heileurythmie**

sowie **zum 01.08.2023** für

**Englisch**

mit Prüfungsberechtigung für das Abitur

und eine/n

**Klassenlehrer\*in**  
für die neue 1. Klasse 2023/24

Lüneburg ist eine wunderschöne Mittelstadt im Grünen, 30 Minuten von Hamburg entfernt. Das Kollegium unserer einzügigen Waldorfschule befindet sich mitten im Generationswechsel, sodass die Fachbereiche mit Schwung und Engagement ganz neu gegriffen werden können.

Wir bieten Ihnen sorgfältige persönliche Mentorierung und Einarbeitung, verschiedene Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Wir wünschen uns Kolleg\*innen mit abgeschlossenem Fachstudium und waldorfpädagogischer Zusatzausbildung oder der Bereitschaft, diese berufs begleitend zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Rudolf Steiner Schule Lüneburg  
bewerbung@waldorf-lueneburg.de  
Walter-Bötcher-Straße 6, 21337 Lüneburg, Tel. 04131 86100  
www.waldorf-lueneburg.de



Freie Waldorfschule  
Freiburg-Rieselfeld

Wir suchen

## KLASSENLEHRER\*IN

für die neue 1. Klasse zum Schuljahr 2023/24  
Bochumer Modell und Bewegtes Klassenzimmer  
in Klasse 1 und 2 | Klassenbegleitung in Klasse 1

## LEHRER\*IN FÜR FRANZÖSISCH

Mittel- und Oberstufe als Elternzeitvertretung  
ab Juni 2023 zunächst 12 Wochenstunden,  
ab September 2023 18 Wochenstunden

## LEHRER\*IN FÜR MATHEMATIK/PHYSIK

Oberstufe Teil- oder Volldeputat  
ab Schuljahr 2023/24

## LEHRER\*IN FÜR DEUTSCH

Oberstufe zunächst 65%, mittelfristig Volldeputat  
möglich ab Schuljahr 2023/24

## BUCHHALTER\*IN

50% ab September 2023

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die:

FREIE WALDORFSCHULE FREIBURG-RIESELFELD  
Sekretariat | Ingeborg-Drewitz-Allee 1  
79111 Freiburg | 0761-15146630  
sekretariat@fws-freiburg-rieselfeld.de



## Gestalte mit uns die Waldorfschule der Zukunft.

Werde Waldorflehrer\*in.  
Studiere in Witten.

www.waldorfinstitut.de

Die Freie Waldorfschule Kleinmachnow am Stadtrand von Berlin sucht folgende Lehrkräfte m/w/d/ ab sofort bzw. dem Schuljahr 2023/24 für folgende Fächer:

**HEILEURHYTHMIE**

**CHEMIE UND PHYSIK**  
zur Unterstützung in der Mittel- und Oberstufe

**VERTRETUNGSSTELLE**  
in der Unter- und Mittelstufe

**KLASSENLEHRER/IN**  
für unsere Unter- und Mittelstufe

**MUSIK** in der Oberstufe

**ENGLISCH** in der Unter- und Mittelstufe

**FRANZÖSISCH** – alle Klassenstufen,  
gerne mit Abiturzulassung

Der Einstellungskreis freut sich auf ihre Bewerbung, gerne jederzeit auch initiativ.  
Freie Waldorfschule Kleinmachnow, Einstellungskreis  
Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow, Telefon 033 203 . 18 98 – 21, Fax – 22  
Mail [bewerbung@waldorfschule-kleinmachnow.de](mailto:bewerbung@waldorfschule-kleinmachnow.de)



Unsere Schule liegt direkt am südlichen Stadtrand von Berlin. Wir sind eine einzige Ganztagschule von der Eingangsklasse bis zum Abitur mit ca. 400 Schüler\*innen. Eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Waldorfpädagogik liegt uns sehr am Herzen.

**rudolfsteinerschule**  
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht für das Schuljahr 2023/24 oder früher

**Eurythmielehrer (m/w/d)**

ab sofort für 10 Stunden (oder mehr) in verschiedenen Klassenstufen

**Englischlehrer (m/w/d)**

für eine halbe bis volle Stelle mit Abiturberechtigung und gerne mit Nebenfächern

**Oberstufenlehrer (m/w/d)**

für Biologie, Chemie, Geographie, Deutsch, Sozialkunde, Geschichte und Kunstgeschichte gerne mit Abiturberechtigung

**Klassenlehrer (m/w/d)**

für unsere 1. Klasse

**Erzieher (m/w/d)**

für unseren Hort mit 30 Stunden

**Wir bieten**

- ein erfahrenes und engagiertes Kollegium
- eine solide Einarbeitung
- Berufsanfänger\*innen und erfahrenen Kolleg\*innen gleichermaßen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage [www.waldorfschule-wandsbek.de](http://www.waldorfschule-wandsbek.de)>Schule>Stellenangebote

[www.waldorfschule-wandsbek.de](http://www.waldorfschule-wandsbek.de)



Die Freie Waldorfschule Wöhrden sucht **Lehrkräfte (m/w/d)** für:

**Eurythmie - Sport - Französisch**  
(Voll- oder Teildeputat)

**Informatik - Deutsch - Geschichte - Englisch - Musik**  
(Teildeputat, kombinierbar)

**Klassenlehrer\*in**  
(Volldeputat)

Die Waldorfschule Wöhrden ist jetzt in ihr sechzehntes Lebensjahr gekommen und bietet derzeit 190 Schüler\*innen einen Lern- und Lebensraum. Sie werden von fröhlichen Kindern, tatkräftigen Eltern und einem lebendigen, altersgemischtem Kollegium erwartet. Wir arbeiten und leben an Deutschlands Nordseeküste, dem Nationalpark Wattenmeer, und bieten einen Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsmöglichkeiten.

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik an der Westküste e.V.  
Ringstr. 5 25797 Wöhrden [info@waldorfschule-woehrdn.de](mailto:info@waldorfschule-woehrdn.de)

**Entgiftet  
unsere  
Kleidung**

[www.greenpeace.de/detox](http://www.greenpeace.de/detox)





Freie Waldorfschule Heidelberg

Zur Verstärkung unseres Kollegiums suchen wir für das Schuljahr 2023/24 Lehrkräfte (m/w/d) für die Fächer:

**Deutsch / Geschichte**  
**Mathe / Physik**  
**Musik**

mit Prüfungsberechtigung. Das Deputat richtet sich je nach Fächerkombination zwischen 50-100 %. Genauere Informationen sehen Sie bitte auf unserer Homepage unter: [www.waldorf-hd.de](http://www.waldorf-hd.de)

Wir sind eine einzügige Waldorfschule von Klasse 1-13 im naturnahen Umfeld der kulturell belebten Stadt Heidelberg, mit einer sechsgruppigen Kindertagesstätte inkl. Krippe. Unser Schulprofil wird ergänzt durch eine teilgebundene Ganztageschule, eine große Mensa sowie einen angegliederten Schulbauernhof.

Es erwartet Sie eine freundliche, offene Arbeitsatmosphäre, ein engagiertes Kollegium, Mentorierung, sowie eine aktive Schulgemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per Mail an:

Personalkreis@waldorfschule-hd.de

Bei Fragen rufen Sie uns einfach an:

Tel. 0 62 21 / 82 01-0.



Luftbild Freie Waldorfschule Heidelberg mit Kindertagesstätte

Freie Waldorfschule Heidelberg e.V.  
Mittelgewannweg 16 · 69123 Heidelberg



Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen



Waldorfpädagogik  
in Greifswald

Für unsere voll ausgebaute einzügige Schule in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zwischen den Ostseeinseln Rügen und Usedom suchen wir engagierte Persönlichkeiten für folgende Aufgaben:

Wir suchen Lehrer/-innen für:

**Geschichte und Deutsch**

(m/w/d) in den Klassen 9 bis 13

(Prüfungsberechtigung erwünscht)

**Eurythmie** (m/w/d)

**Englisch** (m/w/d) Klassen 1 bis 13

(Prüfungsberechtigung erwünscht)

**Handarbeit**

(m/w/d) Klassen 1 bis 9

Fächerkombinationen sind möglich!

Unser aufgeschlossenes und engagiertes Kollegium wird Ihnen bei Ihrer Einarbeitung unterstützend zur Seite stehen und auch gern eine weitere Vertiefung Ihrer Ausbildung ermöglichen. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen an der Nahtstelle zwischen Tradition und Zukunftsimpulsen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalkreis:  
[personal@waldorf-greifswald.de](mailto:personal@waldorf-greifswald.de)

[www.waldorf-greifswald.de](http://www.waldorf-greifswald.de)



**ARBEITSKREIS ZUR FÖRDERUNG  
DER WALDORFPÄDAGOGIK E. V.**

Gemeinnütziger Verein zur Pflege  
der Vorschulpädagogik  
Waldorfkindergarten „Kleine Kinderfarm“  
Gut Rothenhausen 2  
23860 Groß Schenkenberg  
0176 – 400 500 38

Wir suchen ein(e) **Waldorf-/Erzieher(in)** gerne mit Leitungserfahrung in Voll- oder Teilzeit zu sofort oder später für unseren Waldorf- und Naturkindergarten

Die „Kleine Kinderfarm“ ist ein Waldorfkindergarten mit ungewöhnlichem Konzept. Unser Treffpunkt ist in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Demeter-Hof angesiedelt. So haben wir täglich den Zugang zu Natur und Landwirtschaft.

Neugierig? Dann besuchen Sie unsere Internetseite [www.kleinekinderfarm.de](http://www.kleinekinderfarm.de)

Sollten Sie Interesse an unserem Kindergarten ganz nah an der Natur haben, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Ihrer Telefonnummer an [vorstand@kleinekinderfarm.de](mailto:vorstand@kleinekinderfarm.de). Frau Stübs wird sich gerne mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mitglied in der Vereinigung der Waldorfkindergärten – Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband



## WIR SUCHEN DICH

- **KLASSENLEHRER\*IN**  
für unserer kommende erste Klasse
- **SPRACHLEHRER\*IN**  
**FRANZÖSISCH** in Teilzeit
- **SPRACHLEHRER\*IN**  
**ENGLISCH** in Teilzeit
- **SPORTLEHRER\*IN**  
in Teilzeit / Sport im Nebenfach
- **GERNE AUCH IN KOMBINATION**

...zur Unterstützung unseres lebendigen, engagierten Teams. Wir sind eine Schule im Aufbau und bieten große Mitgestaltungsmöglichkeiten. Du hegst starkes Interesse für die Waldorf-/Handlungspädagogik und bist bereit, dich auf diesem Gebiet auch weiterzubilden? Du hast idealerweise das 2. Staatsexamen Lehramt und/oder ein Waldorfklassenlehrerstudium?

Dann herzlich willkommen!

### WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG

Freie Schule Laubenhöhe  
Schulstraße 22, 69509 Mörlenbach  
info@freie-schule-laubenhoehe.de  
www.freie-schule-laubenhoehe.de/



**FREIE SCHULE LAUBENHÖHE**  
Waldorfschule Mörlenbach

freie waldorfschule filstal

## Wir bieten Entwicklungsräume

Wir suchen ab 1. August 2023 *w/m/d*

- **Oberstufenlehrer\*innen**  
mit Prüfungsberechtigung in den Fächern Englisch, Französisch und Deutsch
- **Unter-, Mittel- und Oberstufenlehrer\*innen**  
im Fach Musik
- **Theaterpädagoge/-in**

*und Bufdi*

### Wir bieten:

- Teil- und Volldeputate
- Anfängerdeputate und duales Studium
- Einarbeitungszeit und Mentorierung
- externe Fortbildungsangebote
- gute Erreichbarkeit mit ÖPNV

Alle weiteren Infos finden Sie unter [www.waldorfschule-goepplingen.de](http://www.waldorfschule-goepplingen.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – gerne auch initiativ:

Freie Waldorfschule Filstal,  
Ahornstraße 41, 73035 Göppingen  
bewerbung@waldorfschule-goepplingen.de



50 Jahre  
freie waldorfschule filstal





Zur Verstärkung unseres Kollegiums suchen wir zum **Schuljahr 2023/2024**  
Lehrkräfte (m/w/d) für folgende Fächer

**Erdkunde** Sek I/II  
**Philosophie | Sozialwissenschaften | Pädagogik** Sek I/II  
**Sport**

mit der Berechtigung, Abitur abzulegen oder der Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu erwerben. Das Deputat richtet sich nach der Fächerkombination.

**Eurythmie**

Der Tätigkeitsbereich für alle Fächer wird in der Mittel- und Oberstufe sein.

*Außerdem suchen wir für unsere kommende 1. Klasse*

**Klassenlehrer** (m/w/d)

**Wir sind**

- eine voll ausgebaute einzige Schule am Rande des Ruhrgebiets mit etwa 470 Schülern\*innen zwischen ländlichem Leben und pulsierender Großstadt
- seit vielen Jahren Ausbildungsschule von Witten-Annen

**Wir bieten**

- eine intensive und fundierte Einarbeitung
- ein engagiertes, offenes und hilfsbereite Kollegium
- ein Gehalt nach unserer internen Gehaltsordnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Freie Waldorfschule Dinslaken e.V.**  
Eppinkstr. 173 | 46535 Dinslaken  
info@waldorfschule-dinslaken.de  
Tel. 02064-6273030



Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage [www.freie-waldorfschule-dinslaken.de](http://www.freie-waldorfschule-dinslaken.de)

Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners

Wir fördern seit 1976 Waldorfschulen, Waldorfkindergärten, sozialtherapeutische und heilpädagogische Einrichtungen sowie soziale Initiativen, um Menschen weltweit gute Bildungschancen zu ermöglichen.



waldorfweltweit.org



Rudolf-Steiner-Schule  
Wuppertal

Für unsere einzige Ganztagschule im grünen Gürtel Wuppertals suchen wir zur Verstärkung unseres aufgeschlossenen Kollegiums Lehrer (w/m/d) für:

**Mathematik**

Sek I, gern auch Sek II

**Englisch**

Sek I, gern auch Sek II

**Französisch**

Sek I, gern auch Sek II

**Musik** Sek I gerne auch Sek II

**Sport** Sek II

**Sprachgestaltung**

**Handarbeit** in Teilzeit

**Wir bieten:**

- eine fundierte Einarbeitung
- ein attraktives Gehalt im Rahmen unseres Haustarifes
- eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung, Fort- und Weiterbildung
- eine langfristige Zusammenarbeit mit einer tatkräftigen Lehrer-, Schüler- und Elterngemeinschaft
- Umzugshilfe
- vielfältige, innovative Gestaltungsmöglichkeiten an der ältesten Waldorfschule Nordrhein-Westfalens

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personalkreis: Tel. 0202 280 840  
bewerbung@rss-wuppertal.de

Schluchtstr. 21 | 42285 Wuppertal  
www.rss-wuppertal.de



**FREIE WALDORFSCHULE  
WAHLWIES**

Wir sind eine voll ausgebaute Schule mit 410 Schülerinnen und Schülern am westlichen Bodensee gelegen.

**Zum Schuljahr 2023/24**  
suchen wir eine/n

**Assistenzlehrer  
(m/w/d)  
halbes Deputat**

Sie unterstützen aktiv den Klassenlehrer unserer schülerstarken ersten Klasse für ein Schuljahr und erhalten wertvolles Handwerkszeug für Ihren Berufsstart sowie die komplette Integration in unser Schulleben.

Sie erwartet eine aktive Schulgemeinschaft sowie ein teamfähiges, offenes Kollegium.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Freie Waldorfschule  
Wahlwies e.V.  
Personalkreis  
Am Maisenbühl 30  
78333 Stockach-Wahlwies  
Tel. 07771/87060  
pp@waldorfschule-wahlwies.de



**RUDOLF STEINER SCHULE  
HAMBURG-NIENSTEDTEN**

Unsere schöne Schule, direkt an der Elbe gelegen, sucht wegen Generationswechsels eine/n

**Klassenlehrer\*in**  
für unsere neue 1. Klasse, in der wir mit dem bewegten Klassenzimmer arbeiten.

**Deutschlehrer\*in**  
für die 9. bis 13. Klasse  
mit Prüfungsberechtigung für das Abitur,  
gerne mit Zweitfach,  
Deputatsumfang nach Vereinbarung.

**Wir bieten:**

- ein offenes, engagiertes Kollegium
- intensive Einarbeitung/ggf. Mentorierung
- großzügige Deputatsregelung
- Altersvorsorgezuschlag
- Umzugshilfe

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

**RUDOLF STEINER SCHULE  
HAMBURG-NIENSTEDTEN**

Elbchausee 366 22609 Hamburg  
Tel. 040 822 40 00  
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de  
www.waldorfschule-nienstedten.de



**Freie Waldorfschule  
Gladbeck**



**Lernen mit Kopf,  
Herz und Hand.**

**Weitere Infos und aktuelle  
Stellenangebote unter:**



**Horster Str. 82 · 45968 Gladbeck  
www.waldorfschule-gladbeck.de**



**Waldorf-Kindertagesstätte  
Herdwangen-Schönach**  
Waldorfkindergartenverein  
i. d. Dorfgemeinschaft Lautenbach e.V.

Die dreigruppige Waldorf-Kindertagesstätte Lautenbach sucht **ab sofort** eine

- **Geschäftsführung (m/w/d)** Pensum 50 %
- **Kindergartenleitung (m/w/d)** Pensum 70 %
- **Vertretungskräfte / Minijob (m/w/d)**

Wir freuen uns über eine Bewerbung – sehr gerne auch per Mail – an:  
Waldorf-Kindertagesstätte Herdwangen-Schönach  
Dorfgemeinschaft Lautenbach 1 | 88634 Herdwangen-Schönach  
vorstand@waldorfkindergarten-lautenbach.de | [waldorfkindergarten-lautenbach.de](http://waldorfkindergarten-lautenbach.de)



Die Freie Waldorfschule Linzgau in Burgweiler/Ostrach  
sucht einen

# GRÜNDUNGSLEHRER:IN

m/w/d

für den Schulstart in 2023/24.

Sie haben Freude, Energie und Herzenswärme,  
um eine naturnahe Waldorfschule mitzugestalten?

Sie haben eine abgeschlossene Waldorflererausbildung  
und langjährige Erfahrungen als KlassenlehrerIn?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!  
Initiative@waldorfschule-linzgau.de

Freia Adam 07552 382689 | Kristin Yıldız 0174 1949540

## Waldorfschule Seewalde



**Waldorf jahrgangsübergreifend –  
aus den Grundlagen neu schöpfen**

kleine Klassen, motivierte Schüler\*innen, engagierte Eltern -  
und dazu noch Sie in folgenden Fächern:

- Spanisch Teildeputat
- Sport, Kl. 5 – 12
- auch gesucht: Hausmeister
- Naturwissenschaften, Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte  
für den weiteren Aufbau der Oberstufe

Interessiert an Gastepochen?  
Bei uns können Sie Ein- und Ausatmen ideal verbinden!

Dorf Seewalde: ▪ Waldorfschule & KiGa ▪ Sozialtherapie ▪ Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt  
▪ Urlaub Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel: 039828 20275 [www.seewalde.de](http://www.seewalde.de)

**Mit Ihren Zinsen helfen**



**UNO-Flüchtlingshilfe  
Stiftung**



Informieren Sie sich  
über das Stifterdarlehen!

Telefon 0228 / 62 986 0  
stiftung@uno-fluechtlingshilfe.de  
[www.uno-fluechtlingshilfe.de/stiftung](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de/stiftung)



**Rudolf  
Steiner  
Schule**  
Hamburg-Bergstedt

**Ländliche Idylle nahe der Alster.  
Stadt Nähe durch ÖPNV-Anbindung  
Richtung Hamburg, Ahrensburg und  
Bargteheide.**

Unsere **einzigige Schule am  
nord-östlichen Stadtrand** bietet auf ihrem  
weitläufigen Gelände alles, was eine  
Schulgemeinschaft sich wünschen kann.

Wir suchen zum neuen Schuljahr:

**2 Klassenlehrer:innen**  
für die Unter- oder Mittelstufe

**Assistenzlehrer:in**  
für die Unter- und Mittelstufe (1-8),

**Schulsozialarbeiter:in**  
für unsere neu zu implementierende Stelle  
Sie gestalten das Konzept mit, bekommen  
Fortbildungen und werden durch die  
Vertrauensstelle der Schule unterstützt.

**Lehrer:in für  
Französisch, Englisch,  
Geografie, Biologie**  
für die Mittel-/Oberstufe (5-13),  
Stellenumfang nach Absprache.

Für diese Fächer setzen wir einen fach-  
spezifischen Hochschulabschluss voraus.  
Wir unterstützen Sie ggf. auf dem Weg  
zum Erwerb der Unterrichts- & Prüfgen-  
ehmigung für die Hamburger Studienstufe.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

**schulleitung@  
steinerschule-bergstedt.de**





**Schuljahr 2023/24**

Wir freuen uns auf Sie als neue\*n Mitarbeiter\*in (m/w/d) für

**Klassenlehrer\*in**

**Handarbeit**

Teildeputat, langfristig ist ein volles Deputat möglich

**Informatik**

Mittel- und Oberstufe

**Mathematik, Physik**

für die Oberstufe, auch gerne ab sofort zur Einarbeitung

Als Teildeputate (Oberstufe), gerne auch in Kombination:

**Geschichte  
Deutsch  
Erdkunde  
Biologie**

Die Freie Waldorfschule Mainz ist eine Schule mit qualifizierter Berufseinführung. Eine fundierte Einarbeitung ist gewährleistet.

Wir freuen uns auf Kolleg\*innen, die sowohl ihre Fachkompetenz einbringen als auch motiviert sind, an zukunftsweisenden, gestalterischen Prozessen mitzuwirken.

Freie Waldorfschule Mainz  
Merkurweg 2 • 55126 Mainz  
info@fws-mainz.de • [www.fws-mainz.de](http://www.fws-mainz.de)



Wir freuen uns auf Sie **ab sofort** als neue\*n Mitarbeiter\*in (m/w/d) für

**Schulsozialarbeit**

20 Std. pro Woche

Wir wünschen uns von Ihnen:

Abgeschlossenes Sozialpädagogisches Hochschulstudium oder einen vergleichbaren Abschluss, einen waldorfpädagogischen Hintergrund oder die Bereitschaft zur Einarbeitung in **Waldorfpädagogik** und **-methodik**, die Bereitschaft im Netzwerk **Waldorfschulsozialarbeit** mitzuwirken

Kenntnisse in der Jugendhilfe und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Jugendämtern. Methodenkenntnis in der systemischen Arbeit und Beratungskompetenz

Wir freuen uns auf Sie!

Die Freie Waldorfschule Mainz ist eine Schule mit qualifizierter Berufseinführung. Eine fundierte Einarbeitung ist gewährleistet.

Wir freuen uns auf Kolleg\*innen, die sowohl ihre Fachkompetenz einbringen als auch motiviert sind, an zukunftsweisenden, gestalterischen Prozessen mitzuwirken.

Freie Waldorfschule Mainz  
Merkurweg 2 • 55126 Mainz  
info@fws-mainz.de • [www.fws-mainz.de](http://www.fws-mainz.de)



**Liebe KollegInnen der Zukunft!**

Wir brauchen Verstärkung in unserem zukunftsgerichteten, offenen Waldorf-Kollegium im schönen Ostwestfalen und suchen deshalb

**zum Schuljahr 2023/2024**

eine/n

**Klassenlehrer/in**

für die erste und vierte Klasse

eine/n

**Englischlehrer/in**

für Sec I und Sec II mit Prüfungsberechtigung

eine/n

**Musiklehrer/in**

für die Unter- und Mittelstufe

Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen und laden Sie herzlich ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

[pk@waldorf-guetersloh.de](mailto:pk@waldorf-guetersloh.de)

oder:

Freie Waldorfschule Gütersloh  
Hermann-Rothert-Str. 7  
33335 Gütersloh



**WERDEN SIE ZUKUNFTSSTIFTER!**

Nachhaltig und langfristig helfen

[www.sos-kinderdorf-stiftung.de](http://www.sos-kinderdorf-stiftung.de)



## UNSERE ZUKUNFT GESTALTEN!

Wir sind eine einzügige Waldorfschule für die Klassen 1-13 mit einer Eingangsstufe und einem Kindergarten im Herzen des Rhein-Main-Gebietes. Unser freundliches und lebendiges Kollegium ist engagiert und offen für neue Impulse! Auf unserem großzügigen Schulgelände befinden sich neben traditioneller Waldorfarchitektur moderne Gebäudekomplexe mit einer Mensa, einem schönen Festsaal und einer Turnhalle. In dem großen Schulgarten halten wir Esel für tiergestützte Pädagogik im Mittelstufenbereich. Das Kollegium wird durch eine tatkräftige Elternschaft, die sich u.a. im Schulparlament engagiert, unterstützt.

## WIR FREUEN UNS AUF NEUE KOLLEGINNEN:KOLLEGEN (M/W/D) UND HABEN IHNEN VIEL ZU BIETEN:

- Einarbeitung und Begleitung durch erfahrene Lehrkräfte
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Jobticket
- Lage in einem landschaftlich reizvollen Gebiet am Stadtrand von Dietzenbach mit direkter S-Bahn-Verbindung in das 20 km entfernte Frankfurt am Main

*Wir suchen:*

**KLASSENLEHRKRAFT** *m/w/d (80%, mit Nebenfach volle Stelle möglich)*

**EURYTHMIE** *m/w/d (nach Absprache Teilzeit/Vollzeit)*

**VERTRETUNGSLEHRKRAFT** *m/w/d für den Unter- und Mittelstufenbereich (ca. eine halbe Stelle)*

**LEITUNG DER PÄDAGOGISCHEN  
MITTAGSBETREUUNG** *m/w/d*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Schule:  
info@waldorfschule-dietzenbach.de



Zum Schuljahr 2023/2024  
suchen wir eine

## Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Englisch

Abiturberechtigung ist vorteilhaft, idealerweise in Kombination mit Darstellendem Spiel oder Französisch. Auch Erfahrungen im Bereich Theaterregie sind gern gesehen.

Die Freie Waldorfschule Marburg freut sich auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an:

**Freie Waldorfschule Marburg**  
Ockershäuser Allee 14 • 35037 Marburg  
eMail: [personal@waldorfschulemarburg.de](mailto:personal@waldorfschulemarburg.de)

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage  
[www.waldorfschulemarburg.de](http://www.waldorfschulemarburg.de)



Zum Schuljahresbeginn 2023/24  
suchen wir eine/n

## Klassenlehrer/in (m/w/d) für die kommende 1. Klasse

Sie haben eine einschlägige Ausbildung und möchten nun Ihre eigene Klasse übernehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

[personal@waldorfschulemarburg.de](mailto:personal@waldorfschulemarburg.de)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer renommierten Schule, in einem aufgeschlossenen Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

**Freie Waldorfschule Marburg**  
Ockershäuser Allee 14 • 35037 Marburg

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.waldorfschulemarburg.de](http://www.waldorfschulemarburg.de)



Freie Waldorfschule  
Haan-Gruiten

### **Gesucht wird:**

## **Eine Geschäftsleitung (m/w/d) ab dem 01. August 2023**

Wir suchen einen kommunikativen Menschen, welcher sich den verschiedenen Herausforderungen gerne stellt. Einen Menschen, der seinen Platz in einem sozialen Umfeld findet und die digitalen Anforderungen unserer Zeit als Bereicherung ansieht. Jemand der Spaß, Lust und die Energie hat, das tägliche Leben, aber auch die Zukunft an unserer Schule federführend zu gestalten. Der unsere Gremien begleitet und mit unserer Gemeinschaft in einen positiven Austausch geht.

Die Schule liegt vor den Toren Düsseldorfs, angrenzend an das Wander- und Naturschutzgebiet des Neandertals, mit einer sehr guten Anbindung nach Köln sowie Wuppertal. Der ÖPNV ist fußläufig gut zu erreichen. Ebenfalls sind es kurze Fahrwege zu den Autobahnen A46 und A3. Einer Pause mit einem Spaziergang im Grünen steht nichts im Wege.

In der Umgebung der Schule, zwischen dem Rheinland und dem bergischen Land, finden Sie ein breites kulturelles und sportliches Angebot.

Die Freie Waldorfschule in Haan-Gruiten wurde 1985 gegründet und hat sich in der Schullandschaft der Region zu einer festen Größe etabliert.

#### **Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:**

- Betriebswirtschaftliche Belange des Schul- und Fördervereins.
- Gremienarbeit (z.B. Vorstand), Öffentlichkeitsarbeit, Schulbranding, Stakeholder-Management.
- Beantragung öffentlicher Fördermittel.
- Personalaufgaben.
- Versicherungs- und Vertragswesen.

#### **Sie bringen idealerweise Folgendes mit:**

- Erfahrungen aus einer ähnlichen oder gleichwertigen Anstellung.
- Erfahrungen aus dem schulischen Bereich oder einer Organisation der Sozialwirtschaft oder des Bildungswesens.
- Offenheit, Interesse und Neugierde für die Anthroposophie und die Waldorfpädagogik.
- Finanz- und betriebswirtschaftliches Interesse.

#### **Sie bekommen von uns:**

- Einen Arbeitsplatz mit eigenverantwortlichem Gestaltungsspielraum.
- Ein kompetentes, eingespieltes und kollegiales Team sowie engagierte Eltern und Schüler\*innen.
- Eine der Aufgabe angemessene Einarbeitungszeit.
- Eine Festanstellung mit attraktiver Vergütung und betrieblicher Altersvorsorge.

*"Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert."*  
Albert Einstein



Freie Waldorfschule Haan-Gruiten e.V.  
zu Hd. Vorstand  
Prälat-Marschall-Straße 34  
42781 Haan

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung  
gerne per Mail an:  
a.sasportes@fwshaan.de



### Das Waldorfhaus in München Großhadern sucht Verstärkung

Für unser aufgeschlossenes und engagiertes Kollegium suchen wir

**eine Erzieherin (m/w/d)**

für unsere Nachmittagsgruppe mit 12 Kindern in Teilzeit (ab sofort)

**eine Erzieherin (m/w/d)**

als Leitung einer Kindergartengruppe mit 14 Kindern in Vollzeit  
(ab September 2023)

**Bundesfreiwillige (m/w/d)** (ab sofort oder ab September 2023)

Das Waldorfhaus für Kinder liegt in ruhiger, grüner Lage am südwestlichen Stadtrand Münchens und wird in kollegialer Selbstverwaltung gemeinsam mit dem Vorstand geführt.

Wir haben vier kleine Gruppen, einen schönen großen Garten und helle Räumlichkeiten, in denen Sie sich wohlfühlen werden.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVöD (SuE) mit Arbeitsmarkt- und München-Zulage. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Wohnungssuche.

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben und sich zudem für die Waldorfpädagogik interessieren, dann freuen wir uns Sie kennenzulernen.

Bitte mailen Sie uns oder rufen Sie an.

Waldorfhaus für Kinder Großhadern  
Waldgartenstraße 82, 81377 München  
[www.waldorfhaus-grosshadern.de](http://www.waldorfhaus-grosshadern.de) Tel. 089-127150260  
[waldorf.grosshadern@web.de](mailto:waldorf.grosshadern@web.de)



### Generationswechsel

Unser Schulkollegium freut sich in allen Klassenstufen auf Ihre tatkräftige Unterstützung als

## Klassen- und Fachlehrer:in

*bevorzugt mit Waldorfausbildung*

Detaillierte Stellenausschreibungen ebenso für die Bereiche

**KiTa  
Verwaltung  
Facility**

finden Sie auf unserer Homepage unter:

[www.waldorfschule-bexbach.de/  
stellenangebote](http://www.waldorfschule-bexbach.de/stellenangebote)



### Für eine Gesellschaft, die Individuen fördert.

Werde Waldorflehrer\*in.  
Studiere in Witten.

[www.waldorfinstitut.de](http://www.waldorfinstitut.de)

Freie Waldorfschule am Illerblick, Ulm

# Illerblick

## Wir suchen Verstärkung

Unser Kollegium wird sich in den nächsten Jahren verändern. Lang erfahrene Kolleginnen und Kollegen werden unsere Schule verlassen. Wir suchen pädagogisch begeisterte Menschen, denen die nächste Generation am Herzen liegt. Sie haben eine sehr gute fachliche Ausbildung und stehen pädagogisch auf dem Boden der Waldorfpädagogik. Sie sprühen vor Ideen und möchten die Waldorfpädagogik zukunftsfähig gestalten. Dann finden Sie bei uns Ihren Tätigkeitsraum. Bewerben Sie sich! Folgende Stellen sind offen:

Klassenlehrer (m/w/d)	Zweite Klasse im Schuljahr 2023/24. Erweiterbar mit anderen Fächern.
Englischlehrer (m/w/d)	Schwerpunkt Mittelstufe, gerne auch mit Qualifikation für die Oberstufe. Je nach Qualifikation Teilzeitdeputat oder volles Deputat.
Deutschlehrer (m/w/d)	Klassenstufe 9 bis 13 mit halbem Deputat. Eine Unterrichtsgenehmigung für die Abiturprüfung ist wünschenswert.
Französischlehrer (m/w/d)	Schwerpunkt Unter- und Mittelstufe.
Russischlehrer (m/w/d)	Klassenstufe 9 bis 13. Eine Unterrichtsgenehmigung für die Abiturabnahme ist wünschenswert.
Geschichtslehrer (m/w/d)	Klassenstufe 9 bis 13. Eine Unterrichtsgenehmigung für die Abiturabnahme ist wünschenswert.
Mathematiklehrer (m/w/d)	Klasse 9 bis 12.
Physiklehrer (m/w/d)	Klassen 9 bis 13. Übernahme der jeweils dreiwöchigen Epochen in den Klassen. Kombination mit einem weiteren Unterrichtsfach wäre sinnvoll.
Eurythmielehrer (m/w/d)	als Nachfolger*in unseres langjährigen Eurythmielehrers ab 2023/24 für Klasse 1 bis 12 (volles Deputat). Einarbeitung und Mentoring möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die **Freie Waldorfschule am Illerblick**, Mitarbeiterverantwortung [bewerbungen@illerblick.de](mailto:bewerbungen@illerblick.de), Unterer Kuhberg 22, 89077 Ulm, 0731 935970 0, [www.illerblick.de](http://www.illerblick.de)

## erziehungskUNST

Möchten auch Sie inserieren? Hier die **Anzeigenschlüsse** der nächsten Ausgaben:

Für die April-Ausgabe:  
01.03.2023

Für die Mai-Ausgabe:  
31.03.2023

Für die Juni-Ausgabe:  
02.05.2023

Wenden Sie sich bitte an:

Stellenanzeigen und Kleinanzeigen  
anzeigen@geistesleben.com

Werbeanzeigen und Beilagen  
woltmann@geistesleben.com



Freie Waldorfschule  
auf der Alb

### „Ganz schön ländlich? – Ja, aber viel Freiraum und großer Zusammenhalt.“

Unsere Biologielehrerin über ihre Arbeit an unserer Schule



Wir sind eine einzügige, zukunftsorientierte Schule mit 340 Schüler\*innen mit allen staatlichen Abschlüssen und bieten Ihnen eine attraktive Gehaltsordnung mit finanziellem Spielraum für die Unterrichtsgestaltung. Unser Team arbeitet mit viel Herz und guter Laune, aber uns fehlen noch weitere Pädagog\*innen für:

- Englisch (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Biologie (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Deutsch (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Mathematik (m|w|d) mit Abiturberechtigung
- Geschichte (m|w|d)
- Chemie (m|w|d)
- Kunst (m|w|d)
- Kooperation und Förderunterricht (m|w|d)
- Pädagogische Fachkraft (m/w/d) Warteklasse & Hort

Wenn auch Sie diesen Traumjob auf der schwäbischen Alb, eine der schönsten Regionen Baden-Württembergs, machen wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [info@waldorf-alb.de](mailto:info@waldorf-alb.de)  
Freie Waldorfschule auf der Alb | Freibühlstr.1 | 72829 Engstingen  
Tel. 07129 937030 | [www.waldorfschule-engstingen.de](http://www.waldorfschule-engstingen.de)

## Kleinanzeigen

Kontakt: [anzeigen@geistesleben.com](mailto:anzeigen@geistesleben.com)

Kanutrekking Frankreich

– die besondere Klassenfahrt

[www.purpletours.de](http://www.purpletours.de) • [info@purpletours.de](mailto:info@purpletours.de)

Feldmessen - individuelle Gruppenhäuser

[www.purpletours.de](http://www.purpletours.de) • [info@purpletours.de](mailto:info@purpletours.de)

Tagungs- und Seminarhäuser europaweit

[www.purpletours.de](http://www.purpletours.de) • [info@purpletours.de](mailto:info@purpletours.de)

Toskana, Natursteinhaus im Grünen

eigener Badensee. Casentino, Talla, 15 km von Arezzo. Kinderfreundlich, Biogemüse, Solaranlage. [www.casa-il-laghetto.info](http://www.casa-il-laghetto.info)

Waldorf-Erzieherin – Kreativ und freundlich.

Ausgebild. Waldorf-Erzieherin mit 8 Jahren Berufserf. im SPB einer städt. FGTS sucht ab Sept. 23 Stelle (ca. 20 Stund.) in Hort (gern Grundschule). Ich bin kreativ, geduldig, freundlich, teamfähig, flexibel und Kinderbuchautorin. 55 Jahre alt. Bezahlung heute TvöD (8a, Stufe 4). Chiffre: Sonne.

Weltweite Austausch- & Kommunikations-Plattform für Waldorfschulen

[www.wal-di.com](http://www.wal-di.com) • [info@wal-di.com](mailto:info@wal-di.com)

Wir vermieten unser schönes Ferienhaus

mit traumhaftem Meerblick, 3 Strände vor der Haustüre, im Norden von Mallorca, ab 95,- Euro. Fam. Kübler  
Tel: 0049 6224 72814

Stoppt  
schmutziges  
Palmöl

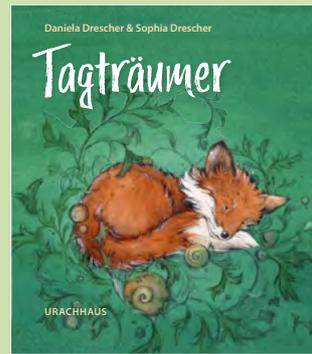
[www.greenpeace.de/regenwald](http://www.greenpeace.de/regenwald)

GREENPEACE

# Unsere Highlights für den Frühling

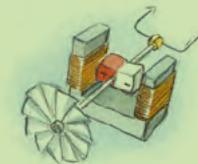
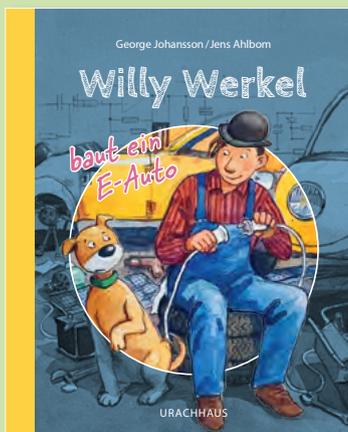
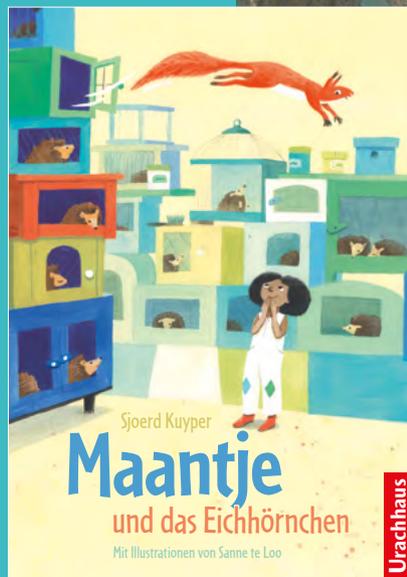


Daniela Drescher  
(Text und Illustrationen)  
**Kleiner Hase Archibald**  
12 Seiten, unzerreißbare  
Hartpappe | Format: 16 x 14 cm  
€ 10,- (D) | (ab 2 Jahren)  
ISBN 978-3-8251-5295-6  
*Jetzt neu im Buchhandel!*



Daniela Drescher (Text)  
Sophia Drescher (Illustrationen)  
**Tagträumer**  
12 Seiten, unzerreißbare  
Hartpappe | Format: 19 x 17 cm  
€ 12,- (D) | (ab 2 Jahren)  
ISBN 978-3-8251-5346-5  
*Jetzt neu im Buchhandel!*

Sjoerd Kuyper  
**Maantje und  
das Eichhörnchen**  
Aus dem Niederl. von  
Eva Schweikart  
Mit Illustrationen von  
Sanne te Loo  
64 Seiten, gebunden  
ca. € 17,- (D) | (ab 6 Jahren)  
ISBN 978-3-8251-5320-5  
*Ab 16. März neu im  
Buchhandel!*

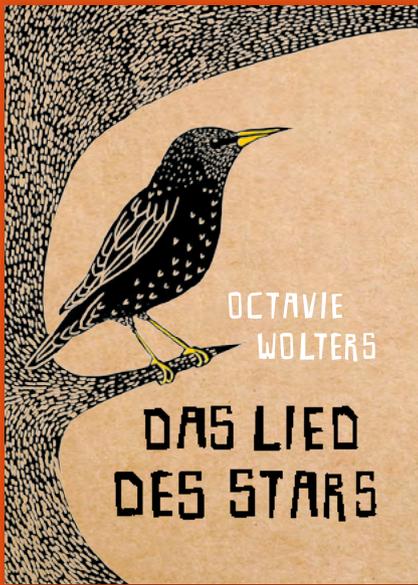


George Johansson (Text)  
Jens Ahlbom (Illustrationen)  
**Willy Werkel baut ein E-Auto**  
Aus dem Schwedischen von  
Angelika Kutsch  
40 Seiten, gebunden  
€ 18,- (D) | (ab 4 Jahren)  
ISBN 978-3-8251-5356-4  
*Jetzt neu im Buchhandel!*



Annina Holzer  
(Text und Illustrationen)  
**Vom fürchterlichen Drachen**  
36 Seiten, gebunden  
€ 18,- (D) | (ab 4 Jahren)  
ISBN 978-3-8251-5350-2  
*Jetzt neu im Buchhandel!*

# Kunstvoll und beschwingt in den Frühling



Octavie Wolters  
**Das Lied des Stars**  
Aus dem Niederl. von Eva Schweikart  
32 Seiten, gebunden | Format: 33,7 x 24,2 cm  
€ 20,- (D) | (ab 5 Jahren | All Age)  
ISBN 978-3-7725-3117-0 | Jetzt neu im Buchhandel!

«Ich singe ein Lied, dachte der Star, ein Lied, wie schön alles ist. Und ich singe es für alle, die ihm lauschen wollen.»  
Der Star beginnt zu singen und alle, die ihn hören, schenken ihm eine weitere Strophe. Und so singt er schließlich das Lied des Lebens, das über Felder und Steine, Bäume und Blüten zieht, ins Wasser eintaucht, in den Himmel aufsteigt und die Nacht mit ihren vielen Farben erklingen lässt. Und er singt ein Lied für sich und für dich. Kannst du es hören?

Octavie Wolters hat mit *Das Lied des Stars* in poetischen Worten und wahrlich kunstvollen Linolschnitt-Bildern eine Hymne auf die Schönheit der Welt geschaffen.

«Hin und wieder stößt man auf ein Juwel, und dieses Buch ist eines. Ich hoffe, alle lernen, das Lied des Stars zu singen.»

Nicole Kleinen, Buchhandlung  
«Der kleine Zauberer» in Roermond



Hier zeigt Octavie Wolters ihre Kunst in einem kleinen Film.

**Freies Geistesleben**  
Bücher, die mitwachsen

Schnitzen ist in Dänemark eine Art Lebenskunst – und was könnte sich dazu besser eignen als diese liebenswerten kleinen Vögel? Frank Egholm, lange Jahre Werklehrer in Vordingborg, bietet hierfür in seinem bezaubernden Buch eine Fülle von Anregungen, Beschreibungen und Vorlagen. Dabei werden alle Arbeitsschritte und Variationen anschaulich erklärt und illustriert: von grundlegenden Schnitztechniken bis zu Anregungen, wie man die Vögel mit Farbe zum Leben erweckt.

Frank Egholm  
**Vögel aus Holz**  
Die dänische Kunst des Schnitzens  
Aus dem Englischen von Sebastian Hoch  
128 Seiten, durchgehend farbig, gebunden  
€ 16,- (D) | ISBN 978-3-7725-2746-3

**Freies Geistesleben**  
Ideen für ein kreatives Leben

